

Wissensbilanz der Medizinischen Universität Innsbruck für das Jahr 2024

gem. Wissensbilanz-Verordnung 2016 (BGBl. II 97/2016 idF BGBl. II Nr. 233/2023)

vom Universitätsrat genehmigte Fassung, 22.05.2025

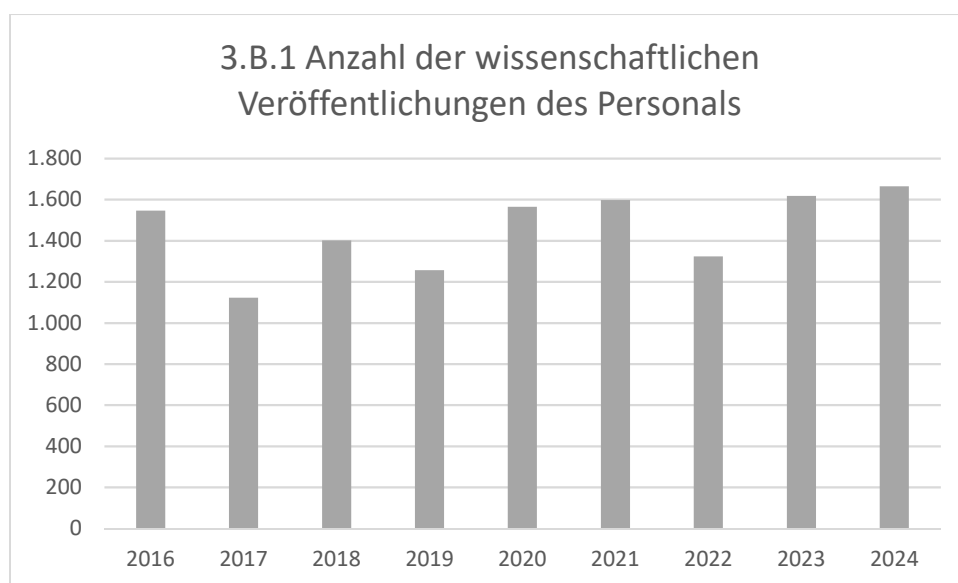
Inhaltsübersicht

I. Qualitative Darstellung der Leistungsbereiche (Leistungsbericht)	3
II. Quantitative Darstellung der Leistungsbereiche (Kennzahlen)	5
1.A Intellektuelles Vermögen - Humankapital	5
1.B Intellektuelles Vermögen - Beziehungskapital.....	9
1.C Intellektuelles Vermögen – Strukturkapital	10
2.A Kernprozesse - Lehre und Weiterbildung.....	11
2.B Kernprozesse - Forschung und Entwicklung.....	17
3.A Output und Wirkungen der Kernprozesse - Lehre und Weiterbildung	18
3.B Output und Wirkungen der Kernprozesse - Forschung und Entwicklung	20
4 Spezifisches Kennzahlen-Set für die Medizinischen Universitäten	22
Darstellung im zeitlichen Verlauf	24
III Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung	
(LV-Monitoring)	25
Ziele	25
A Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung	25
A2 Gesellschaftliche Zielsetzungen	25
A3 Qualitätssicherung	25
A4 Personalstruktur/-entwicklung	26
B Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)	27
B1 Forschungsstärken/EEK und deren Struktur	27
B2 Großforschungsinfrastruktur	28
B3 Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation	28
B4 Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums	29
C Lehre.....	30
C1 Studien	30
C3 Weiterbildung.....	31
D Sonstige Leistungsbereiche	31
D1 Kooperationen	31
Vorhaben.....	32
A Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung	32
A2 Gesellschaftliche Zielsetzungen	32
A3 Qualitätssicherung	36
A4 Personalstruktur/-entwicklung.....	39
A5 Standortentwicklung	45
B Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)	46
B1 Forschungsstärken/EEK und deren Struktur	46
B2 Großforschungsinfrastruktur	50
B3 Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation	52
B4 Die iversität im Kontext des Europäischen Forschungsraums.....	55
C Lehre.....	57
C1 Studien	57
C3 Weiterbildung.....	66
D Sonstige Leistungsbereiche	67
D1 Kooperationen	67
D2 Spezifische Bereiche	74
D2.1 Bibliotheken.....	74
D2.2 Services zur Unterstützung der Internationalisierung	75
D2.3 Verwaltung und administrative Services	76
D2.5 Klinischer Bereich	77
Bericht über Beteiligungen einschließlich Rechnungsabschlüsse.....	78

I. Qualitative Darstellung der Leistungsbereiche (Leistungsbericht)

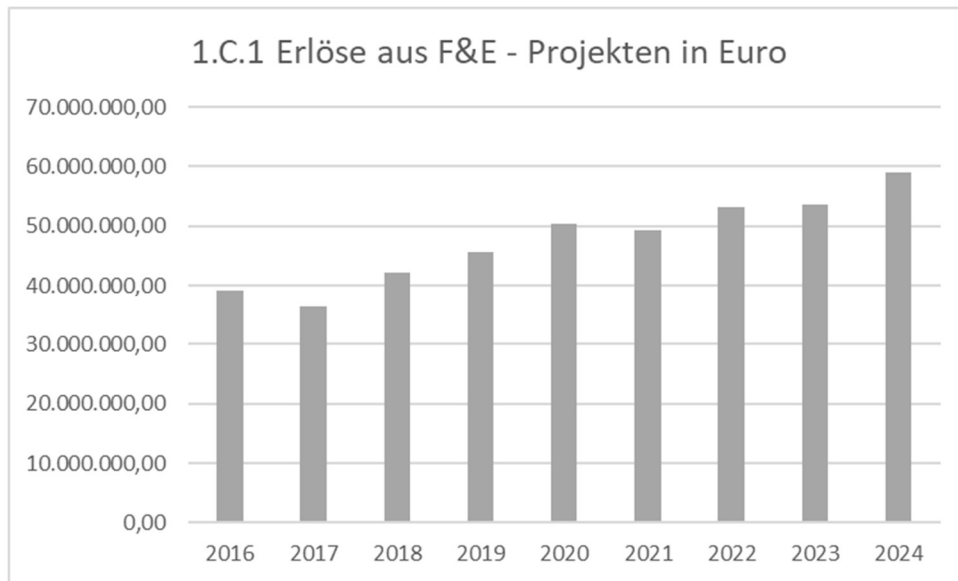
Das Jahr 2024 ist nicht nur das letzte Berichtsjahr der LV-Periode 2022-2024, für die Medizinische Universität Innsbruck ist es auch das letzte ganze Jahr unter der Verantwortung von Rektor Univ.-Prof. Wolfgang Fleischhacker, der mit 30. September 2025 sein Amt an Univ.-Prof. Gert Mayer übergeben wird.

Die Gesamtbilanz der vergangenen Jahre fällt trotz zahlreicher Herausforderungen – von den Folgen der Pandemie über steigende bzw. volatile Kostenentwicklungen bis hin zu einem Hackerangriff im Jahr 2022 – sehr positiv aus: Die Zahl der Studierenden und hochqualifizierten Beschäftigten der Universität ist kontinuierlich gestiegen. Durch gezielte Diversitäts- und Nachwuchsförderung konnte sowohl die Zahl der Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis als auch der Laufbahnstellen gemäß § 99 Abs. 5 UG sowie der Frauenanteil im höheren wissenschaftlichen Bereich nachhaltig erhöht werden. In die Forschungsinfrastruktur wurden allein in der LV-Periode 2022-2024 über 14,3 Millionen Euro investiert (vgl. Kennzahl 1.C.2). Umfangreiche Digitalisierungsvorhaben tragen zusätzlich zu einer qualitativ hochwertigen, transparenten und effizienten Gestaltung von Lehre, Forschung und Verwaltung bei.



*Kennzahl 3.B.1 - Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Personals
(c) MUI, Elisabeth Sötz*

Die Erfolge dieses Engagements zeigen sich deutlich: 2024 konnte erneut eine Steigerung bei den wissenschaftlichen Publikationen erreicht werden. Zudem übertrafen die Drittmittelerlöse aus Forschung und Entwicklung im Jahr 2024 die Erlöse der vergangenen Jahre signifikant.



Kennzahl 1.C.1 - Erlöse aus F&E Projekten in Euro (c) MUI, Elisabeth Sötz

Darüber hinaus setzte die MUI wichtige strategische Akzente im Kooperationsbereich, etwa durch die maßgebliche Beteiligung an der Gründung des interuniversitären Ignaz-Semmelweis-Instituts sowie der aktiven Mitgestaltung des Schwerpunktprojekts *Emerging Diseases in a Changing Alpine Environment*.

Nicht alle Vorhaben konnten jedoch realisiert werden: Die geplante Professur für Forensische Psychiatrie und die Neuaufstellung der Diagnostischen Pathologie blieben im Berichtszeitraum ebenso aus wie die Einrichtung einer interuniversitären Exzellenzorganisation im Bereich *Life Sciences*, nachdem das Land Tirol dieses Projekt 2024 endgültig abgelehnt hatte.

Im selben Jahr wurden jedoch bereits bedeutende neue Initiativen gestartet, die sich in der LV-Periode 2025-2027 entfalten werden, darunter der *Austrian Health & Research Data Network* und das österreichweite Genomrechenzentrum, koordiniert vom MUI-Institut für Humangenetik.

II. Quantitative Darstellung der Leistungsbereiche (Kennzahlen)

1. Intellektuelles Vermögen

1.A Intellektuelles Vermögen - Humankapital

1.A.1 Personal

Bereinigte Kopfzahl¹

	Wintersemester 2024 (Stichtag: 31.12.2024)			Wintersemester 2023 (Stichtag: 31.12.2023)			Wintersemester 2022 (Stichtag: 31.12.2022)		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	724	712	1.436	692	710	1.402	676	694	1.370
ProfessorInnen	34	69	103	31	66	97	27	58	85
Äquivalente zu ProfessorInnen	54	107	161	56	109	165	47	102	149
DozentInnen	24	57	81	26	64	90	28	72	100
Assoziierte ProfessorInnen (KV)	14	25	39	17	26	43	19	30	49
AssistenzprofessorInnen (KV) (UG-Karrierepfad)	16	25	41	13	19	32	0	0	0
wissenschaftliche MitarbeiterInnen	636	537	1.173	605	536	1.141	602	535	1.137
darunter AssistenzprofessorInnen (KV)	1	0	1	1	0	1	8	15	23
darunter UniversitätsassistentInnen (KV) auf Laufbahnstelle gemäß § 13b Abs. 3 UG	4	6	10	2	5	7	4	4	8
darunter über F & E-Projekte drittfINANZIerte MitarbeiterInnen	217	160	377	228	175	403	238	179	417
darunter ÄrztInnen in Facharztausbildung	106	104	210	109	108	217	109	99	208
Allgemeines Personal	760	258	1.018	723	235	958	677	227	904
darunter über F&E-Projekte drittfINANZIertes allgemeines Personal	187	56	243	186	48	234	185	45	230
darunter ÄrztInnen mit ausschließlichen Aufgaben in öffentlichen Krankenanstalten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
darunter Krankenpflege im Rahmen einer öff. Krankenanstalt und Tierpflege in med. Einrichtungen	75	18	93	75	17	92	82	19	101
Gesamt	1.484	970	2.454	1.414	945	2.359	1.352	921	2.273

Jahresvollzeitäquivalente

	Wintersemester 2024 (Stichtag: 31.12.2024)			Wintersemester 2023 (Stichtag: 31.12.2023)			Wintersemester 2022 (Stichtag: 31.12.2022)		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	480,4	528,5	1.008,9	461,9	516,7	978,7	449,8	504,7	954,5
ProfessorInnen	30,3	64,7	95,0	27,0	62,4	89,5	24,0	57,5	81,5
Äquivalente zu ProfessorInnen	52,9	106,0	158,9	42,1	92,3	134,4	44,4	102,6	147,0
DozentInnen	24,0	59,6	83,7	53,0	107,6	160,6	27,7	72,9	100,6
Assoziierte ProfessorInnen (KV)	14,0	24,5	38,5	15,8	25,7	41,5	16,7	29,7	46,5
AssistenzprofessorInnen (KV) (UG-Karrierepfad)	15	22	37	11	15	26	0	0	0
wissenschaftliche MitarbeiterInnen	397,2	357,8	755,0	381,9	346,8	728,6	381,4	344,6	726,0
darunter AssistenzprofessorInnen (KV)	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	5,3	11,6	16,9
darunter UniversitätsassistentInnen (KV) auf Laufbahnstelle gemäß § 13b Abs. 3 UG	2,0	5,1	7,1	2,3	5,0	7,3	5,0	3,2	8,3
darunter über F & E-Projekte drittfINANZIerte MitarbeiterInnen	141,2	87,1	228,3	143,1	92,3	235,4	143,4	92,6	235,9
darunter ÄrztInnen in Facharztausbildung	100,7	104,3	205,0	107,8	100,4	208,2	106,4	97,6	204,0
Allgemeines Personal	544,5	196,3	740,8	519,9	189,9	709,8	497,9	185,7	683,5
darunter über F&E-Projekte drittfINANZIertes allgemeines Personal	124,5	40,8	165,3	134,7	36,3	171,1	134,9	34,9	169,8
darunter ÄrztInnen mit ausschließlichen Aufgaben in öffentlichen Krankenanstalten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter Krankenpflege im Rahmen einer öff. Krankenanstalt und Tierpflege in med. Einrichtungen	56,6	16,2	72,8	58,1	16,6	74,7	64,2	16,8	81,0
Gesamt	1.024,9	724,8	1.749,7	981,8	706,6	1.688,4	947,6	690,4	1.638,0

Die aus den Datenmeldungen gem. Universitäts- und Hochschulstatistik- und Bildungsdokumentations-verordnung (BGBl. II 301/2022) hervorgehenden Personaldaten zeigen die Jahresvollzeitäquivalente (JVZÄ) im Berichtsjahr 2024 und die Kopfzahlen zum Stichtag 31.12.2024 ohne karenzierte bzw. unterjährig ausgeschiedene MitarbeiterInnen. Vorab kann festgehalten

¹ bereinigte Kopfzahl ohne karenzierte und ausgeschiedene Personen; Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

werden, dass das Personal an der Medizinischen Universität im Jahr 2024 gesamtheitlich um 95 Köpfe (ca. 4 %) und rund 61 JVZÄ (3,6 %) gestiegen ist. Wertmäßig liegt der angeführte Personalaufbau im Bereich des Vorjahres 2023.

Bezugnehmend auf das wissenschaftliche Universitätspersonal zeigt sich bei den ProfessorInnen eine Zunahme um sechs MitarbeiterInnen, was einer Veränderung um ca. 6 % im Vergleich zu 2023 entspricht. Die Personalkategorie der Äquivalente zu ProfessorInnen weist dagegen einen Rückgang auf, welcher, analog zum Vorjahr, vor allem aus der Pensionierung der UniversitätsdozentInnen (-10 %) resultiert. Innerhalb des Personalsegments der AssistenzprofessorInnen (Laufbahnstellenmodell gem. § 99 Abs. 5 UG) ist eine signifikante Zunahme um ca. 40 % im Vergleich zum Vorjahr ersichtlich. In Bezug auf die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist ebenfalls erwähnenswert, dass die Verwendung 27 (UniversitätsassistentInnen KV) um 65 MitarbeiterInnen zugenommen hat, was einem Anstieg von 25 % im Vergleich zu 2023 entspricht.

Zusätzlich dazu ist auch die Geschlechterverteilung an der MUI mit einem konstant hohen Frauenanteil bei den allgemeinen Universitätsbediensteten (Frauenanteil bei Kopfbetrachtung 74,7 %, Frauenanteil bei JVZÄ-Betrachtung 73,5 %) sowie der annähernd paritätischen Verteilung innerhalb des wissenschaftlichen Personalsegments (Frauenanteil bei Kopfbetrachtung 50,4 %, Frauenanteil bei JVZÄ-Betrachtung 47,6 %) positiv hervorzuheben. Diesbezüglich ist besonders anzumerken, dass der Frauenanteil im Bereich des wissenschaftlichen Personalsegments im Vergleich zum Berichtsjahr 2023 weiter gesteigert und sohin die 50 %-Schwelle überschritten werden konnte.

Der Zuwachs von sechs Köpfen im Bereich der Personalkategorie der ProfessorInnen von 2023 auf 2024 ergibt sich aus zwei § 99 Abs. 4 UG Berufungen (Experimentelle Anästhesie und Intensivmedizin; Neuroradiologie), drei § 99 Abs. 1 UG Berufungen (Digitale Medizin in der Kardiologie; Translationale Herzchirurgie; Biomedizinische Optik) und einer § 98 UG Berufung (Pathologie und Molekularpathologie). Die § 99 Abs. 1 UG Berufung Digitale Medizin in der Kardiologie entspricht der Professur für *Medical and Imaging Informatics* gemäß Leistungsvereinbarung (Vorhaben A 4.2.6). Des Weiteren wurde die § 99 Abs. 1 Professur für Translationale Herzchirurgie ins Leben gerufen, um das LV-Ziel der Forcierung translationaler Forschungsprojekte und klinischer Studien positiv voranzutreiben.

Im Rahmen des Laufbahnstellenmodells gem. § 99 Abs. 5 UG konnte im Berichtsjahr 2024 mit fünfzehn MitarbeiterInnen eine Qualifizierungsvereinbarung unterzeichnet werden, welche im Laufe des Jahres von der Gruppe der UniversitätsassistentInnen (KV) auf Laufbahnstellen gemäß § 13b Abs. 3 UG in die Gruppe AssistenzprofessorInnen (KV) (UG-Karrierepfad) gewechselt sind. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass davon elf Ausschreibungen auf das Jahr 2024 entfallen, was positiv zur Erreichung des im Entwicklungsplan definierten Systemziels 4 der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, i.S. der Erstellung bedürfnisorientierter Stellenpläne und Entwicklung von *Tenure Track* Positionen, beitragen soll. Die Personalkategorie der AssistenzprofessorInnen gem. § 99 Abs. 5 UG verzeichnet ferner elf Personen (davon fünf Personen im Berichtsjahr 2024), die ihre Qualifizierungsvereinbarung erfolgreich erfüllt haben und nunmehr dem Segment der Assoziierten ProfessorInnen gem. § 99 Abs. 6 UG zugerechnet werden. Hinsichtlich des Rückganges im Bereich der Assoziierten ProfessorInnen ist anzumerken, dass dieser vornehmlich aus dem Wechsel von vier Personen in die Kategorie der UniversitätsprofessorInnen gem. § 99 Abs. 4 UG sowie sonstigen in Verbindung mit dem jeweiligen Beschäftigungsverhältnis stehenden Änderungen resultiert (u.a. Herabsetzung des Beschäftigungsausmaßes). Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Personalkategorie der Äquivalente zu ProfessorInnen gesamtheitlich einen Rückgang aufweist, auch aufgrund der Pensionierungen in der alten Kategorie der UniversitätsdozentInnen (-10 %).

Die zwei Kategorien von Assistenzprofessuren ergeben sich aus der UG-Novelle 2016. In diesem Zusammenhang bezieht sich die Verwendung 83 (altes Laufbahnmodell) auf Personen, die noch zu den alten Voraussetzungen, d.h. vor UG-Novelle 2016, und die Verwendung 88 (neues UG Laufbahnmodell) auf Personen, die zu den neuen Voraussetzungen, d.h. nach UG-Novelle 2016, eingestellt wurden. Die Verschiebung von 83 hin zu 88 erklärt sich demnach durch die neue Vorgabe der differenzierten Darstellung (vor/nach UG-Novelle) wodurch nur eine Person vor 2016 eingestellt wurde und daher noch in die Verwendung 83 fällt, wohingegen die restlichen Personen nach 2016 eingetreten sind und demnach von Verwendung 83 auf 88 verschoben wurden.

Der Personalzuwachs innerhalb des nichtwissenschaftlichen Personalsegments liegt zum einen im Ausbau der Service- und Dienstleistungsangebote der Universität, welche in Verbindung mit den diversen Digitalisierungsagenden der Leistungsvereinbarung vorangetrieben werden, begründet. Dabei ist vor allem die managementseitige Unterstützung unserer Klinischen Studien, die durch zusätzliche MitarbeiterInnen gestärkt wurde, hervorzuheben. Auf die angeführten Themenschwerpunkte und der damit verbundenen Organisationseinheiten des Service-/ Dienstleistungsbereichs entfällt in etwa die Hälfte des dargestellten Wachstums des Allgemeinen Personals im Vergleich zum Vorjahr 2023 (+ 30 JVZÄ). Auch an den wissenschaftlichen Instituten der Universität ist der wissenschaftsunterstützende Personalbereich im Jahr 2024 ausgebaut worden (+ 18 JVZÄ). Sowohl im Medizinisch-theoretischen als auch im Klinischen Bereich des Organisationsplans stehen hierbei insbesondere Stellenzuwächse im medizinisch-technischen Fachbereich im Fokus, der im Hinblick auf den JVZÄ-Anstieg des Allgemeinen Universitätspersonals an den Instituten knapp 70 Prozent widerspiegelt.

1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität

§ 98	wissenschaftlicher Zweig		Herkunft (bisheriger Dienstgeber)		Frauen	Männer	gesamt
	301	medizinisch-theoretische Wissenschaften	1	eigene Universität		1	1
			2	andere national	1		1
	302	Klinische Medizin	1	eigene Universität	2	1	3
	303	Gesundheitswissenschaften	5	Deutschland	1		1

§ 99 (1)	wissenschaftlicher Zweig		Herkunft (bisheriger Dienstgeber)		Frauen	Männer	gesamt
	302	Klinische Medizin	1	eigene Universität		2	2
			2	andere national		2	2

§ 99 (4)	wissenschaftlicher Zweig		Herkunft (bisheriger Dienstgeber)		Frauen	Männer	gesamt
	302	Klinische Medizin	1	eigene Universität	2		2

Der in absoluten Zahlen leichte Rückgang gegenüber dem Vorjahr (2024: 12 neue Berufungen; 2023: 14 Berufungen) erscheint nicht signifikant, sondern liegt im Rahmen der üblichen Schwankungsbreite (2022 gab es 10, 2021 gar nur 3 neue Berufungen). Bei den sechs Dienstantritten bei den § 98 UG-Professuren ist auch anzumerken, dass zwei weitere Verfahren noch 2024 abgeschlossen wurden, der Dienstantritt aber erst mit Januar bzw. Februar 2025 erfolgte und daher hier nicht berücksichtigt ist.

Die Herkunft der berufenen Personen spiegelt im Wesentlichen die Herkunft der BewerberInnen wider. Insbesondere im klinischen Bereich gibt es, aufgrund der notwendigen Sprachkompetenz im PatientInnenkontakt, kaum Bewerbungen außerhalb des deutschen Sprachraums. Entsprechend kommen auch die schlussendlich berufenen Personen auch 2024, ebenso wie in den Vorjahren, aus Deutschland und Österreich.

§ 99 UG-Professuren sind für InteressentInnen außerhalb der eigenen Universität meist weniger attraktiv, da die Befristung der Anstellung den Aufwand für eine Übersiedlung (oft der ganzen Familie) verhältnismäßig groß macht. Auch bei international ausgeschriebenen Stellen (vgl. Vorhaben A.4.2.15) gibt es hier nur vereinzelt Bewerbungen von anderen Universitäten, besonders nicht aus dem Ausland.

1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen

Bezeichnung	Frauen	Männer	gesamt	Anteil Frauen	Anteil Männer	Erfüllungsgrad	
						Organe mit >50% Frauen	Organe insges
Universitätsrat	3	4	7	43%	57%	1	1
Vorsitzender des Universitätsrats	1	0	1	100%	0%	n.a.	n.a.
sonstige Mitglieder des Universitätsrats	2	4	6	33%	67%	n.a.	n.a.
Rektorat	2	2	4	50%	50%	1	1
RektorIn	0	1	1	0%	100%	n.a.	n.a.
Vize-RektorInnen	2	1	3	67%	33%	n.a.	n.a.
Senat	12	14	26	46%	54%	0	1
Vorsitzender des Senats	0	1	1	0%	100%	n.a.	n.a.
sonstige Mitglieder des Senats	12	13	25	48%	52%	n.a.	n.a.
Habilitationskommission	5	4	9	56%	44%	1	1
Berufungskommission	41	40	81	51%	49%	6	6
Curricularkommissionen	8	4	12	67%	33%	1	1
sonstige Kollegialorgane	8	7	15	53%	47%	2	2

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich kaum Unterschiede in der Zusammensetzung der Kollegialorgane.

Unterschiedlich ist lediglich die Anzahl der Mitglieder in Berufungskommissionen, hier waren im Berichtsjahr 41 Frauen und 40 Männer vertreten (2023: 28 w, 32 m), der Frauenanteil ist also im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Hierbei ist jedoch auch zu beachten, dass die Frauen 2023 in zwei Kommissionen nur deshalb unterrepräsentiert waren, weil für die sehr speziellen Fachgebiete keine Frauen mit dieser spezifischen Expertise gefunden werden konnten (vergleiche dazu Wissensbilanz 2023).

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der Medizinischen Universität Innsbruck prüft standardmäßig die Besetzung von Kollegialorganen, ebenso wie jede einzelne Stellenbesetzung an der Universität. Das Resultat spiegelt sich auch in der Besetzung der Kollegialorgane wider.

1.A.4 Lohngefälle zwischen Frauen und Männern

Personalkategorie	Frauen	Männer	gesamt	Gender Pay Gap
UniversitätsprofessorIn (§ 98 UG, beamtet oder vertragsbedienstet)	4	6	10	-1
UniversitätsprofessorIn (§98 UG, KV)	16	32	48	107,83
UniversitätsprofessorIn bis fünf Jahre befristet (§ 99 Abs. 1 UG)	0	11	11	-1
UniversitätsprofessorIn nach § 99 Abs. 3 UG	3	8	11	-1
UniversitätsprofessorIn (§ 99 Abs. 4 UG)	12	9	21	96,34
AssoziierteR ProfessorIn (§ 99 Abs. 6 UG)	3	8	11	-1
UniversitätsdozentIn (BDG, VBG)	26	64	90	89,95
AssoziierteR ProfessorIn (KV)	17	26	43	74,27
AssistenzprofessorIn (KV)	1	0	1	-1
AsistenzprofessorIn (KV)/Karrierepfad gemäß § 99 Abs 5 und 6 UG	20	27	47	111,77
UniversitätsassistentIn auf Laufbahnstellen	8	14	22	78,09
kollektivvertraglicheR ProfessorIn (§ 98, § 99 UG)	30	58	88	106,88

Der *Gender Pay Gap* ergibt sich aus dem Verhältnis des Medianlohns der Frauen zu jenem der Männer in der jeweiligen Verwendung und wird mit 100 multipliziert. Ein Wert von 100 bedeutet, dass es keinen Unterschied in der Entlohnung zwischen den Geschlechtern gibt. Ein Wert kleiner 100 indiziert ein Lohngefälle zugunsten der Männer, ein Wert größer 100 zugunsten der Frauen. Allerdings darf dabei nicht außer Acht gelassen werden, dass es an einer Medizinischen Universität einen weiteren wesentlichen Faktor gibt, welcher zu einem Unterschied in der Entlohnung führt - jenen der ärztlichen Verwendung. Durch Zulagen und Entgelte für geleistete Dienste ist das Gehalt von MitarbeiterInnen in ärztlicher Verwendung substantiell höher, als jenes von MitarbeiterInnen mit ausschließlich universitären Aufgaben.

Ein *Gender Pay Gap* wird nur für jene Verwendungen berechnet und ausgewiesen, in denen jeweils mehr als 6 Frauen bzw. Männer enthalten sind. Aus diesem Grund entfällt im Berichtsjahr 2024 der Ausweis des Gender Pay Gap bei den UniversitätsprofessorInnen gem. § 98 UG beamtet, bei den UniversitätsprofessorInnen gem. § 99 Abs. 1 UG, bei den UniversitätsprofessorInnen gem. § 99 Abs. 3 UG sowie bei den Assoziierten ProfessorInnen gem § 99 Abs. 6 UG und bei den AssistenzprofessorInnen (KV).

Die größte Änderung im Vergleich zum Vorjahr ist in der Gruppe der UniversitätsassistentInnen auf Laufbahnstellen (§ 13b Abs. 3 UG) zu verzeichnen. Hier verschlechterte sich der *Gender Pay Gap* um 21,22 Prozentpunkte auf 78,09 %. Diese Änderung ist allerdings auf den bereits erwähnten maßgeblichen Faktor der Gruppenzusammensetzung aus MitarbeiterInnen in ärztlicher Verwendung und MitarbeiterInnen in medizinisch-theoretischer Verwendung zurückzuführen. Während im Vorjahr sowohl die Medianperson in der Kategorie „männlich“ als auch „weiblich“ in medizinisch-theoretischer Verwendung waren, ergibt sich im Berichtsjahr 2024 in der Kategorie „männlich“ der Medianlohn aus einer ärztlichen Verwendung und in der Kategorie „weiblich“ ermittelt sich der Medianlohn aufgrund der Gruppengröße von acht Personen als Durchschnitt aus einer Entlohnung aus ärztlicher Verwendung und einer Entlohnung aus medizinisch-theoretischer Verwendung. Eine analoge Entwicklung ist ebenfalls in der Kategorie AsisstenzprofessorInnen (KV) Karrierepfad gemäß § 99 Abs. 5 und 6 UG zu beobachten, wobei hier der *Gender Pay Gap* mit 111,77 % noch deutlich zugunsten der Frauen ausfällt.

In der Kategorie UniversitätsprofessorInnen (§ 99 Abs. 4 UG via UniversitätsdozentIn oder Assoziierte ProfessorIn) hat sich der *Gender Pay Gap* um 5,46 Prozentpunkte zugunsten der Frauen verschoben.

In den Kategorien UniversitätsprofessorIn (§ 98 UG, KV) und UniversitätsdozentIn hat sich der *Gender Pay Gap* im Vergleich zum Vorjahr verkleinert.

Die Anzahl der in der Gruppe der kollektivvertraglichen ProfessorInnen ausgewiesenen Personen (88) stimmt nicht mit der Summe der einzelnen darin eingehenden Personalkategorien überein (91). Dies ist auf den unterjährigen Verwendungswechsel von drei ProfessorInnen zurückzuführen.

1.A.5 Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren

Anzahl der Verfahren gemäß § 98 UG, die im Berichtsjahr zum Dienstantritt einer/s ProfessorIn					6
Prozessschritt	Frauen	Männer	gesamt	Anteil Frauen	Chancenindikator
Zusammensetzung Berufungskommission	25	29	54	46,30%	n.a.
Zusammensetzung GutachterInnen	13	11	24	54,17%	n.a.
Zusammensetzung BewerberInnen	17	33	50	34,00%	n.a.
Zusammensetzung Hearing	12	14	26	46,15%	1,36
Zusammensetzung Berufungsvorschlag	8	6	14	57,14%	1,68
Zusammensetzung Berufung	4	2	6	66,67%	1,96

In diese Berechnung miteinbezogen wurden alle gültigen Bewerbungen, also jene die alle Ausschreibungskriterien erfüllt haben. Weiters ist zu beachten, dass vier der sechs Kommissionen statt eines Dreivorschlags einen begründeten Zweivorschlag beschlossen haben.

Obwohl sich fast doppelt so viele Männer wie Frauen auf die Professuren beworben hatten (in einem Fall lag das Verhältnis bei 3 weiblichen zu 17 männlichen BewerberInnen), wurden zwei Drittel aller Professuren mit Frauen besetzt.

1.B Intellektuelles Vermögen - Beziehungskapital

1.B.1 Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals

Aufenthaltsdauer	wissenschaftliches Personal				allgemeines Personal			gesamt		
	Gastland	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt
weniger als 5 Tage	EU - Land	419	489	908	46	13	59	465	502	967
	Drittstaat	93	114	207	0	2	2	93	116	209
5 Tage bis zu 3 Monate	EU - Land	142	114	256	3	1	4	145	115	260
	Drittstaat	70	88	158	1	3	4	71	91	162
länger als 3 Monate	EU - Land	1	1	2	0	0	0	1	1	2
	Drittstaat	0	1	1	0	0	0	0	1	1
Insgesamt	EU - Land	562	604	1166	49	14	63	611	618	1229
	Drittstaat	163	203	366	1	5	6	164	208	372

Im Hinblick auf die absolvierten Auslandsaufenthalte des Universitätspersonals im Berichtsjahr 2024 verzeichnet sowohl das wissenschaftliche Personalsegment mit insgesamt 1.532 Aufenthalten (+331 Aufenthalte bzw. +27,56 %) als auch die Gesamtzahl aller Personalkategorien mit 1.601 Aufenthalten (+359 Aufenthalte bzw. 28,90 %) einen deutlichen Anstieg im Vergleich zum vorhergehenden Studienjahr 2022/23.

Hinsichtlich der relativen Verteilung der absolvierten Auslandsaufenthalte im hier betrachteten Studienjahr 2023/24 zeigt sich hingegen eine größtenteils konstante Situation. So sind 96 % der Auslandsaufenthalte im Jahr 2024 (97 % im Berichtsjahr 2023) dem wissenschaftlichen Personal zuzurechnen. Hierbei weist der Großteil, wie auch im Vorjahr, eine Aufenthaltsdauer von weniger als 5 Tagen auf und wurde mehrheitlich in einem Gastland der EU absolviert. Ein ähnliches Bild zeigt sich auch beim allgemeinen Personal, so weist auch hier der Großteil eine Aufenthaltsdauer von weniger als 5 Tagen in einem EU-Land auf. In Summe wurden sowohl im wissenschaftlichen als auch allgemeinen Personalbereich jeweils ca. 76 % der Auslandsaufenthalte in einem EU-Land verbracht. Ganz allgemein lässt sich aber sagen, dass die Auswirkungen der Pandemie auf Auslandsaufenthalte praktisch nicht mehr zu spüren ist (abgesehen von Austauschprogrammen mit manchen Ländern, vgl. dazu Kennzahl 2.A.8). Trotz der steigenden Möglichkeiten für virtuelle Treffen bleibt ein persönlicher Austausch insbesondere in der Wissenschaft ein wesentlicher Faktor.

Die neue Kennzahl zeigt auch deutlich, dass die Auslandsaufenthalte des allgemeinen Personals nur einen Bruchteil der gesamten Aufenthalte ausmachen (3,3 %), und auch die Rate der Aufenthalte im EU-Raum beim allgemeinen Personal ist deutlich höher (95 % aller Aufenthalte) als beim wissenschaftlichen Personal (76 %).

1.C Intellektuelles Vermögen – Strukturkapital

1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten in Euro

Wissenschaftszweig	Sitz der Auftrag/Fördergeberorganisation			Gesamt
	national(*)	EU(**)	Drittstaaten(***)	
0 nicht zuordenbar	193.865,26 €			
101 Mathematik	54.492,44 €	0,00 €	0,00 €	54.492,44 €
102 Informatik	588.844,16 €	7.200,00 €	0,00 €	596.044,16 €
103 Physik	598.939,39 €	25.769,00 €	0,00 €	624.708,39 €
104 Chemie	112.128,79 €	308.982,91 €	0,00 €	421.111,70 €
105 Geowissenschaften	28.751,46 €	149.150,00 €	0,00 €	177.901,46 €
106 Biologie	3.866.398,67 €	19.050,00 €	120.893,10 €	4.006.341,77 €
202 Elektronik	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
206 Medizintechnik	69.253,48 €	76.516,46 €	301.231,66 €	447.001,60 €
207 Umwelttechnik	28.751,46 €	0,00 €	0,00 €	28.751,46 €
301 Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmaz	17.833.564,63 €	1.792.592,96 €	100.825,72 €	19.726.983,30 €
302 Klinische Medizin	6.032.807,71 €	3.980.771,12 €	2.733.332,71 €	12.746.911,54 €
303 Gesundheitswissenschaften	14.751.166,81 €	467.627,91 €	284.980,82 €	15.503.775,54 €
304 Medizinische Biotechnologie	586.641,12 €	198.204,43 €	1.545,75 €	786.391,30 €
305 Andere Humanmedizin, Gesundheitswissenschaftler	3.400.562,37 €	141.940,06 €	14.711,54 €	3.557.213,97 €
501 Psychologie	62.559,07 €	0,00 €	0,00 €	62.559,07 €
503 Fachdidaktik	0,00 €	6.347,20 €	0,00 €	6.347,20 €
504 Soziologie (inkl. Gender Mainstreaming)	34.759,69 €	0,00 €	0,00 €	34.759,69 €
508 Wissenschaftskommunikation	12.059,72 €	12.500,00 €	0,00 €	24.559,72 €
Insgesamt	48.255.546,23 €	7.186.652,04 €	3.557.521,30 €	58.999.719,57 €

(*) Nationale Auftrag/Fördergeberorganisationen:	
2 Bund (Ministerien)	5.249.141,73 €
3 Länder (inkl. deren Stiftungen und Einrichtungen)	1.655.883,77 €
4 Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Wien)	350.178,70 €
5 FWF	10.744.805,39 €
12 FFG	923.566,37 €
13 ÖAW	242.493,15 €
14 Jubiläumsfonds der ÖNB	-5.891,35 €
17 Christian-Doppler-Gesellschaft	422.683,58 €
15 sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften, Stiftung	24.428.983,16 €
7 Unternehmen	2.588.884,72 €
16 Private (Stiftungen, Vereine etc.)	1.654.817,01 €

(**) Auftrag/Fördergeberorganisationen aus dem EU-Raum:	
1 Europäische Union	3.508.834,23 €
15 öffentlich-rechtliche Einrichtungen der Mitgliedsstaaten	1.067.608,87 €
7 Unternehmen	1.813.040,73 €
16 Private (Stiftungen, Vereine etc.)	797.168,21 €

(***) Auftrag/Fördergeberorganisationen aus Drittstaaten:	
11 Internationale Organisationen	120.893,10 €
15 öffentlich-rechtliche Einrichtungen	434.167,49 €
7 Unternehmen	2.168.143,27 €
16 Private (Stiftungen, Vereine etc.)	834.317,44 €

Mit knapp 59 Millionen Euro konnten die Drittmittelerlöse der MUI gegenüber dem Vorjahr um rund 10% gesteigert werden. Die größte Steigerung (in absoluten Zahlen) ist bei den sonstigen öffentlich-rechtlichen Geldgebern zu verzeichnen, wohingegen die Zuwendung von Vereinen, Stiftungen und Privatpersonen im Jahr 2024 etwas zurückgingen. Ebenso sanken die Erlöse von Österreichischen Unternehmen, dies wurde aber durch die Steigerungen bei Unternehmen aus dem EU-Raum mehr als kompensiert (dabei ist auch zu beachten, dass in der Kategorie 7 „Unternehmen“ nur gewinnorientierte Unternehmen gezählt werden. Öffentlich-rechtliche und Non-Profit-Unternehmen finden sich in den Kategorien 3, 4, 15 und 16 wieder). Auch im Bereich der kompetitiv eingeworbenen Fördergelder von EU, FWF und FFG konnten Zuwächse verzeichnet werden. Bei den Mitteln des Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank, welcher vor einigen Jahren die Förderung für medizinische Wissenschaft beendet hat, überwogen im Jahr 2024 die Rückzahlungen für beendete Projekte die Fördereinnahmen.

Die Verteilung der Erlöse auf Wissenschaftszweige zeigt keine signifikanten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Die verhältnismäßig heterogene Verteilung der FWF-Förderungen ist auf methodische Unterschiede zurückzuführen: im Sinne der österreichweiten Harmonisierung wird die Kategorisierung der FWF-Datenbank übernommen, wohingegen bei allen anderen Gebern (die in ihren Statistiken keine Wissenschaftszweige erheben) eine zentrale Klassifizierung durch die MUI-Administration erfolgt.

Als „nicht zuordenbar“ klassifiziert wurden *Open Access*-Publikationsförderungen des FWF, die seit diesem Berichtsjahr nicht mehr vom FWF selbst ausgeschüttet, sondern den Universitäten zur Verteilung zugewiesen werden. Hier war es aus technischen Gründen (noch) nicht möglich, die Teilbeträge einzelnen Publikationen und damit Wissenschaftszweigen zuzuordnen.

1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich in Euro

Wissenschaftszweig		Investitionsbereich	Betrag in EUR
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	Core Facilities	2.697.797 €
302	Klinische Medizin	Elektronische Datenbanken	184.231 €
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	Großgeräte / Großanlagen	2.160.332 €
302	Klinische Medizin	Großgeräte / Großanlagen	972.275 €
		Insgesamt	7.242.054 €

Im Sinne eines kohärenten Datensatzes mit der Infrastrukturdatenbank, die keine Cent-Einträge zulässt, wurden die Eurobeträge auf die erste Stelle vor dem Komma gerundet.

Gemäß der entsprechenden Bestimmung wurden Investitionen im Zusammenhang mit baulichen Maßnahmen (Umbauarbeiten Schöpfstraße 41 sowie Müllerstraße 59) nicht berücksichtigt. Ebenso wenig enthalten sind Investitionen der *Core Facilities* mit Einzelkosten unter 100.000 Euro, die im Berichtsjahr kumuliert 121.038 Euro betrugen.

1. Kernprozesse

2.A Kernprozesse - Lehre und Weiterbildung

2.A.1 ProfessorInnen und Äquivalente

Personalkategorie	0911 - Zahnmedizin		0912 - Humanmedizin		insgesamt	
	VZÄ	Jahres-VZÄ	VZÄ	Jahres-VZÄ	VZÄ	Jahres-VZÄ
ProfessorInnen	2,1	2,0	60,3	59,2	62,4	61,3
Assoziierte ProfessorInnen	0,0	0,0	23,7	24,6	23,7	24,6
DozentInnen	0,0	0,0	51,8	54,8	51,8	54,8
AssistenzprofessorInnen	0,0	0,0	21,9	17,9	21,9	17,9
gesamt	2,1	2,0	157,7	156,6	159,8	158,6

Im Gegensatz zu den anderen Indikatoren dieser Wissensbilanz bezieht sich die Kennzahl 2.A.1 auf das vorangegangene Berichtsjahr 2023 und weicht somit vom Betrachtungszeitraum (01.01. bis 31.12.2024) bzw. der Stichtagslogik (31.12.2024) ab. Gemäß § 29 Abs. 5 UG ist bei der Ermittlung der (Jahres-)Vollzeitäquivalente im Falle einer ärztlichen oder zahnärztlichen Verwendung ein Abschlagssatz i.H.v. 70 % zu berücksichtigen.

An der Medizinischen Universität Innsbruck werden ausschließlich medizinische Studien angeboten, welche durch die ISCED-Studienfelder 0912 (Humanmedizin) sowie 0911 (Zahnmedizin) dargestellt werden. Folglich werden die Vollzeitäquivalente (VZÄ) und die Jahresvollzeitäquivalente (Jahres-VZÄ) auf diese beiden Studienfelder verteilt. Analog zu den Vorjahren entfällt dabei der überwiegende Teil der betreffenden MitarbeiterInnengruppen auf den Bereich der Humanmedizin.

Hinsichtlich der Wertänderungen im Vergleich zum Berichtsjahr 2022 ist vorab zu betonen, dass im Hinblick auf betreffende Kennzahl 2.A.1 die Personalkategorie der AssistenzprofessorInnen (Laufbahnstellenmodell gem. § 99 Abs. 5-6 UG, Bidok-Verwendung 88) erstmalig Berücksichtigung findet. Jene Verwendung weist für das gegenständliche Berichtsjahr 21,9 VZÄ bzw. 17,93 Jahres-VZÄ auf, welche zur Gänze auf das Studienfeld der Humanmedizin entfallen. Im Personalsegment der ProfessorInnen ist ein signifikanter Anstieg um 7,5 VZÄ (13,7%) festzustellen.

Der Zuwachs von 12 Köpfen im Bereich der Personalkategorie der ProfessorInnen von 2022 auf 2023 ergibt sich unter anderem aus den Zielvorhaben des in der Leistungsvereinbarung definierten Uni-Med-Impuls 2030 Maßnahmenpakets. So dienen die ausgerufenen Berufungen der Umsetzung des LV-Vorhabens A 4.2., Nr. 5 (§ 99 Abs. 1 UG Professur für *Artificial Intelligence in Diagnostic Medicine* mit dem finalen Titel Professur für *Digital and Computational Genomics* und anknüpfend an das GUEP Systemziel 7e „Aktivere Gestaltung der digitalen Transformation“) sowie des Vorhabens A 4.2., Nr. 12 (§ 98 UG Professur für *Organ Life and Repair* mit dem finalen Titel *Professur für Translationale und Experimentelle Transplantationschirurgie*). Des Weiteren wurde die § 99 Abs. 1 UG Professur für *Digital and Computational Genomics* ins Leben gerufen, um das LV-Ziel der

Forcierung der Methodenkompetenz in Medizinischer Informatik, *Artificial Intelligence*, Data Science und Data Analytics (siehe insbesondere LV-Vorhaben B 2.2.4 *Digital Research and Science*) positiv voranzutreiben. Im Sinne der in der LV betonten organisatorischen Effizienz und neuen Profilbildung wird der Fokus außerdem verstärkt auf die kontinuierliche inhaltliche sowie methodische Anpassung an den wissenschaftlichen Fortschritt gelegt. In diesem Zusammenhang wurden unter anderem die § 99 Abs. 4 UG Professuren *Interventionelle Onkologie - Stereotaxie* und *Robotik und Applied Optical Imaging* im Bereich der digitalen Medizin sowie die § 98 UG Professur *Diversität in der Medizin* im Bereich der Ethik in der Medizin ins Leben gerufen. Letztere leistet einen strategischen Beitrag zur Anknüpfung an die Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan Systemziele 7a "Gleichstellung der Geschlechter" und 7b "Verbesserung der sozialen Inklusion und diversitätsorientierte Gleichstellung".

2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien

Studienart	Präsenzstudien	...davon zur Gänze englisch-sprachig studierbar	... davon berufsbegleitend studierbar	...davon nationale Studienkooperationen	...davon Koop. gem. §54e UG
nicht bekannt / nicht zuordenbar	2				
Diplomstudien	2				
Bachelorstudien	1				
Masterstudien	2	2		1	1
Universitätslehrgänge für Graduierte	2		1		
andere Universitätslehrgänge	0				
Doktoratsstudien (ohne Human- und Zahnmedizin)	2	1	1		
...davon PhD-Doktoratstudien	2	1	1		

Alle laufenden Studien (ausschließlich in Präsenz) mit Stichtag 31.12.2024 an der MUI:

- UUQ 047 016 Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin,
- UUQ 047 021 Erweiterungsstudium Medizinische Wissenschaften,
- UUQ 202 Diplomstudium Humanmedizin,
- UUQ 203 Diplomstudium Zahnmedizin,
- UUQ 033 302 Bachelorstudium Molekulare Medizin,
- UUQ 033 602 Masterstudium Molekulare Medizin,
- UUQ 066 607 Masterstudium Pharmaceutical Sciences,
- UUQ 794 440 PhD Doctor of Philosophy,
- UUQ 794 445 Clinical PhD - Doctor of Philosophy.

Der bislang unter UUQ 992 198 laufende Graduierten-Universitätslehrgang Klinische Psychologie wurde mit 1.10.2024 als ao. Masterstudium eingerichtet.

Mit Stichtag 31.12.2024 sind folgende, ab 01.10.2024 nicht mehr beginnbare Graduierten-Universitätslehrgänge noch eingerichtet (sind in der Zählung nicht berücksichtigt):

- UUQ 992 114 Graduierten-Universitätslehrgang Craniomandibuläre und muskuloskelettale Medizin
- UUQ 992 198 Graduierten-Universitätslehrgang Klinische Psychologie
- UUQ 198 Graduierten-Universitätslehrgang Gesundheitspsychologie
- UUQ 992 730 Graduierten-Universitätslehrgang Genetisches und Genomisches Counselling.

Weiters besteht UUQ 992 541 Universitätslehrgang Verhaltenstherapie (gemeinsame Durchführung mit der Österreichischen Gesellschaft für Verhaltenstherapie und der Wissenschafts- und Weiterbildungs-GmbH Schloß Hofen) als "anderer Universitätslehrgang".

Die Umstellung der Universitätslehrgänge UUQ 992 730 und UUQ 992 541 auf ao. Masterstudien erfolgt mit 1.10.2025, UUQ 992 114 wird 2025 aufgelassen.

2.A.3 Studienabschlussquote

Studienart	Studienjahr 2023/24			Studienjahr 2022/23			Studienjahr 2021/22		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Bachelor-/Diplomstudien	91,3%	89,5%	90,5%	90,7%	92,3%	91,4%	90,5%	86,2%	88,4%
beendet mit Abschluss *	221	162	383	223	179	402	209	188	397
beendet ohne Abschluss	21	19	40	23	15	38	22	30	52
Summe	242	181	423	246	194	440	231	218	449
Masterstudium	90,0%	100,0%	93,2%	77,8%	100,0%	82,6%	100,0%	87,5%	95,2%
beendet mit Abschluss *	18	10	28	14	5	19	13	7	20
beendet ohne Abschluss	2	0	2	4	0	4	0	1	1
Summe	20	10	30	18	5	23	13	8	21
Gesamt	91,2%	90,0%	90,7%	89,8%	92,5%	90,9%	91,0%	86,3%	88,7%
beendet mit Abschluss *	239	172	411	237	184	421	222	195	417
beendet ohne Abschluss	23	19	42	27	15	42	22	31	53
Summe	262	191	453	264	199	463	244	226	470

Die Studienabschlussquote liegt 2023/2024 fast gleich wie 2022/2023, damit erneut um rund 2% höher als in den Jahren davor (2021/2022, 2020/2021). Auf Bachelor- und Diplomstudien allein bezogen, ist sie zwar um 1% geringer als 2023/24, aber ebenfalls höher als in den Jahren davor. Im Masterbereich (v.a. Molekulare Medizin) ist die deutlich gestiegen. Die Kohorte der Masterstudierenden ist allerdings klein, daher sind die Schwankungen über die letzten drei Jahre größer. Erfreulich ist aber die Steigerung der Absolutzahl von 28 Masterabschlüssen.

2.A.4 BewerberInnen für Studien mit besonderen Zulassungsbedingungen

Bezeichnung des Studiums	angemeldet			angetreten			zulassungsberechtigt		
	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt
Bachelorstudium Molekulare Medizin	60	21	81	53	19	72	24	12	36
Masterstudium Molekulare Medizin	45	16	61	39	14	53	29	12	41
Diplomstudium Humanmedizin	1823	1004	2827	1330	757	2087	241	171	412
Diplomstudium Zahnmedizin	256	113	369	185	82	267	31	14	45
Masterstudium Pharmaceutical Sciences	17	14	31	6	9	15	6	9	15

Humanmedizin: Im Vergleich zu 2023 traten 1,5 % (n=31) weniger Personen zum Test an. Von den 2827 angemeldeten Studienwerbenden erschienen 2087 zum Test, was einer *No-Show-Rate* von 26,2 % entspricht. Die Zahl der Zulassungsberechtigten blieb mit 412 (Frauen: 241, Männer: 171) nahezu identisch zu 2023. Die Zahl der zugelassenen Erstsemestrigen (inkl. der in der Aufnahmeverfahrensverordnung festgelegten Überbuchung) betrug 400 (2023: 396), zusätzlich wurde 1 Person aufgenommen, da diese durch Studienleistungsanerkennung in einen höheren Abschnitt einstieg. 11 Personen haben das Studienplatzangebot nicht angenommen. Der Frauenanteil bei den Zulassungsberechtigten betrug 58,5% (2023: 58,4 %).

Anmerkung für alle Studien: Als "zulassungsberechtigt" gelten jene Studienwerbenden, welche ein Studienplatzangebot erhalten haben. Aufgrund von Absagen oder auch einem Rückzug des Angebots, weil im Rahmen der Zulassung festgestellt wurde, dass die gesetzlichen Voraussetzungen nicht erfüllt sind, tritt das Nachrückverfahren in Kraft. Daher kann die Zahl der "Zulassungsberechtigten" höher liegen als jene der "Zugelassenen".

Zahnmedizin: Im Vergleich zu 2023 traten erfreulicherweise 23 % (n=50) mehr Personen zum Test an. Von den 369 angemeldeten Studienwerbenden erschienen 267 zum Test, was einer *No-Show-Rate* von 27,6 % entspricht. Die Zahl der Zulassungsberechtigten lag bei 45, was einen Rückgang um 2 Personen im Vergleich zu 2023 (Frauen: 25, Männer: 22) darstellt. Hier inkludiert sind ein Studienergänzer, zwei Personen, welche in ein höheres Semester eingestiegen sind sowie zwei Personen, die das Studienplatzangebot nicht angenommen haben. Die Zahl der zugelassenen Erstsemestrigen betrug 40 (2023: 40). Der Frauenanteil bei den Zulassungsberechtigten lag bei 68,9 % (2023: 53,2 %).

Bachelor- und Masterstudium Molekulare Medizin: Im Vergleich zu 2023 traten eine Person weniger im Bachelorstudium und 15 Personen mehr im Masterstudium zu den Aufnahmeverfahren an. Die Zahl der Anmeldungen war gegenüber 2023 rückläufig im Bachelorstudium (ca. -12,9 %) und steigend im Masterstudium (ca. +17,3 %). Diese Zahlen liegen weiterhin innerhalb der mehrjährigen Schwankungsbreite. Der Frauenanteil bei den Zulassungsberechtigten betrug ca. 66,7 % (*Bachelor*) und 70,7 % (*Master*). In den letzten 5 Jahren sind dies die jeweils niedrigsten Werte des Frauenanteils (Höchstwert *Bachelor* (2023): 78,4 %, Höchstwert *Master* (2020): 82,6 %).

Pharmaceutical Sciences: Im dritten Jahr des gemeinsam mit der LFUI durchgeführten Studiums sanken die Anmeldungen sowie die Antritte. Die Zahl der Antritte verringerte sich um 44,4 % auf 15 deutlich, im Vergleich zu 2023 (n=27 Antritte). Der *No-Show-Anteil* betrug ca. 56 %, wobei weiterhin ein Großteil der Anmeldungen aus dem Non-EU-Raum stammte. Der Frauenanteil bei den Zulassungsberechtigten sank signifikant und erreichte ca. 40 %, verglichen mit 69,6 % im Jahr 2023.

2.A.5 Anzahl der Studierenden

Personenmenge	Staatsangehörigkeit	Studierendenkategorie								
		ordentliche Studierende			außerordentliche Studierende			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Gesamt	Gesamt	2.105	1.595	3.700	114	36	150	2.219	1.631	3.850
	Österreich	1.074	866	1.940	74	19	93	1.148	885	2.033
	EU	968	683	1.651	28	10	38	996	693	1.689
	Drittstaaten	63	46	109	12	7	19	75	53	128
Neuzugelassene Studierende	Gesamt	370	227	597	13	8	21	383	235	618
	Österreich	158	112	270	8	5	13	166	117	283
	EU	193	107	300	2	2	4	195	109	304
	Drittstaaten	19	8	27	3	1	4	22	9	31
Studierende im zweiten und höheren Semestern	Gesamt	1.735	1.368	3.103	101	28	129	1.836	1.396	3.232
	Österreich	916	754	1.670	66	14	80	982	768	1.750
	EU	775	576	1.351	26	8	34	801	584	1.385
	Drittstaaten	44	38	82	9	6	15	53	44	97
Gesamt	Gesamt	2.057	1.595	3.652	136	35	171	2.193	1.630	3.823
	Österreich	1.070	872	1.942	88	20	108	1.158	892	2.050
	EU	933	680	1.613	32	7	39	965	687	1.652
	Drittstaaten	54	43	97	16	8	24	70	51	121
Neuzugelassene Studierende	Gesamt	386	234	620	68	18	86	454	252	706
	Österreich	178	101	279	43	10	53	221	111	332
	EU	196	122	318	17	5	22	213	127	340
	Drittstaaten	12	11	23	8	3	11	20	14	34
Studierende im zweiten und höheren Semestern	Gesamt	1.671	1.361	3.032	68	17	85	1.739	1.378	3.117
	Österreich	892	771	1.663	45	10	55	937	781	1.718
	EU	737	558	1.295	15	2	17	752	560	1.312
	Drittstaaten	42	32	74	8	5	13	50	37	87
Gesamt	Gesamt	1.996	1.579	3.575	83	26	109	2.079	1.605	3.684
	Österreich	1.046	886	1.932	61	14	75	1.107	900	2.007
	EU	896	646	1.542	16	5	21	912	651	1.563
	Drittstaaten	54	47	101	6	7	13	60	54	114
Neuzugelassene Studierende	Gesamt	339	236	575	20	8	28	359	244	603
	Österreich	141	113	254	14	3	17	155	116	271
	EU	190	111	301	4	1	5	194	112	306
	Drittstaaten	8	12	20	2	4	6	10	16	26
Studierende im zweiten und höheren Semestern	Gesamt	1.657	1.343	3.000	63	18	81	1.720	1.361	3.081
	Österreich	905	773	1.678	47	11	58	952	784	1.736
	EU	706	535	1.241	12	4	16	718	539	1.257
	Drittstaaten	46	35	81	4	3	7	50	38	88

Bei der Gesamtzahl an Studierenden hat die MUI erneut - wie in jedem der letzten drei Jahre auch - einen neuen Höchststand erreicht (mit 3.850 um rund 200 mehr Studierende als vor drei Jahren). Bei den Neuzulassungen sind die Zahlen in den ordentlichen Studien stabil (Österreich) bzw. mit + 2 % leicht höher (EU).

Deutliche Unterschiede bei kleineren Zahlen finden sich bei den außerordentlichen Studien: hier gilt, dass 2023 letztmalig auslaufende ULGs gestartet sind, die einen Zweijahreszyklus haben und - dann umgestellt auf ao. Masterstudien - erst nach 2024 erneut starten werden. Die Zahl der höhersemestrigen außerordentlichen Studien (die um rund 4 % höher liegt als im Vorjahr) unterstreicht, dass es sich vor allem um diesen Schwankungseffekt bei Erstsemestrigen handelt. Die Zahl der ordentlichen höhersemestrigen Studien ist ebenfalls höher als im Vorjahr, wobei auffällt, dass der relativ stärkste (allerdings in kleinen Zahlen) Zuwachs auf Drittstaaten-Studierende entfällt.

2.A.6 Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien

Studienjahr	Studienart	Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
2023/24	Gesamt	900	693	1.594	763	507	1.270	21	25	46	1.684	1.225	2.909
	Diplomstudium	838	663	1.501	684	482	1.166	21	21	42	1.543	1.166	2.709
	Bachelorstudium	40	16	56	41	13	54	0	2	2	81	31	112
	Masterstudium	22	14	37	38	12	50	0	2	2	60	28	88
2022/23	Gesamt	857	689	1.546	740	484	1.224	27	20	47	1.624	1.193	2.817
	Diplomstudium	792	660	1.452	682	465	1.147	26	17	43	1.500	1.142	2.642
	Bachelorstudium	43	15	58	28	9	37	0	2	2	71	26	97
	Masterstudium	22	14	36	30	10	40	1	1	2	53	25	78
2021/22	Gesamt	851	703	1.554	690	488	1.178	23	24	47	1.564	1.215	2.779
	Diplomstudium	785	672	1.457	638	472	1.110	23	21	44	1.446	1.165	2.611
	Bachelorstudium	42	17	59	28	9	37	0	2	2	70	28	98
	Masterstudium	24	14	38	24	7	31	0	1	1	48	22	70

		Bachelorstudium			Diplomstudium			Masterstudium			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
2023/24	Gesamt	81	31	112	1.543	1.166	2.709	60	28	88	1.684	1.225	2.909
	0911 Zahnmedizin	0	0	0	125	108	233	0	0	0	125	108	233
	0912 Humanmedizin	81	31	112	1.418	1.058	2.476	58	25	83	1.557	1.114	2.671
	0916 Pharmazie	0	0	0	0	0	0	2	3	5	2	3	5
2022/23	Gesamt	71	26	97	1.500	1.142	2.642	53	25	78	1.624	1.193	2.817
	0911 Zahnmedizin	0	0	0	121	95	216	0	0	0	121	95	216
	0912 Humanmedizin	71	26	97	1.379	1.047	2.426	52	23	75	1.502	1.096	2.598
	0916 Pharmazie	0	0	0	0	0	0	1	2	3	1	2	3
2021/22	Gesamt	70	28	98	1.446	1.165	2.611	48	22	70	1.564	1.215	2.779
	0911 Zahnmedizin	0	0	0	119	104	223	0	0	0	119	104	223
	0912 Humanmedizin	70	28	98	1.327	1.061	2.388	48	22	70	1.445	1.111	2.556

In jeder Studienart ist die Zahl prüfungsaktiver Studierender angestiegen (gesamt +3,2 %), in Diplomstudien (Human-, Zahnmedizin) um 2,5 %, in Bachelorstudien um 15,4 % und in Masterstudien um 13,4 %. Bei Bachelorstudien fällt auf, dass der Zuwachs vor allem bei EU Studierenden erzielt wurde, während die Zahl bei österreichischen Studierenden eher stabil blieb. Der Trend, dass mehr prüfungsaktive Studierende aus der EU in Bachelor- und Masterstudien studieren, hält an. Bei Drittstaaten gab es wenig Änderung.

Nach Studium betrachtet zeigt sich ebenfalls in jedem Studium ein Zuwachs in der Zahl prüfungsaktiver. Aufgeschlüsselt nach Human- bzw. Zahnmedizin und Geschlecht, ist der Zuwachs bei Frauen in beiden Studien ähnlich (3,3 bzw. 3,6 %), bei Männern in Zahnmedizin mit +13,7 % viel höher als in Humanmedizin (1 %). Die Zahlen der Bachelor- und Masterstudien Molekulare Medizin wurden mit dem oberen Tabellenteil besprochen. Die Zahlen für Pharmazie (Start 2022/23) sind noch wenig aussagekräftig klein.

2.A.7 Anzahl der belegten ordentlichen Studien

	Studienart	Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Wintersemester 2024 (Stichtag: 03.01.2025)	Gesamt	1.083	883	1.965	975	698	1.672	62	45	107	2.119	1.625	3.744
	Diplomstudium	917	732	1.649	775	576	1.351	29	28	57	1.721	1.336	3.057
	Bachelorstudium	43	21	64	53	19	72	1	2	3	97	42	139
	Masterstudium	29	18	46	42	12	53	4	2	6	74	31	105
	Doktoratsstudium	94	112	206	105	91	196	28	13	41	227	216	443
	davon PhD-Doktoratsstudium	94	112	206	105	91	196	28	13	41	227	216	443
Wintersemester 2023 (Stichtag: 28.02.2024)	Gesamt	1.084	888	1.972	942	693	1.635	53	42	95	2.079	1.623	3.702
	Diplomstudium	911	743	1.654	752	575	1.327	29	28	57	1.692	1.346	3.038
	Bachelorstudium	51	22	73	47	15	62	0	2	2	98	39	137
	Masterstudium	25	19	44	43	12	55	1	2	3	69	33	102
	Doktoratsstudium	97	104	201	100	91	191	23	10	33	220	205	425
	davon PhD-Doktoratsstudium	97	104	201	100	91	191	23	10	33	220	205	425
Wintersemester 2022 (Stichtag: 28.02.2023)	Gesamt	1.066	900	1.966	908	654	1.562	55	47	102	2.029	1.601	3.630
	Diplomstudium	883	764	1.647	747	551	1.298	31	26	57	1.661	1.341	3.002
	Bachelorstudium	56	20	76	32	10	42	1	3	4	89	33	122
	Masterstudium	28	17	45	39	12	51	1	1	2	68	30	98
	Doktoratsstudium	99	99	198	90	81	171	22	17	39	211	197	408
	davon PhD-Doktoratsstudium	99	99	198	90	81	171	22	17	39	211	197	408

		Studium	Staatsangehörigkeit											
			Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
			Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Wintersemester 2024 (Stichtag: 03.01.2025)	Gesamt	Gesamt	1.083	883	1.965	975	698	1.672	62	45	107	2.119	1.625	3.744
	Medizinische Studien	Gesamt	1.079	879	1.958	970	695	1.665	60	44	104	2.109	1.618	3.727
		Humanmedizin	941	801	1.742	797	594	1.391	56	36	92	1.794	1.431	3.225
		Molekulare Medizin	68	35	103	90	28	118	3	3	6	161	66	227
		Zahnmedizin	70	43	113	83	73	156	1	5	6	154	121	275
	Naturwissenschaft. Studien	Gesamt	4	4	7	5	3	7	2	1	3	10	7	17
	Pharmazie	4	4	7	5	3	7	2	1	3	10	7	17	
Wintersemester 2023 (Stichtag: 28.02.2024)	Gesamt	Gesamt	1.084	888	1.972	942	693	1.635	53	42	95	2.079	1.623	3.702
	Medizinische Studien	Gesamt	1.080	885	1.965	939	691	1.630	52	41	93	2.071	1.617	3.688
		Humanmedizin	943	802	1.745	773	594	1.367	51	32	83	1.767	1.428	3.195
		Molekulare Medizin	72	38	110	87	25	112	0	3	3	159	66	225
		Zahnmedizin	65	45	110	79	72	151	1	6	7	145	123	268
	Naturwissenschaft. Studien	Gesamt	4	3	7	3	2	5	1	1	2	8	6	14
	Pharmazie	4	3	7	3	2	5	1	1	2	8	6	14	
Wintersemester 2022 (Stichtag: 28.02.2022)	Gesamt	Gesamt	1.066	900	1.966	908	654	1.562	55	47	102	2.029	1.601	3.630
	Medizinische Studien	Gesamt	1.065	899	1.964	908	653	1.561	55	46	101	2.028	1.598	3.626
		Humanmedizin	913	812	1.725	761	562	1.323	52	38	90	1.726	1.412	3.138
		Molekulare Medizin	83	36	119	71	21	92	2	3	5	156	60	216
		Zahnmedizin	69	51	120	76	70	146	1	5	6	146	126	272
	Naturwissenschaft. Studien	Gesamt	1	1	2	0	1	1	0	1	1	1	3	4
	Pharmazie	1	1	2	0	1	1	0	1	1	1	3	4	

Die Zahlen belegter Studien sind in jeder Studienart angestiegen, insgesamt um 1,1 % (Zuwachs in den Vorjahren: jeweils rund 2 %). Bachelorstudien (+1,5 %; stärkster Anstieg bei EU Frauen) und Masterstudien (+3 %; Anstieg bei ÖsterreicherInnen etwas stärker als bei EU) wuchsen leicht stärker als Diplomstudien (+0,6 %). Der Anstieg von gesamt 12,1 % bei Drittstaaten-Studierenden (absolut n +12) zeigt sich im Anstieg bei PhD-Studien am stärksten mit +24,2 % (n +8). Auch insgesamt hatten PhD Studien mit 4,2 % den größten Zuwachs.

Nach Studien (untere Tabelle) sind die Zuwächse klein, aber konstant: Humanmedizin +0,9% (ÖsterreicherInnen -0,2 %, EU +1,75 %), Zahnmedizin +2,6 % (ÖsterreicherInnen +2,7 %; EU +3,3 %), Molekulare Medizin gesamt +0,8 %. In der dritten Kohorte Pharmazie *Master* sind deutlich weniger Belegungen als in der zweiten Kohorte dazugekommen.

2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (outgoing)

	Mobilitätsprogramm	Gastland								
		EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Studienjahr 2023/24	Gesamt	64	25	89	38	16	54	102	41	143
	ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	49	17	66	3	4	7	52	21	73
	ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	14	8	22	-	1	1	14	9	23
	universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	1	-	1	22	6	28	23	6	29
	Sonstige	0	0	0	13	5	18	13	5	18
Studienjahr 2022/23	Gesamt	46	24	70	50	22	72	96	46	142
	ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	32	16	48	8	1	9	40	17	57
	ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	14	7	21	1	-	1	15	7	22
	universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	-	1	1	27	14	41	27	15	42
	Sonstige	0	0	0	14	7	21	14	7	21
Studienjahr 2021/22	Gesamt	72	34	106	3	8	11	75	42	117
	ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	60	26	86	3	5	8	63	31	94
	ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	12	8	20	-	1	1	12	9	21
	Sonstige	-	-	-	-	2	2	-	2	2

Für den Zeitraum 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 wurden seitens der Medizinischen Universität Innsbruck 115 Erasmus *Outgoing*-Studierende (w.: 70, m.: 45, Gastland EU: 103, Drittstaaten: 12, Erasmus SMS: 58, Erasmus SMT: 57) verzeichnet, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Diese Zahlen weichen von der unidata-Statistik (siehe Tabelle) ab, dabei dürfte es sich um ein Problem der Erfassung über die Zulassung handeln; generell können *Outgoings*, die beispielsweise ihren Aufenthalt im Mai/Juni (Erasmus SMT) absolvieren, wegen des Datenschlusses derzeit, wenn überhaupt, nur dem darauffolgenden Wintersemester zugeordnet werden.

In den sonstigen (überwiegend Drittstaaten) Programmen (ASEA Uninet, EURASIA PACIFIC, *Joint Study*, kurzfristige Programme, Famulaturprogramme) sind die Zahlen wieder deutlich im Steigen begriffen. Insgesamt konnten 140 (w: 92, m: 48) Studierende über die MUI-Programme einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Auch hier dürfte es sich bei der Abweichung der Zahlen von unidata-Satz um ein Problem der Erfassung über die Zulassung handeln.

2.A.9 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (*incoming*)

	Mobilitätsprogramm	Staatsangehörigkeit								
		EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Studienjahr 2023/24	Gesamt	127	49	176	8	3	11	135	52	187
	ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	97	41	138	4	3	7	101	44	145
	ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	30	8	38	3	-	3	33	8	41
	universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	0	0	0	-	-	-	0	0	0
	Sonstige	0	0	0	1	0	1	1	0	1
Studienjahr 2022/23	Gesamt	107	54	161	8	4	12	115	58	173
	ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	96	46	142	6	2	8	102	48	150
	ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	11	8	19	-	-	-	11	8	19
	universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	0	0	0	-	-	-	0	0	0
	Sonstige	0	0	0	2	2	4	2	2	4
Studienjahr 2021/22	Gesamt	113	55	168	4	3	7	117	58	175
	ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	99	45	144	2	2	4	101	47	148
	ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	14	10	24	-	-	-	14	10	24
	Sonstige	-	0	0	-	-	-	-	0	0

Für den Zeitraum 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 wurden seitens der Medizinischen Universität Innsbruck 148 Erasmus *Incoming*- Studierende (w.: 102, m.: 46, Staatsang.: EU: 139, Drittstaaten: 9, Erasmus SMS: 79, Erasmus SMT: 69) verzeichnet.

Die Anzahl der *Incomings*, die an den sonstigen Mobilitätsprogrammen (ASEA Uninet, EURASIA PACIFIC, *Joint Study*, kurzfristige Programme, Famulaturprogramme) tatsächlich teilnehmen konnten, beträgt 18 (w: 10, m: 8). *Incoming* Studierende, die ohne Programmteilnahme und Zulassung an die MUI kommen, werden ebenfalls betreut, sind aber in dieser Kennzahl nicht erfasst.

2.B Kernprozesse - Forschung und Entwicklung

2.B.1 Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität

	Österreich			EU			Drittstaaten		
	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt
strukturierte Doktoratsausbildung (SD) mit mindestens 30 h / Woche	59	68	127	75	60	135	23	9	32
... davon drittfINANZIerte wissenschaftliche MitarbeiterInnen	28	18	46	41	22	63	12	6	18
... davon sonstige wissenschaftliche MitarbeiterInnen	29	50	79	33	37	70	11	3	14
... davon sonstige Verwendung	2	0	2	1	1	2	0	0	0
strukturierte Doktoratsausbildung mit weniger als 30 h / Woche (SD30)	8	7	15	4	5	9	2	0	2
... davon drittfINANZIerte wissenschaftliche MitarbeiterInnen	6	7	13	2	5	7	2	0	2
... davon sonstige wissenschaftliche MitarbeiterInnen	2	0	2	2	0	2	0	0	0
... davon sonstige Verwendung	2	0	2	2	0	2	0	0	0
Gesamt	67	75	142	79	65	144	25	9	34

Im Hinblick auf die Kennzahl 2.B.1 ist grundsätzlich darauf hinzuweisen, dass die technische Methodik der Auswertung (Kombination von Datensätzen aus den Bereichen Studierendenverwaltung und Personalverwaltung) analog zum Vorjahr beibehalten wurde.

Hinsichtlich der Ergebnisse ist vorab zu erwähnen, dass 320 der mit Stichtag 31.12.2024 gesamt erfassten 404 DoktorandInnen ein Beschäftigungsverhältnis zur Medizinischen Universität Innsbruck aufweisen, was einem Anteil von ca. 68 % entspricht. Im Vergleich zum Berichtsjahr 2023 (458 DoktorandInnen und davon 301 Beschäftigte) konnten somit sowohl die Anzahl der Doktoratsstudierenden als auch der Anteil der davon Beschäftigten an der Universität weiter gesteigert werden. Diese Entwicklung ist komplementär zu den Zielsetzungen der universitären Nachwuchsförderungsprogramme.

In diesem Zusammenhang zeigt auch der Frauenanteil eine konstante Entwicklung und liegt weiterhin deutlich über 50 Prozent. Des Weiteren stammt der Großteil (rd. 90 %) der an der Universität beschäftigten Doktoratsstudierenden aus Österreich bzw. einem anderen EU-Land, etwa 10 % aus einem Drittstaat. Im Bereich der strukturierten Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden beläuft sich der Anteil an internationalen Doktoratsstudierenden, d.h. aus einem anderen EU-Land oder Drittstaat, mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität auf 57 %, was zur Erreichung des im Entwicklungsplan für 2025-2030 festgesetzten Ziels der Steigerung der Internationalisierung positiv beiträgt.

3 Output und Wirkungen der Kernprozesse

3.A Output und Wirkungen der Kernprozesse - Lehre und Weiterbildung

3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse

	Art des Abschlusses	Studienart	Staatsangehörigkeit											
			Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
			Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Studienjahr 2023/24	Gesamt	Gesamt	156	118	274	112	71	183	5	5,5	10,5	273	194,5	467,5
	Erstabschluss	Gesamt	132	104	236	88	55	143	1	3	4	221	162	383
		Diplomstudium	126	100	226	83	54	137	1	2	3	210	156	366
		Bachelorstudium	6	4	10	5	1	6	0	1	1	11	6	17
	weiterer Abschluss	Gesamt	24	14	38	24	16	40	4	2,5	6,5	52	32,5	84,5
		Masterstudium	9	5	14	9	4	13	0	0,5	0,5	18	9,5	27,5
		Doktoratsstudium	15	9	24	15	12	27	4	2	6	34	23	57
	davon PhD-Doktoratsstudium	15	9	24	15	12	27	4	2	6	34	23	57	
Studienjahr 2022/23	Gesamt	Gesamt	149	133	282	110	69	179	7	7	14	266	209	475
	Erstabschluss	Gesamt	127	120	247	92	57	149	4	2	6	223	179	402
		Diplomstudium	119	119	238	88	57	145	4	2	6	211	178	389
		Bachelorstudium	8	1	9	4	0	4	0	0	0	12	1	13
	weiterer Abschluss	Gesamt	22	13	35	18	12	30	3	5	8	43	30	73
		Masterstudium	7	4	11	6	1	7	1	0	1	14	5	19
		Doktoratsstudium	15	9	24	12	11	23	2	5	7	29	25	54
	davon PhD-Doktoratsstudium	15	9	24	12	11	23	2	5	7	29	25	54	
Studienjahr 2021/22	Gesamt	Gesamt	138	125	263	94	79	173	9	6	15	241	210	451
	Erstabschluss	Gesamt	117	113	230	85	72	157	7	3	10	209	188	397
		Diplomstudium	111	108	219	77	68	145	7	3	10	195	179	374
		Bachelorstudium	6	5	11	8	4	12	0	0	0	14	9	23
	weiterer Abschluss	Gesamt	21	12	33	9	7	16	2	3	5	32	22	54
		Masterstudium	10	5	15	3	1	4	0	1	1	13	7	20
		Doktoratsstudium	11	7	18	6	6	12	2	2	4	19	15	34
	davon PhD-Doktoratsstudium	11	7	18	6	6	12	2	2	4	19	15	34	

	Studium	Art des Abschlusses	Staatsangehörigkeit											
			Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
			Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Studienjahr 2023/24	Medizinische Studien	Gesamt	156	118	274	112	71	183	5	5	10	273	194	467
			132	104	236	88	55	143	1	3	4	221	162	383
			24	14	38	24	16	40	4	2	6	52	32	84
		Humanmedizin	132	104	236	90	61	151	5	4	9	227	169	396
			117	95	212	75	49	124	1	2	3	193	146	339
			15	9	24	15	12	27	4	2	6	34	23	57
	Naturwissenschaft-Studien	Molekulare Medizin	15	9	24	14	5	19	0	1	1	29	15	44
			6	4	10	5	1	6	0	1	1	11	6	17
			9	5	14	9	4	13	0	0	0	18	9	27
		Zahnmedizin	9	5	14	8	5	13	0	0	0	17	10	27
			9	5	14	8	5	13	0	0	0	17	10	27
			0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1
Studienjahr 2022/23	Medizinische Studien	Gesamt	149	133	282	110	69	179	7	7	14	266	209	475
			127	120	247	92	57	149	4	2	6	223	179	402
			22	13	35	18	12	30	3	5	8	43	30	73
		Humanmedizin	118	112	230	99	60	159	6	7	13	223	179	402
			103	103	206	87	49	136	4	2	6	194	154	348
			15	9	24	12	11	23	2	5	7	29	25	54
	Naturwissenschaft-Studien	Molekulare Medizin	15	5	20	10	1	11	1	0	1	26	6	32
			8	1	9	4	0	4	0	0	0	12	1	13
			7	4	11	6	1	7	1	0	1	14	5	19
		Zahnmedizin	16	16	32	1	8	9	0	0	0	17	24	41
			16	16	32	1	8	9	0	0	0	17	24	41
			0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1
Studienjahr 2021/22	Medizinische Studien	Gesamt	138	125	263	94	79	173	9	6	15	241	210	451
			117	113	230	85	72	157	7	3	10	209	188	397
			21	12	33	9	7	16	2	3	5	32	22	54
		Humanmedizin	112	107	219	80	72	152	9	5	14	201	184	385
			101	100	201	74	66	140	7	3	10	182	169	351
			11	7	18	6	6	12	2	2	4	19	15	34
	Naturwissenschaft-Studien	Molekulare Medizin	16	10	26	11	5	16	0	1	1	27	16	43
			6	5	11	8	4	12	0	0	0	14	9	23
			10	5	15	3	1	4	0	1	1	13	7	20
		Zahnmedizin	10	8	18	3	2	5	0	0	0	13	10	23
			10	8	18	3	2	5	0	0	0	13	10	23
			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Insgesamt gingen alle Abschlüsse um 1,6 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Der Trend ist über 3 Jahre stabil, die Werte sind im Folgenden für 2 Jahre (2023/24 vs. 2021/22) angegeben: Erstabschlüsse gehen zurück (-3,7 %), weitere Abschlüsse steigen (+56 %). Der Gender Bias ist deutlich: Frauen +5,7 % bei Erst- und +63 % bei weiteren Abschlüssen, Männer -14 % bei Erst- und +48 % bei weiteren Abschlüssen. Nach Herkunft ist dieser Bias nur für ÖsterreicherInnen stark (alle Abschlüsse: Männer -11 %, Frauen +5,7 % bei Erst- und +63 % bei weiteren Abschlüssen, Männer -14 % bei Erst- und +48 % bei weiteren Abschlüssen).

Frauen +4,7 %), für EU Studierende sind die Zahlen klein und wechselnd. Für die Diplomstudien zeigen sich -5,9 % für alle Abschlüsse (Gender Bias: -16 % bei österreichischen Männern vs. +5,9 % bei Österreicherinnen). Bei EU Studierenden -5,5 % ohne Genderbias. Die Zahnmedizinabschlüsse gingen nach dem Ausnahme-Vorjahr zurück (n=27 nach n=41; davor: 21 bzw. 32). In Molekularer Medizin schlossen 44 Studierende im Berichtsjahr ab, davor: 32, 43, 34. In der größten Gruppe Humanmedizin gab es -2,6 % Erstabschlüsse, bedingt v.a. durch weniger Abschlüsse bei Männern.

3.A.2 Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer

	Art des Abschlusses	Studienart	Staatsangehörigkeit											
			Studienabschlüsse in Toleranzstudiendauer											
			Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
			Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Studienjahr 2023/24	Gesamt	Gesamt	109	77	186	78	52	130	1	1	2	188	130	318
	Erstabschluss	Gesamt	107	75	182	76	46	122	1	1	2	184	122	306
		Diplomstudium	105	73	178	74	45	119	1	1	2	180	119	299
		Bachelorstudium	2	2	4	2	1	3		0	0	4	3	7
	weiterer Abschluss	Gesamt	2	2	4	2	6	8	0	0	0	4	8	12
		Masterstudium	2	1	3	2	4	6		0	0	4	5	9
		Doktoratsstudium	0	1	1	0	2	2	0	0	0	0	3	3
		davon PhD-Doktoratsstudium	0	1	1	0	2	2	0	0	0	0	3	3
Studienjahr 2022/23	Gesamt	Gesamt	105	93	198	82	41	123	1	2	3	188	136	324
	Erstabschluss	Gesamt	102	92	194	80	41	121	1	1	2	183	134	317
		Diplomstudium	99	92	191	79	41	120	1	1	2	179	134	313
		Bachelorstudium	3	0	3	1		1				4	0	4
	weiterer Abschluss	Gesamt	3	1	4	2	0	2	0	1	1	5	2	7
		Masterstudium	1	1	2	1	0	1	0		0	2	1	3
		Doktoratsstudium	2	0	2	1	0	1	0	1	1	3	1	4
		davon PhD-Doktoratsstudium	2	0	2	1	0	1	0	1	1	3	1	4
Studienjahr 2021/22	Gesamt	Gesamt	106	95	201	80	58	138	6	3	9	192	156	348
	Erstabschluss	Gesamt	101	95	196	79	57	136	5	3	8	185	155	340
		Diplomstudium	97	94	191	71	53	124	5	3	8	173	150	323
		Bachelorstudium	4	1	5	8	4	12				12	5	17
	weiterer Abschluss	Gesamt	5	0	5	1	1	2	1	0	1	7	1	8
		Masterstudium	4	0	4	1	1	2		0	0	5	1	6
		Doktoratsstudium	1	0	1	0	0	0	1	0	1	2	0	2
		davon PhD-Doktoratsstudium	1	0	1	0	0	0	1	0	1	2	0	2

		Studium	Art des Abschlusses	Staatsangehörigkeit												
				Studienabschlüsse in Toleranzstudiendauer												
				Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt			
				Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	
Studienjahr 2023/24	Gesamt	Gesamt	Gesamt	109	77	186	78	52	130	1	1	2	188	130	318	
	Medizinische Studien	Gesamt	Gesamt	109	77	186	78	52	130	1	1	2	188	130	318	
		Erstabschluss	107	75	182	76	46	122	1	1	2	184	122	306		
			weiterer Abschluss	2	2	4	2	6	8	0	0	0	4	8	12	
			Humanmedizin	Gesamt	100	69	169	66	43	109	1	1	2	167	113	280
		Erstabschluss		100	68	168	66	41	107	1	1	2	167	110	277	
				weiterer Abschluss	0	1	1	0	2	2	0	0	0	0	3	3
		Molekulare Medizin	Gesamt	4	3	7	4	5	9	0	0	0	8	8	16	
			Erstabschluss	2	2	4	2	1	3	0	0	0	4	3	7	
	weiterer Abschluss			2	1	3	2	4	6	0	0	0	4	5	9	
	Zahnmedizin	Gesamt	5	5	10	8	4	12	0	0	0	13	9	22		
		Erstabschluss	5	5	10	8	4	12	0	0	0	13	9	22		
			Naturwissen- schaftliche Studien	Gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	weiterer Abschluss	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Pharmazie		Gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		weiterer Abschluss		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Studienjahr 2022/23		Gesamt	Gesamt	Gesamt	105	93	198	82	41	123	1	2	3	188	136
Medizinische Studien			Gesamt	Gesamt	105	93	198	82	41	123	1	2	3	188	136	324
		Erstabschluss	102	92	194	80	41	121	1	1	2	183	134	317		
			weiterer Abschluss	3	1	4	2	0	2	0	1	1	5	2	7	
			Humanmedizin	Gesamt	93	80	173	79	36	115	1	2	3	173	118	291
		Erstabschluss		91	80	171	78	36	114	1	1	2	170	117	287	
				weiterer Abschluss	2	0	2	1	0	1	0	1	1	3	1	4
		Molekulare Medizin	Gesamt	4	1	5	2	0	2	0	0	0	6	1	7	
			Erstabschluss	3	0	3	1	0	1	0	0	0	4	0	4	
				weiterer Abschluss	1	1	2	1	0	1	0	0	0	2	1	3
		Zahnmedizin	Gesamt	8	12	20	1	5	6	0	0	0	9	17	26	
Erstabschluss			8	12	20	1	5	6	0	0	0	9	17	26		
			Studienjahr 2021/22	Gesamt	Gesamt	Gesamt										
Medizinische Studien		Gesamt		Gesamt	106	95	201	80	58	138	6	3	9	192	156	348
	Erstabschluss	101		95	196	79	57	136	5	3	8	185	155	340		
		weiterer Abschluss		5	0	5	1	1	2	1	0	1	7	1	8	
		Humanmedizin		Gesamt	89	87	176	68	53	121	6	3	9	163	143	306
	Erstabschluss			88	87	175	68	53	121	5	3	8	161	143	304	
				weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	1	0	1	2	0	2
	Molekulare Medizin	Gesamt		8	1	9	9	5	14	0	0	0	17	6	23	
		Erstabschluss		4	1	5	8	4	12	0	0	0	12	5	17	
				weiterer Abschluss	4	0	4	1	1	2	0	0	0	5	1	6
	Zahnmedizin	Gesamt		9	7	16	3	0	3	0	0	0	12	7	19	
		Erstabschluss		9	7	16	3	0	3	0	0	0	12	7	19	

Der Trend bei den Abschlüssen in Toleranzzeit ist generell gleich wie der in Tabelle 3.A.1.

Zum Vorjahr besteht ein Rückgang um -1,9 % (alle Abschlüsse), über zwei Jahre sogar um - 8,9 %. Der Trend über drei Jahre betrifft alle Parameter ähnlich, bei den kleinen Zahlen für *Bachelor*, *Master* und *PhD* werden wegen der großen Variabilität keine Prozentsätze angegeben. In Zusammenschau mit Tabelle 3.A.1 sieht man einen konstanten Anteil von Abschlüssen in Toleranzzeit in den Diplomstudien insgesamt (81,7 % im Berichtsjahr und 80,4 % davor) sowie in Humanmedizin (81,7 % und Vorjahr 82,5 %). In Zahnmedizin war der Anteil in Toleranzzeit im Berichtsjahr deutlich größer (81,7 %, im Ausnahme-Abschlussjahr davor nur 63,4 %).

Abschlüsse in Toleranzdauer sind in *Bachelor*- (41 % aller Abschlüsse im Berichtsjahr) und in *Masterstudien* (33 % im Berichtsjahr) deutlich seltener. Im *PhD* ist die Abschlussquote in Toleranzzeit unter 10 %.

3.A.3 Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt

Studienjahr	Gastland des Auslandsaufenthaltes	Frauen	Männer	Gesamt
Studienjahr 2022/23	mit Auslandsaufenthalt in EU	107	59	166
	mit Auslandsaufenthalt in Drittstaaten	42	51	93
	Insgesamt	149	110	259
	Ohne Auslandsaufenthalt	112	95	207
	Ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	5	4	9
Studienjahr 2021/22	mit Auslandsaufenthalt in EU	68	48	116
	mit Auslandsaufenthalt in Drittstaaten	44	24	68
	Insgesamt	112	72	184
	Ohne Auslandsaufenthalt	125	135	260
	Ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	4	3	7
Studienjahr 2020/21	mit Auslandsaufenthalt in EU	72	44	116
	mit Auslandsaufenthalt in Drittstaaten	36	31	67
	Insgesamt	108	75	183
	Ohne Auslandsaufenthalt	133	123	256
	Ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	8	2	10

Die Gesamtzahl der Studierenden, die ihr Studium im Studienjahr 2022/23 abgeschlossen und während ihres Studiums einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert haben, beträgt 259. Bezogen auf die Gesamtzahl der Abschlüsse (475) sind dies 55 % - eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr und eine erfreuliche Entwicklung der Mobilitäten während des gesamten Studienverlaufs.

3.B Output und Wirkungen der Kernprozesse - Forschung und Entwicklung

3.B.1 Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Personals

Wissenschaftszweig		Publikationskategorie(*)							gesamt
		0	1	2	3	4	7	12	
102	Informatik	0	0	36	4	0	0	28	40
106	Biologie	0	0	4	0	0	0	3	4
206	Medizintechnik	0	0	2	0	0	0	1	2
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	0	0	154	11	2	0	121	167
302	Klinische Medizin	0	5	1011	119	15	0	703	1150
303	Gesundheitswissenschaften	0	0	142	14	0	0	108	156
304	Medizinische Biotechnologie	0	0	65	5	0	0	53	70
305	Andere Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	0	0	53	5	5	0	38	63
503	Erziehungswissenschaften	0	0	1	0	0	0	1	1
504	Soziologie (z.B. Gender Mainstreaming)	0	0	3	2	0	0	1	5
508	Medien- und Kommunikationswissenschaften (z.B. Wissenschaftskommunikation)	0	0	6	1	0	0	4	7
Insgesamt		0	5	1477	161	22	0	1061	1665

*Publikations-Kategorien: 0 nicht bekannt / nicht zuordenbar
1 Erstauflagen von wissenschaftlichen Fach- oder Lehrbüchern
2 erstveröffentlichte Beiträge in SCI oder SSCI Fachzeitschriften
3 erstveröffentlichte Beiträge in sonstigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften
4 erstveröffentlichte Beiträge in Sammelwerken
7 sonstige wissenschaftliche Veröffentlichungen
12davon internationale Ko-Publikationen

Im Berichtsjahr 2024 konnte der bereits sehr hohe Publikationsoutput des Jahres 2023 nochmals um 2,9 % gesteigert werden. Insbesondere die erstveröffentlichten Beiträge in SCI oder SSCI Fachzeitschriften zu Themen Klinischer Medizin, schon in den Jahren 2022 und 2023 die zahlenstärkste Kategorie, erreichten mit über 1000 Beiträgen einen neuen Spitzenwert (ein direkter qualitativer Vergleich über eine längere Zeitreihe ist nur eingeschränkt möglich, da mit der Wissensbilanz 2022 die Methode zur Kategorisierung der Wissenschaftszweige geändert wurde). Bei den meisten Veröffentlichungen in diesem Bereich handelt es sich, ebenso wie schon in den Vorjahren, um internationale Ko-Publikationen.

Die Erfassung aller Publikationen der Medizinischen Universität Innsbruck erfolgt zentral in einer in-house programmierten Datenbank, als Export aus *Clarivate Web of Science* (Erfassung aller Publikationen mit der Affiliation *Medical University Innsbruck*). Im 1. Quartal jedes Jahres werden die so erhobenen Daten durch die dezentral verantwortlichen Personen an den Organisationseinheiten validiert. Die nochmalige Kohärenzprüfung und Zuordnung der Wissenschaftszweige erfolgt durch die zentrale Koordinierungsstelle.

Der bibliographische Nachweis der Publikationen gem. § 15 Abs. 2 Wissensbilanz-VO kann unter folgender Adresse abgerufen werden: https://www.i-med.ac.at/forschung/files/2025-02-26_Publikationen_fuer_Webseite_sg_v3.xlsx.htm

3.B.2 Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals

Veranstaltungsort = Inland					Veranstaltungsort = Ausland				
Wissenschaftszweig	Art der Veranstaltung	Frauen	Männer	gesamt	Wissenschaftszweig	Art der Veranstaltung	Frauen	Männer	gesamt
101 Mathematik	science to science	0	0	0	101 Mathematik	science to science	0	0	0
	science to public	0	0	0		science to public	0	0	0
102 Informatik	science to science	2	12	14	102 Informatik	science to science	0	9	9
	science to public	0	0	0		science to public	0	0	0
103 Physik	science to science	0	0	0	103 Physik	science to science	0	0	0
	science to public	0	0	0		science to public	0	0	0
105 Geowissenschaften	science to science	0	0	0	105 Geowissenschaften	science to science	0	3	3
	science to public	0	0	0		science to public	0	0	0
106 Biologie	science to science	4	1	5	106 Biologie	science to science	2	3	5
	science to public	0	0	0		science to public	0	0	0
206 Medizintechnik	science to science	0	6	6	206 Medizintechnik	science to science	0	11	11
	science to public	0	0	0		science to public	0	0	0
301 Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	science to science	50	38	88	301 Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	science to science	20	50	70
	science to public	0	4	4		science to public	1	0	1
302 Klinische Medizin	science to science	549	683	1232	302 Klinische Medizin	science to science	227	386	613
	science to public	48	27	75		science to public	2	1	3
303 Gesundheitswissenschaften	science to science	40	34	74	303 Gesundheitswissenschaften	science to science	21	14	35
	science to public	1	4	5		science to public	0	0	0
304 Medizinische Biotechnologie	science to science	8	16	24	304 Medizinische Biotechnologie	science to science	9	17	26
	science to public	0	3	3		science to public	0	0	0
305 Andere Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	science to science	55	12	67	305 Andere Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	science to science	8	38	46
	science to public	5	2	7		science to public	0	0	0
503 Erziehungswissenschaften	science to science	4	13	17	503 Erziehungswissenschaften	science to science	0	0	0
	science to public	0	0	0		science to public	0	0	0
504 Soziologie (Gender Studies bzw. Gender Mainstreaming)	science to science	2	0	2	504 Soziologie (Gender Studies bzw. Gender Mainstreaming)	science to science	1	0	1
	science to public	0	0	0		science to public	0	0	0
508 Wissenschaftskommunikation	science to science	9	23	32	508 Wissenschaftskommunikation	science to science	2	2	4
	science to public	0	2	2		science to public	0	0	0
Insgesamt		777	880	1657	Insgesamt		293	534	827

Veranstaltungsort = virtuell (online)				
Wissenschaftszweig	Art der Veranstaltung	Frauen	Männer	gesamt
101 Mathematik	science to science	0	0	0
	science to public	0	0	0
102 Informatik	science to science	0	2	2
	science to public	0	0	0
103 Physik	science to science	0	0	0
	science to public	0	0	0
105 Geowissenschaften	science to science	0	0	0
	science to public	0	0	0
106 Biologie	science to science	0	1	1
	science to public	0	0	0
206 Medizintechnik	science to science	0	0	0
	science to public	0	0	0
301 Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	science to science	1	10	11
	science to public	0	2	2
302 Klinische Medizin	science to science	93	80	173
	science to public	4	4	8
303 Gesundheitswissenschaften	science to science	3	0	3
	science to public	0	0	0
304 Medizinische Biotechnologie	science to science	1	1	2
	science to public	0	0	0
305 Andere Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	science to science	4	8	12
	science to public	0	0	0
503 Erziehungswissenschaften	science to science	0	0	0
	science to public	0	0	0
504 Soziologie (Gender Studies bzw. Gender Mainstreaming)	science to science	0	1	1
	science to public	0	0	0
508 Wissenschaftskommunikation	science to science	2	4	6
	science to public	0	1	1
Insgesamt		108	114	222

Mit insgesamt 2.706 Vorträgen und Präsentationen konnte wiederum ein Zuwachs um +25,4 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Dies hängt vermutlich sowohl mit der nun vollständigen Erholung der Veranstaltungszahlen nach den Pandemie Jahren zusammen, als auch mit der Tatsache, dass sich das 2022 eingeführte neue Meldesystem nun voll etabliert hat (vergleiche die Interpretation dieser Kennzahl in den Wissensbilanzen 2022 und 2023).

Das Verhältnis der Vortragstypen untereinander hat sich dabei nicht signifikant verändert - wie im Vorjahr werden über 60 % aller Vorträge in Präsenz im Inland gehalten, rund 30 % im Ausland, und online Vorträge machen, trotz verbesserter technischer Möglichkeiten in den letzten Jahren, nur rund 8 % aus.

3.B.3 Anzahl der Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-Offs, Lizenz-, Options- und Verkaufsverträge

Kategorie	Anzahl
1 Patentanmeldungen (PA)	7
2 .. PA - davon national	0
3 .. PA - davon EU / EPU	2
4 .. PA - davon Drittstaaten	5
5 Patenterteilungen (PE)	3
6 .. PE - davon national	0
7 .. PE - davon EU / EPU	0
8 .. PE - davon Drittstaaten	3
9 Verwertungs-Spin-Offs	0
10 Lizenzverträge	0
11 Optionsverträge	0
12 Verkaufsverträge	0

Im Jahr 2024 wurden für eine einzelne Technologie gleich drei internationale Patente (USA, Korea und Israel) erteilt, was sich auch in den Lizenzerlösen niederschlägt. In anderen Bereichen liegen die Zahlen unter jenen des Vorjahres, aus diesen Werten lässt sich aber keine statistisch signifikante Schwankung ableiten.

Da im Jahr 2024 auch weniger als drei Verwertungspartner gewonnen wurden, entfällt aus Datenschutzgründen die Unterscheidung der Partner in Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

4 Spezifisches Kennzahlen-Set für die Medizinischen Universitäten

4.1 Anzahl der Begutachtungen der Ethikkommission einschließlich aller Klinischen Studien

Studientyp	Begutachtung im eigenen Bereich der Universität	Begutachtung für Externe	Gesamt
1 klinische Prüfung eines Arzneimittels (registriert / nicht registriert)	3	75	78
2 nicht interventionelle Studie (NIS) gemäß Arzneimittelgesetz	9	0	9
3 klinische Prüfung eines Medizinproduktes	22	6	28
4 sonstige Studie	320	32	352
Insgesamt	354	113	467

Diese Kennzahl ist nur bedingt aussagekräftig, da durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen Klinische Prüfungen von Arzneimitteln nicht mehr über die lokalen Ethikkommissionen abgewickelt werden:

Mit Ende Jänner 2025 müssen alle aktiven Arzneimittelstudien in das Rechtsregime der *EU-Clinical Trial Regulation* überführt worden sein. Bei diesem CTIS-System folgt die Zuordnung der Zuständigkeit für Anträge von Arzneimittelstudien folgt einem Schlüssel, der auf dem langjährigen Verhältnis von Leitethikkommissionsstudien nach AMG zwischen den einzelnen Ethikkommissionen fußt und bei multizentrischen Studien in Österreich ohne Berücksichtigung darauf funktioniert, ob es ein Zentrum im originären örtlichen Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Ethikkommission gibt oder nicht.

Im Berichtszeitraum wurden 75 Anträge der Ethikkommission der MUI zugeteilt (Neuanträge, Hinzufügung als zusätzlicher Mitgliedsstaat und Zuständigkeit für Studien, die in das Regime der CTR überführt wurden). Diese sind in der obigen Tabelle als Punkt "Begutachtung für Externe" angeführt. Unter Einbeziehung dieser Begutachtungen ist gegenüber 2023 (388 Begutachtungen) ein Zuwachs um 20,4 % zu verzeichnen.

Hingegen wurden von der MUI 67 Studien zur Begutachtung im CTIS-System eingereicht, 54 davon auch im Berichtsjahr genehmigt (eine der 67 Studien wurde nicht genehmigt, die 12 anderen waren mit Jahresende 2024 noch in Begutachtung).

4.2 Anzahl der TeilnehmerInnen zum Zeitpunkt der Beendigung von Klinischen Studien im eigenen Bereich der Universität

Studientyp	Anzahl
1 klinische Prüfung eines Arzneimittels (registriert / nicht registriert)	294
2 nicht interventionelle Studie (NIS) gemäß Arzneimittelgesetz	1.067
3 klinische Prüfung eines Medizinproduktes	235
4 sonstige Studie	20.354
Insgesamt	21.950

Im Jahr 2023 war die Anzahl von TeilnehmerInnen zum Zeitpunkt der Beendigung von Klinischen Studien gegenüber den Jahren 2021 und 2022 deutlich zurückgegangen, da letztere durch den Abschluss großer, populationsweiter Pandemie-Studien außerordentlich hoch waren. Bereits damals war angemerkt worden, dass - ohne die Berücksichtigung dieser Ausreißer - generell mit einem konstanten Anstieg der TeilnehmerInnenzahlen zu rechnen ist. Das Ergebnis des Jahres 2024 (+36 % gegenüber dem Jahr 2023) bestätigt diese Annahme.

Die größte Gruppe bilden wieder die "sonstigen Studien". Darunter finden sich 2.564 ProbandInnen aus Projekten der Grundlagenforschung, 44 Personen aus der Testung neuer medizinischer Methoden, und 4.386 ProbandInnen, an deren Bioproben In-Vitro-Diagnostika erforscht wurden. Unter den restlichen 13.360 Personen summieren sich z.B. solche, deren Daten und/oder Proben für Gesundheitsdatensammlungen aufgenommen wurden.

4.3 Anzahl der Ausbildungsverträge zur/m FachärztIn

Dienstgeber	Frauen	Männer	gesamt
Universität	174	147	321
Krankenanstaltenträger	271	209	480
Insgesamt	445	356	801

Hinsichtlich der Anzahl der Ausbildungsverträge zeigt sich im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr 2023 eine konstante Entwicklung (777 Verträge im Jahr 2023, also +3,1 %). Der Anteil an von Frauen abgeschlossenen Ausbildungsverträgen liegt diesbezüglich ebenfalls weiterhin deutlich über 50 % und konnte in Relation zum Vorjahr um 7,5 % weiter gesteigert werden (414 abgeschlossene Verträge im Berichtsjahr 2023).

4.4 Anzahl der im Berichtszeitraum von Universitätsangehörigen geleisteten verlängerten Dienste

Im Berichtsjahr wurden **13.027 verlängerte Dienste** geleistet. Das liegt zwar über der Zahl des Vorjahrs (12.877 Dienste), jedoch innerhalb der Schwankungsbreite der vergangenen 10 Jahre.

Darstellung im zeitlichen Verlauf

Kennzahl	Bezeichnung	2024	2023	2022
1 Intellektuelles Vermögen				
1.A Intellektuelles Vermögen - Humankapital				
1.A.1	Personal	Jahresvergleich s.o.		
1.A.2	Anzahl der Berufungen an die Universität	12	15	10
1.A.3	Frauenquote in Kollegialorganen	n.d.	n.d.	n.d.
1.A.4	Lohngefälle zwischen Frauen und Männern	n.d.	n.d.	n.d.
1.A.5	Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren	n.d.	n.d.	n.a.
1.B Intellektuelles Vermögen - Beziehungskapital				
1.B.1	Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals	1.601	1.242	n.a.
1.A Intellektuelles Vermögen - Humankapital				
1.C.1	Erlöse aus F&E-Projekten in Euro	58.999.720 €	53.566.788 €	53.294.195 €
1.C.2	Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich in Euro	7.242.054 €	5.428.959 €	1.630.438 €
2 Kernprozesse				
2.A Kernprozesse - Lehre und Weiterbildung				
2.A.1	ProfessorInnen und Äquivalente	159	140	142
2.A.2	Anzahl der eingerichteten Studien	13	10	12
2.A.3	Studienabschlussquote	Jahresvergleich s.o.		
2.A.4	BewerberInnen für Studien mit besonderen Zulassungsbedingungen	n.d.	n.d.	n.d.
2.A.5	Anzahl der Studierenden	Jahresvergleich s.o.		
2.A.6	Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien	Jahresvergleich s.o.		
2.A.7	Anzahl der belegten ordentlichen Studien	Jahresvergleich s.o.		
2.A.8	ord. Studierende mit internationalen Mobilitätsprogrammen (outgoing)	Jahresvergleich s.o.		
2.A.9	ord. Studierende mit internationalen Mobilitätsprogrammen incoming)	Jahresvergleich s.o.		
2.B Kernprozesse - Forschung und Entwicklung				
2.B.1	Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität	320	301	n.a.
3 Output und Wirkungen der Kernprozesse				
3.A Output und Wirkungen der Kernprozesse - Lehre und Weiterbildung				
3.A.1	Anzahl der Studienabschlüsse	Jahresvergleich s.o.		
3.A.2	Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer	Jahresvergleich s.o.		
3.A.3	Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt	Jahresvergleich s.o.		
3.B Output und Wirkungen der Kernprozesse - Forschung und Entwicklung				
3.B.1	Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Personals	1.665	1.618	1.324
3.B.2	Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals	2.706	2.158	1.758
3.B.3	Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-Offs,etc	n.d.	n.d.	n.d.
4 Spezifisches Kennzahlen-Set für die Medizinischen Universitäten				
4.1	Anzahl der Begutachtungen der Ethikkommission inkl Klinischen Studien	467	388	396
4.2	Anzahl der TeilnehmerInnen von Klinischen Studien	21.950	15.176	85.718
4.3	Anzahl der Ausbildungsverträge zur/m FachärztIn	801	777	740
4.4	Anzahl der geleisteten verlängerten Dienste	13.027	12.877	13.046

III Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung (LV-Monitoring)

Ziele

A Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung

A2 Gesellschaftliche Zielsetzungen

Ziel A2.3.1

Kurzbezeichnung: Aktivitäten im Rahmen des Projekts A2.2.1 (Maßnahmen, um im schulischen Bereich vor allem SchülerInnen aus bildungsfernen Schichten für ein medizinisches Studium zu interessieren)

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Abgehaltene Schulstunden

Ausgangswert: 0

	2022	2023	2024
Zielwerte	15	20	30
Ist-Werte	10	24	34

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr wurde das Projekt ausgedehnt und zwei Gymnasien (BG/BRG Kufstein und ORG Zams) mit aufgenommen.

A3 Qualitätssicherung

Ziel A3.3.1

Kurzbezeichnung: LOM Lehre

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Bereitgestellte Mittel (tsd €)

Ausgangswert: 20

	2022	2023	2024
Zielwerte	50	60	60
Ist-Werte	51	60,5	60

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr wurden 60.000 € an LOM Lehre in Form von Lehrpreisen und Lehrprojektpreisen zur Verfügung gestellt.

A4 Personalstruktur/-entwicklung

Ziel A4.3.1

Kurzbezeichnung: Erweiterung der Laufbahnstellen gemäß § 99 Abs. 5 UG

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl der pro Jahr ausgeschriebenen Laufbahnstellen § 99 Abs. 5 UG (kumulativ)

Ausgangswert: 12

	2022	2023	2024
Zielwerte	37	47	52
Ist-Werte	40	58	70

Erläuterung der Universität: Der Zielwert wurde 2024 bei weitem übertroffen.

Ziel A4.3.2

Kurzbezeichnung: Professuren gemäß § 99 Abs. 3 UG

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl der ausgeschriebenen Professuren gemäß § 99 Abs. 3 UG (kumulativ)

Ausgangswert: 12

	2022	2023	2024
Zielwerte	13	13	13
Ist-Werte	13	13	13

Erläuterung der Universität: Der Zielwert von kumuliert 13 Ausschreibungen wurde bereits 2022 erfüllt. In den Jahren 2023 und 2024 gab es keine Ausschreibung nach § 99 Abs. 3 UG.

Ziel A4.3.3

Kurzbezeichnung: Professuren gemäß § 99 Abs. 4 UG

Ampelstatus Uni: -

Messgröße: Anzahl der ausgeschriebenen Professuren gemäß § 99 Abs. 4 UG (kumulativ)

Ausgangswert: 9

	2022	2023	2024
Zielwerte	16	16	21
Ist-Werte	16	17	19

Erläuterung der Universität: Mit der Ausschreibung und Besetzung zweier weiterer Professuren konnte der Zielwert partiell erreicht werden. Mit der Vorbereitung weiterer Ausschreibungen wird 2025 begonnen.

Ziel A4.3.4

Kurzbezeichnung: Erhöhung des Frauenanteils bei LaufbahnstelleninhaberInnen

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Frauenanteil unter den LaufbahnstelleninhaberInnen (Kopfzahl zum 31.12. ohne karenzierte Dienstverhältnisse)

Ausgangswert: 37,7 %

	2022	2023	2024
Zielwerte	in Richtung 38 %	in Richtung 38 %	in Richtung 38 %
Ist-Werte	38,8 %	37,1 %	40,25 %

Erläuterung der Universität: Die Medizinische Universität Innsbruck hat sich erfolgreich bemüht, qualifizierte Frauen für die Besetzung von Laufbahnstellen zu gewinnen. Der Zielwert wurde um mehr als zwei Prozentpunkte übertroffen, die Frauenquote bei den Laufbahnstellen (ohne ruhende) liegt bei 40,25 %.

Ziel A4.3.5

Kurzbezeichnung: Erhöhung des Frauenanteils bei ProfessorInnen

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Frauenanteil unter den ProfessorInnen (Kopfzahl zum 31.12. ohne karenzierte Dienstverhältnisse)

Ausgangswert: 29,6 %

	2022	2023	2024
Zielwerte	in Richtung 33,7 %	in Richtung 33,7 %	in Richtung 33,7 %
Ist-Werte	31,8 %	31,96 %	33,01 %

Erläuterung der Universität: Durch konsequente Frauenförderung (vgl. dazu auch Kennzahl 1.A.5) konnte der Frauenanteil bei ProfessorInnen signifikant gesteigert werden und liegt nun weniger als einen Prozentpunkt unter dem angestrebten langfristigen Ziel.

B Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)

B1 Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Ziel B1.3.1

Kurzbezeichnung: Teilnahme an Ausschreibungen von geförderten Doktoratsprogrammen (doc.funds etc.)

GUEP: 4a; EP: 3

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl der Beteiligungen an Ausschreibungen strukturierter Doktoratsprogramme (kumulativ)

Ausgangswert: 4

	2022	2023	2024
Zielwerte	3	6	9
Ist-Werte	5	7	10

Erläuterung der Universität: Im Jahr 2024 wurden drei Doktoratsprogramm-Anträge eingereicht. Kumuliert für 2022, 2023 und 2024 liegen die Einreichungen damit über dem Zielwert für die LV-Periode.

B2 Großforschungsinfrastruktur

Ziel B2.3.1

Kurzbezeichnung: Anschaffung von Großforschungsgeräten mit Anschaffungswert > 300.000 EUR

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl per anno

Ausgangswert: 4

	2022	2023	2024
Zielwerte	1	1	1
Ist-Werte	1	3	11

Erläuterung der Universität: Im Rahmen einer Investitionsoffensive 2024 wurden im Jahr 2024 insgesamt mehr als sieben Millionen Euro investiert (vgl. Kennzahl 1.C.2), 11 Geräte davon hatten einen Anschaffungswert über 300.000 EUR. Damit wurde der angestrebte Zielwert weit übertroffen.

B3 Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Ziel B3.3.1

Kurzbezeichnung: Anzahl der Verwertungsverträge gemäß Wissensbilanz Kennzahl 3.B.3

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Summe Anzahl der Verwertungsverträge in der LV-Periode (kumulativ)

Ausgangswert: 5

	2022	2023	2024
Zielwerte	3	6	9
Ist-Werte	3	9	9

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr 2024 wurden keine Verwertungsverträge abgeschlossen. Der kumulierte Zielwert bis Ende 2024 wurde jedoch bereits 2023 erreicht.

Ziel B3.3.2

Kurzbezeichnung: Gründung von Spin-offs

Ampelstatus Uni: -

Messgröße: Steigerung der Anzahl der Spin-offs in Richtung

Ausgangswert: 0

	2022	2023	2024
Zielwerte	0	1	1
Ist-Werte	0	0	1

Erläuterung der Universität: In den Jahren 2022 und 2023 gab es keine neue akademische Ausgründung der MUI. Im Jahr 2023 wurde jedoch geistiges Eigentum an eine Ausgründung verkauft, an der ein MUI-Wissenschaftler beteiligt ist (Masuration GmbH). Im Jahr 2024 wurde die MedLifeLab GmbH als eine 100%Tochter der MUI gegründet. Die wesentliche Aufgabe der GmbH umfasst die Betreuung der Ausgründungen (Spin-ins und Spin-offs). Damit soll die Anzahl neuer Ausgründungen in der nächsten LV-Periode gesteigert werden.

B4 Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Ziel B4.3.1

Kurzbezeichnung: Beteiligung an den Programmen des ERC

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Eingereichte ERC Grants (kumulativ) **Ausgangswert:** 6

	2022	2023	2024
Zielwerte	3	6	9
Ist-Werte	3	7	12

Erläuterung der Universität: Im Jahr 2024 wurden zwei *Advanced Grants*, zwei *Starting Grants* und ein *Synergy Grant* eingereicht. Damit wurde der angestrebte Zielwert der LV-Periode deutlich überschritten.

Ziel B4.3.2

Kurzbezeichnung: Beteiligung an den Ausschreibungen der Säule 2 von *Horizon Europe*, MSCA, EIC

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl an erfolgreich eingereichten *Horizon Europe* Anträgen (kumulativ)

Ausgangswert: 0

	2022	2023	2024
Zielwerte	20	40	60
Ist-Werte	34	78	107

Erläuterung der Universität: Im Jahr 2024 wurden 12 Beteiligungen an MSCA DN, ein MSCA *Postdoctoral Fellowship*, sechs Beteiligungen an *Global Challenges*, zwei Beteiligungen an der *Mission Cancer*, ein ERC *Proof of Concept*, ein *Joint Undertaking EUROPHPC*, fünf *ERC Grants* und ein *EIC Transition*-Projekt eingereicht. Obwohl es im Jahr 2024 keine Ausschreibung im *Cluster Health* gab, wurde der kumulative Zielwert bei weitem überschritten.

Ziel B4.3.3

Kurzbezeichnung: Beteiligungen an weiteren transnationalen Förderinitiativen (i.e. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), *European Cooperation of Scientific and Technical Research (COST)*, *European Research Coordination Agency (EUREKA)*, *European Partnerships*, IMI2 etc.) auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl von transnationalen FTI Anträgen (kumulativ)

Ausgangswert: 28

	2022	2023	2024
Zielwerte	20	40	60
Ist-Werte	22	48	96

Erläuterung der Universität: Bei den internationalen Programmen des FWF wurden in diesem Berichtsjahr 23 Projekte eingereicht, zudem neun Projekte bei der *EP Permed*, drei bei der *EP Transcan*, sieben bei der diesjährigen EUREGIO Tirol-Ausschreibung und eines bei *ERA4HEALTH*. Hinzu kommen zwei Anträge beim US DoD, ein COST-Projekt, ein Interreg Bayern/Österreich-Projekt und ein Projekt aus dem Programm ERASMUS. Somit wurden sowohl das Leistungsziel 2024 als auch das Gesamtziel der LV-Periode deutlich überschritten.

C Lehre

C1 Studien

Ziel C1.4.1

Kurzbezeichnung: Dokumentation von Lehrinhalten und Lernergebnissen

Ampelstatus Uni: -

Messgröße: Prozentsatz der Lehrveranstaltungen/Module im Campus Informationssystem

Ausgangswert: 5

	2022	2023	2024
Zielwerte	20	50	90
Ist-Werte	15	40	70

Erläuterung der Universität: Die Verankerung der Lehrinhalte/Lernergebnisse in den für 2024 vorgesehenen PhD-Studien läuft, ist aber aufgrund einer Personaländerung verspätet. Der Zielwert wurde in der LV-Periode 2022-2024 nicht erreicht (vgl. Erläuterung zu C1.3.4.1), die Erreichung ist für 2025 vorgesehen.

Ziel C1.4.2

Kurzbezeichnung: Schaffung zusätzlicher Studienplätze Humanmedizin

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl der Studienplätze

Ausgangswert: 360

	2022	2023	2024
Zielwerte	370	370	380
Ist-Werte	370	370	380

Erläuterung der Universität: Wie geplant wurden im Berichtsjahr 380 Studienplätze zur Verfügung gestellt.

C3 Weiterbildung

Ziel C3.34.1

Kurzbezeichnung: Kompetenz in der Lehre

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Zahl der Kurse (kumulativ)

Ausgangswert: 8

	2022	2023	2024
Zielwerte	9	10	11
Ist-Werte	12	12	14

Erläuterung der Universität: Die Anzahl der Kurse für Kompetenz in der Lehre wurde im Berichtsjahr 2024 nochmals erhöht, obwohl der Zielwert der LV-Periode bereits 2023 übertroffen wurde.

D Sonstige Leistungsbereiche

D1 Kooperationen

Ziel D1.3.1

Kurzbezeichnung: Gemeinsamer MedAT Stand auf Bildungsmessen

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl der Betreuungen pro Jahr

Ausgangswert: 1

	2022	2023	2024
Zielwerte	1	1	1
Ist-Werte	1	1	1

Erläuterung: Auch 2024 wurde wieder ein MedAT-Stand auf der BeSt3, welche im November 2024 in Innsbruck stattgefunden hat, gemeinschaftlich betreut.

Ziel D1.3.2

Kurzbezeichnung: Gemeinsamer Stichprobentest für Nostrifikationsverfahren

Ampelstatus Uni: -

Messgröße: Anzahl der Stichprobentests insgesamt **Ausgangswert:** 4

	2022	2023	2024
Zielwerte	4	4	4
Ist-Werte	4	4	3

Erläuterung: Nachdem die Medizinische Universität Wien, wie auch die Medizinische Universität Graz und die Medizinische Universität Innsbruck, nur einmal im Jahr einen Stichprobentest angeboten hat, musste die Anzahl auf 3 reduziert werden.

Vorhaben

A Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung

A2 Gesellschaftliche Zielsetzungen

Vorhaben A2.2.1

Bezeichnung: Maßnahmen, um im schulischen Bereich vor allem SchülerInnen aus bildungsfernen Schichten für ein medizinisches Studium zu interessieren

GUEP: 7b; EP: 4.2

Kurzbeschreibung: In der LV-Periode 2019-21 wurde das Projekt Medizin in der neuen Mittelschule gestartet. Ein entsprechendes Konzept liegt vor. Pandemie-bedingt konnte jedoch die Umsetzung des Projektes nicht wie zeitlich geplant erfolgen. Das Projekt wird nun in der LV-Periode 2022-24 ausgerollt und insofern erweitert, als Informationsveranstaltungen und medizinische Unterrichtsstunden in Absprache mit der Bildungsdirektion auch an ausgewählten Gymnasien (Oberstufe) in den peripheren Bezirken stattfinden werden. Schwerpunkt soll dabei die Ausbildung für Allgemeinmedizin sein. Unterstützt wird dieses Projekt durch gezielte Informationsveranstaltungen zu den verschiedenen Aufnahmeverfahren für medizinische Studien, sowie die Möglichkeit für SchülerInnen, Lehrveranstaltungen in den unterschiedlichen Studienrichtungen zu besuchen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Aufnahme der regelmäßigen Schulstunden in den beiden ausgewählten Mittelschulen in Innsbruck; Gespräche mit der Bildungsdirektion zur Auswahl von peripheren Gymnasien und Oberstufengymnasien;

2023: Kontakt mit den Schulen; Erstellung eines entsprechenden Konzepts zur Umsetzung

2024: Aufnahme von regelmäßigen Schulstunden in den peripheren Gymnasien. Zusammenführung in eine institutionelle Strategie

Erläuterung der Universität: Im dritten Berichtsjahr wurde das Projekt mit zwei ausgewählten peripheren Gymnasien in den Bezirken Kufstein und Landeck durch gegenseitige Besuche vertieft: SchülerInnen des BG/BRG Kufstein und ORG Zams konnten an Lehrveranstaltungen teilnehmen, seitens der MUI wurden Vorträge zu aktuellen gesundheitlichen Themen, z.B. Impfungen, gegeben.

Auch der Austausch mit der MS Pembaurstraße in Innsbruck wurde verstetigt.

Vorhaben A2.2.2

Bezeichnung: Umwelt-/Nachhaltigkeitsmanagement

GUEP: 7d; EP: 5

Kurzbeschreibung: Verankerung von Nachhaltigkeit als Grundprinzip und Entwicklungsziel; Etablierung von Energieeffizienz und Nachhaltigkeitsstandards bzw. Maßnahmen beginnend im Facilitybereich

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Evaluierung der bisherigen Ergebnisse

2023: Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie

2024: Umsetzung der daraus abgeleiteten Standards bzw. operativen Maßnahmen

Erläuterung der Universität: Die MUI initiierte Projekte nach ESG-Kriterien im Bereich des professionellen Umweltmanagements und der Energieeffizienz (Studie aus 2023 vom Rektorat gebilligt) und des Wissenstransfers, teils in Zusammenarbeit mit weiteren Mitgliedern der Tiroler Hochschulkonferenz sowie den klinischen Systempartnerinnen der Tirol Kliniken. Bei der weiteren Strukturierung des Nachhaltigkeitsmanagements zur Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks wird die MUI zuvorderst im Bereich der Infrastruktur (bestehende Gebäude und Neubauten) auf Energie-Effizienz, Ressourcenmanagement und Abfallmanagement fokussieren.

Vorhaben A2.2.3

Bezeichnung: Mitgliedschaft in der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich

GUEP: 7d; EP: 5

Kurzbeschreibung: Die *Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich* versteht sich als informelles offenes Netzwerk zur stärkeren Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen an den Universitäten.

Ampelstatus Uni: ROT

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Aufnahmeprozess

2023-2024: Umsetzung gemeinsamer Konzepte

Erläuterung der Universität: Ursprünglich war das Beitrittsverfahren aufgrund des umfassenden Engagements der MUI bei UniNETZ geplant, welches bis zum offiziellen Abschluss Ende 2024 ein Projekt der „Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich“ war. Dieser Beitritt hätte während der zweiten Projektphase vollzogen werden sollen, allerdings vorbehaltlich einer Fortführung von UniNETZ bzw. einer Fortsetzung der interuniversitären Nachhaltigkeitsagenda in Gestalt eines neuen Projektformats. Zum Zeitpunkt des Projektabschlusses von UniNETZ lag noch keine Beschlussfassung zur Weiterführung der interuniversitären Nachhaltigkeits-Zusammenarbeit vor, weshalb auch die Allianz-Mitgliedschaft der MUI offengeblieben ist.

Vorhaben A2.2.4

Bezeichnung: Universitäten und nachhaltige Entwicklungsziele Phase II (UniNEtZ)

GUEP: 3, 7d; EP: 5; SDG 3: *Good Health and Wellbeing*

Kurzbeschreibung: Beim Schwerpunktthema Nachhaltigkeit und der Umsetzung der Agenda 2030 beteiligt sich die MUI an der Weiterführung und Entwicklung des Projekts UniNEtZ im Rahmen des *SDG 3 - Gesundheit und Wohlergehen*.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Konzepts

2023-2024: Umsetzung

Erläuterung der Universität: UniNEtZ II konnte Ende 2024 plangemäß abgeschlossen werden. Die MUI hatte die Patenschaft des SDG 3 inne, deren organisatorischer Höhepunkt 2024 die Mitgastgeberschaft der Jahrestagung der Österr. Public Health-Gesellschaft bildete. Das Institut für Diversität in der Medizin arbeitet als Herausgeber an einem Sammelband zum „*state of affairs*“ des UN-Nachhaltigkeitsziels 3 – *Gesundheit und Wohlergehen*, welcher Ende 2025 erscheinen soll. Die darin enthaltenen Beiträge der MUI bilden den fachlichen Abschluss des Projektes UniNEtZ II.

Vorhaben A2.2.5

Bezeichnung: Update der Digitalisierungsstrategie

Uni-Med-Impuls 2030; MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 7e, EP: 1.3

Kurzbeschreibung: Im Rahmen der Umsetzung sowie der Strategieprozesse wird auch die Digitalisierungsstrategie der MUI laufend evaluiert und gegebenenfalls an die geänderten Anforderungen und Ziele angepasst.

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: laufende Umsetzung

Erläuterung der Universität: Die Evaluierung ist abgeschlossen, eine Überarbeitung/Anpassung wird folgen.

Vorhaben A2.2.6

Bezeichnung: Österreich forscht; *Citizen Science.at*

GUEP: 7c; EP: 3

Kurzbeschreibung: Die MUI wird der Initiative *Citizen Science.at* beitreten und interessante Projekte der MUI dort vorstellen (wie z. B. Forschungsgruppe *LBG Village* der Ludwig Boltzmann Gesellschaft).

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Beitritt

2024: mind. ein Beitrag auf der Online Plattform

Erläuterung der Universität: Die MUI ist im Jahr 2022 der Initiative beigetreten. Im Jahr 2024 wurden zwei Beiträge der MUI auf der Plattform veröffentlicht, damit wurde das Vorhaben zur Gänze umgesetzt.

Vorhaben A2.2.7

Bezeichnung: Etablierung des Programms *Wissen schafft Gesundheit*

GUEP: 1, 7c; EP: 1

Kurzbeschreibung: Geplant ist ein strukturiertes, öffentliches Fortbildungsprogramm zu relevanten Gesundheitsthemen, getragen von ExpertInnen der MUI. In diesem sollen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und gesundheitsrelevante Themen einer breiten Laienöffentlichkeit dargestellt werden. Dies dient einerseits dazu, das Gesundheitsbewusstsein der interessierten ZuhörerInnen zu stärken, und andererseits, die medizinisch-wissenschaftliche Expertise der MUI zu unterstreichen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Planung

2023: Umsetzung eines Programmes, das drei Vorträge pro Semester umfasst

4. LV-BG: Vorlage eines Berichts zu „Dritte Missions-Aktivitäten“

Erläuterung der Universität: Nachdem zum Auftakt im Jahr 2022 die ersten vier Vorträge der Reihe aufgrund der Pandemie als hybride Veranstaltungen stattfanden, wurden im Jahr 2023 sieben Vorträge zu verschiedenen Themen in Präsenz gehalten. Im Jahr 2024 wurden, um breitere Zugänglichkeit zu ermöglichen, acht Vorträge in Präsenz mit zusätzlichem Online-Livestream gehalten. Die Streams werden zur Nachschau ein Jahr lang online zur Verfügung gestellt.

A3 Qualitätssicherung

Vorhaben A3.2.1

Bezeichnung: Re-Zertifizierung des Qualitätsmanagements

GUEP: 3; EP: 1.2.3, 4.5

Kurzbeschreibung: Vorbereitung und Durchführung der Re-Auditierung des QM Systems der Universität unter Berücksichtigung von Studierbarkeit (Strukturen und Verfahren zur Förderung des Studienfortschritts), insbesondere zur angemessenen Verteilung der ECTS-Punkte in Curricula und einzelnen Lehrveranstaltungen durch Erhebung unter den Studierenden

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Vorbereitung

2023: Re-Zertifizierung

Erläuterung der Universität: Im Bereich des Vizerektors für Lehre und Studienangelegenheiten konnten im Berichtsjahr alle Auflagen erfüllt werden. Somit sind hier keine Punkte mehr ausständig und das Vorhaben kann als abgeschlossen angesehen werden.

Vorhaben A3.2.2

Bezeichnung: Leistungsorientierte Mittelvergabe im Bereich Lehre

GUEP: 3; EP: 1.2.3, 4.5

Kurzbeschreibung: Einige der Maßnahmen in diesem Bereich werden im Sinne eines Anreizsystems zur nachhaltigen Qualitätssicherung eingesetzt. Dies gilt insbesondere für die Berücksichtigung von Leistungskennzahlen im Bereich Lehre bei den Zielvereinbarungen mit den Organisationseinheiten und der Bereitstellung von Mitteln für innovative Lehrprojekte zur kontinuierlichen Verbesserung der Lehre.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Implementierung von Leistungskennzahlen in die Zielvereinbarungen; Ausschreibung von Lehrprojekten

2023: Weiterführung

2024: Evaluation der Maßnahmen

Erläuterung der Universität: Im Herbst 2024 hatten Studierende erneut die Möglichkeit, fundierte Nominierungen für die MUI-Lehrpreise in mehreren Kategorien, darunter solche für junge Lehrende, abzugeben. Weiters wurden Lehrprojekte prämiert, die in den Vorjahren im Rahmen der LOM Lehre vergeben und inzwischen abgeschlossen wurden.

Die Formulierung des Anreizsystems Lehrprojekte und Lehrpreise wurde wesentlich mit dem Senat abgestimmt und von den in der Vergabjury involvierten Senatsmitgliedern positiv evaluiert.

Vorhaben A3.2.3

Bezeichnung: Integrales Evaluations- und Qualitätssicherungssystem im Bereich Lehre und Ausbildung

GUEP: 3; EP: 1.2.3, 4.5

Kurzbeschreibung: Die verschiedenen Maßnahmen im Bereich Lehrevaluation und Monitoring werden zu einem einheitlichen, zeitlich und organisatorisch definierten System zusammengeführt, in das auch die Angebote im Weiterbildungsbereich (Universitätskurse, ULGs, didaktische Weiterbildung) integriert werden. Dieses System muss einerseits den Bedürfnissen des individuellen *Student's Life Cycle* gerecht werden, andererseits die Datenbasis für die evidenzbasierte Adaptation und Verbesserung der Curricula bieten. Es erfolgt eine ständige Rückkopplung mit der zentralen Lehradministration, um flexibel auf individuelle Bedürfnisse reagieren zu können, insbesondere im Hinblick auf die Bedürfnisse von Studierenden mit Beeinträchtigungen, von Studierenden, die eigene Kinder betreuen, sowie berufstätigen Studierenden. Durch systematische Befragung sollen auch Hindernisse beim Zugang zum Studium bzw. während des Studiums analysiert werden. Die Möglichkeit einer ad hoc Evaluation in Lehrveranstaltungen wird geschaffen werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Zusammenführung der verschiedenen Maßnahmen in einem einheitlichen Umsetzungskonzept; Befragungen im Sinne der stärkeren Berücksichtigung unterrepräsentierter Studierendengruppen

2023: Darstellung der gesetzten Umsetzungsschritte in den Curricula; Vorbereitungen für die technische Umsetzung neuer Evaluationstools (z.B. ad hoc Evaluation)

2024: Darstellung der gesetzten Umsetzungsschritte in den Curricula und Anpassung des Gesamtsystems

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr wurde nach Erprobung zweier Evaluationsplattformen (Zensus und Evasys) für QR-Code basierte Lehrveranstaltungsevaluationen die Entscheidung für ein System (Evasys) getroffen und laufend an der Umstellung gearbeitet. Mit dem Jahr 2025 werden Lehrevaluationen in Studien und in der didaktischen Weiterbildung damit durchgeführt.

Vorhaben A3.2.4

Bezeichnung: Hochschulrankings

GUEP: 1, EP: 1

Kurzbeschreibung: Maßnahmen zur Verbesserung der Außendarstellung sollen getroffen werden, um die internationale Wahrnehmung der MUI zu optimieren. GastwissenschaftlerInnen, ALUMNI sollen verstärkt in das Konzept eingebunden werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2023: Erarbeitung eines Konzepts zur Steigerung der Wahrnehmung nach außen und Verbesserung in internationalen Rankings

2024: Beginn der Umsetzung

Erläuterung der Universität: Bereits 2023 wurde eine genaue Analyse der einzelnen Rankings und der jüngsten Ergebnisse durchgeführt. Beim THE-Ranking wurde als Schwachpunkt der MUI der Umfragewert unter WissenschaftlerInnen identifiziert. Wie andere Universitäten versucht die MUI nun unter Einbeziehung des ALUMNI-Vereins, ehemalige MUI-StudentInnen sowie MitarbeiterInnen über das Ranking zu informieren und auch positive Meldungen einzureichen.

Vorhaben A3.2.5

Bezeichnung: Information der Studierenden über Karrieremöglichkeiten im niedergelassenen Bereich

GUEP: 3, EP: 4.2

Kurzbeschreibung: Neben einigen bereits existierenden Informationsmöglichkeiten über Karriere im niedergelassenen Bereich (z. B. Curriculumstag, Vortragsveranstaltungen von alumni-med) werden fachgruppen-spezifisch Informationsveranstaltungen zu Karrieremöglichkeiten für Studierende höherer Semester implementiert. Flankiert werden diese Informationen durch entsprechende Verankerung derartiger Informationen im Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin (Vorhaben C1.3.4.6).

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Fortführung der bestehenden Info-Veranstaltungen und Implementierung von neuen Formaten

2023: Weiterführung

2024: Weiterführung

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr wurde die Information über Karrieremöglichkeiten und Berufsfelder im niedergelassenen Bereich weitergeführt. Insbesondere wurde vom Institut für Allgemeinmedizin zusätzlich zum Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin eine Plattform mit dem Land Tirol initiiert, die das Weiterbildungsangebot in der Allgemeinmedizin aktuell zusammenfassen wird.

Vorhaben A3.2.6

Bezeichnung: Qualitätssicherung strukturierte Doktoratsausbildung

Kurzbeschreibung: Erfassung der strukturierten Doktoratsausbildung und Analyse der Veränderungen seit Einführung der Universitätsfinanzierung NEU und dem Wettbewerbsindikator 2018

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: jährliche Erhebung der Studienabschlüsse und bedarfsorientierte Lehrevaluation der einzelnen Lehrveranstaltungen

2022-2024: Weiterführung der jährlichen Evaluation der bestehenden Kennzahlen

Erläuterung der Universität: Das Vorhaben wurde planmäßig umgesetzt.

A4 Personalstruktur/-entwicklung

Vorhaben A4.2.1

Bezeichnung: Karrierebegleitprogramm

GUEP: 4a; EP: 2

Kurzbeschreibung: Hier sollen bereits bestehende Konzepte angepasst und weiterentwickelt werden. Information über die verschiedenen Karrierepfade an der MUI wird insbesondere in Bezug auf das Mentoring von wissenschaftlichen MitarbeiterInnen nach § 99 Abs. 5 UG strukturiert und ausgebaut. Darüber hinaus werden auch die Beratungsmöglichkeiten für MitarbeiterInnen, die sich auf Professuren an anderen Universitäten bewerben wollen, oder beworben haben, erweitert. Diese Beratungen beinhalten im Anlassfall auch Berufungsabwehrangebote. Ergänzt werden diese Bemühungen durch regelmäßige Newsletter, die in der elektronischen MitarbeiterInnenzeitung MedInn Campus veröffentlicht werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Etablierung regelmäßiger Newsletter aus den Abteilungen Personal, Internationales, Forschungsservices

2023-2024: Einarbeitung der ersten Erfahrungen aus diesen Angeboten in den weiteren Ausbau

Erläuterung der Universität: Der Newsletter der Abteilung Personal wird seit Herbst 2023 monatlich an alle Organisationseinheiten versendet. Dieser wird sehr gut angenommen und hat sich als breit greifendes Kommunikationstool etabliert.

Mit Jänner 2024 wurde ein New Leadership Curriculum gestartet. In diesem werden die Nachwuchsführungskräfte, vor allem auch die MitarbeiterInnen nach § 99 Abs. 5 UG, breit gefächert in *Leadership skills* gefördert.

Unter dem Dach der *Junior Faculty* wird vor allem der Austausch unter den MitarbeiterInnen und ihrer Forschungsschwerpunkte unterstützt, damit werden auch eventuelle Kooperationsmöglichkeiten identifiziert.

Seit Oktober 2024 gibt es an der Universität ein Coaching-Angebot für alle MitarbeiterInnen, mit Coaches, die auf verschiedenste Schwerpunkte spezialisiert sind.

Im Dezember 2024 wurde eine Stelle für Personalentwicklung mit dem Schwerpunkt „wissenschaftliche Nachwuchsförderung“ ausgeschrieben und im März 2025 besetzt.

Vorhaben A4.2.2

Bezeichnung: Ausbau der Personalentwicklung im nichtwissenschaftlichen Bereich

EP: 2.1.

Kurzbeschreibung: Neben den bestehenden Angeboten für Personalentwicklung sollen neue Programme für MitarbeiterInnen im nichtwissenschaftlichen Bereich erarbeitet und angeboten werden. Dazu zählt zum Beispiel ein Lehrgang für *Office Management*.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Abschluss Bedarfserhebung

2022: erste Lehrgangsangebote, zum Beispiel *Office Management*, sowie Planung weiterer Angebote auf Basis der Nachfrage

2023-2024: Etablierung neuer Lehrgänge

Erläuterung der Universität: Die Bedarfserhebung wurde durchgeführt, aufgrund der Ergebnisse jedoch von einer Ausrollung von Lehrgängen abgesehen. Stattdessen gibt es seit Mitte 2023 Semesterpläne, die das Gesamtangebot aller Weiterbildungen und Veranstaltungen der Abteilung Personal abbilden. Zusätzlich wurde eine Plattform geschaffen, die alle Weiterbildungsangebote der Universität auflistet und seit dem Sommer 2023 allen Interessierten einen Überblick bietet. Durchschnittlich werden den nichtwissenschaftlichen MitarbeiterInnen aktuell 15 Weiterbildungen pro Semester angeboten.

Vorhaben A4.2.3

Bezeichnung: Schaffung von Professuren gemäß § 99 Abs. 6 UG

GUEP: 2, 3; EP: 2.2

Kurzbeschreibung: Verbesserung der Karriereangebote für WissenschaftlerInnen

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Prüfung der Qualifizierungsvereinbarungen von MitarbeiterInnen gemäß § 99 Abs. 5 UG und falls Qualifizierungsziele erreicht sind, Ernennung zu assoziierten ProfessorInnen gemäß § 99 Abs. 6 UG

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr 2024 haben vier Personen (2023: 6) die Qualifizierungsziele erreicht und sind somit in den Status AssoziierteR ProfessorIn gem. § 99 Abs. 6 UG übergetreten. Zwei Personen haben ihre QV-Erfüllung mit Ende des Jahres 2024 eingereicht, ein Abschluss im ersten Quartal 2025 ist erwartbar.

Vorhaben A4.2.4

Bezeichnung: Ausschreibung weiterer Stellen nach § 99 Abs. 5 UG

GUEP: 2, 3, 4a; EP: 2.2

Kurzbeschreibung: Erweiterung der Karrieremöglichkeiten von NachwuchswissenschaftlerInnen

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Schrittweise Ausschreibungen von Stellen gemäß § 99 Abs. 5 UG (siehe Ziele)

Erläuterung der Universität: Im Jahr 2024 wurden 18 Laufbahnstellen ausgeschrieben. Besetzt werden konnten bislang 16 davon, zwei Verfahren sind am 31.12.2024 noch nicht abgeschlossen.

Vorhaben A4.2.5

Bezeichnung: Professur für *Artificial Intelligence in Diagnostic Medicine*

Uni-Med-Impuls 2030; MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 2, 3, 7e; EP: 1.3; 2.2

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur: Diese Professur ist den Grundlagen digitaler Medizin in der Forschung gewidmet und soll vorwiegend grundlagenwissenschaftliche und translationale Forschungsfelder unterstützen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erarbeitung eines Ausschreibungsprofils und Ausschreibung

2023-2024: Besetzung

Erläuterung der Universität: Die Professur mit dem finalen Titel *Professur für Digital and Computational Genomics gemäß § 99 Abs. 1 UG* wurde bereits 2023 ausgeschrieben und besetzt.

Vorhaben A4.2.6**Bezeichnung: Professur für Medical and Imaging Informatics**

Uni-Med-Impuls 2030; MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 2, 3, 7e; EP: 1.3, 2.2

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur: Diese Professur ist primär der klinischen Anwendung digitaler Prozesse gewidmet. Sie unterstützt auch die Etablierung telemedizinischer Konzepte.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erarbeitung eines Ausschreibungsprofils und Ausschreibung

2023-2024: Besetzung

Erläuterung der Universität: Die Professur mit dem finalen Titel *Digitale Medizin in der Kardiologie gemäß § 99 Abs. 1 UG* wurde 2023 ausgeschrieben, der Dienstantritt erfolgte mit Februar 2024, das Vorhaben ist somit umgesetzt.

Vorhaben A4.2.7 = D2.5.2.1**Bezeichnung: Professur für Pathologie**

GUEP: 2, 3; 2.2.1

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur; siehe auch Vorhaben D2.5.2.1

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Ausschreibung

2023: Besetzung

Erläuterung der Universität: Die Professur mit dem finalen Titel *Pathologie und Molekularpathologie § 98 UG* wurde mit Dienstantritt 01.07.2024 besetzt, das Vorhaben ist somit umgesetzt.

Vorhaben A4.2.8**Bezeichnung: Professur für Infektiologie mit besonderer Berücksichtigung von Antibiotikaresistenz**

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2, 3; EP: 2.2

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur mit dem Schwerpunkt Antibiotikaresistenz: Diese Professur ist Teil des interuniversitären Ignaz Semmelweis Institutes und wird in enger Kooperation mit der Vetmeduni eingerichtet. Schwerpunkt soll die Etablierung eines übergreifenden universitären Schwerpunkts zu translationaler Antibiotikaresistenzforschung und -management sein.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erarbeitung der rechtlichen, konzeptionellen, infrastrukturellen und kooperativen Grundlagen für ein interuniversitäres Ignaz Semmelweis Institut; diese inkludieren insbesondere ein koordiniertes Vorgehen

Konkretes Konzept für eine Professur für Antibiotikaresistenz gemeinsam mit der Vetmeduni

2023-2024: Ausschreibung und Besetzung einer entsprechenden Professur

Erläuterung der Universität: Die Berufungsverhandlungen zur Professur mit dem finalen Titel *Antimicrobial Resistance and Microbial Genomics* gemäß § 99 Abs. 1 UG wurden im Dezember 2024 positiv abgeschlossen, der Dienstantritt erfolgt im April 2025. Das Vorhaben ist somit umgesetzt.

Vorhaben A4.2.9**Bezeichnung: Professur für Klinische Pharmakologie**

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2, 3; EP: 2.2

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur: Diese Professur bildet eine Brücke zwischen den bestehenden klinisch pharmakologischen Forschungsschwerpunkten der MUI und begleitet, unterstützt durch das KKS, die Etablierung einer *Early Phase Clinical Trial Unit*.

Ampelstatus Uni: **ROT**

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erarbeitung eines Konzeptes für eine *Early Phase Clinical Trial Unit* gemeinsam mit den betroffenen Kliniken

2023: Umsetzung des Konzeptes gemeinsam mit den Tirol Kliniken und Erarbeitung der Voraussetzungen für die Professur

2023-2024: Ausschreibung und Besetzung

Erläuterung der Universität: Da die Abstimmung mit dem Krankenanstaltenträger über die *Early Phase Clinical Trial Unit* bis dato noch nicht abgeschlossen werden konnte, lag zu Ende 2024 auch noch kein Ausschreibungstext für die Professur vor. Die Ausschreibung ist für das Jahr 2025 geplant.

Vorhaben A4.2.10**Bezeichnung: Professur für Pneumologie**

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2, 3; EP: 2.2

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur: Diese Professur ergänzt die schon eingerichtete Universitätsklinik für Innere Medizin II.

Ampelstatus Uni: **GRÜN**

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erarbeitung eines zentrumsmedizinischen Konzeptes

2023: Ausschreibung einer Professur

2024: Besetzung

Erläuterung der Universität: Das Berufungsverfahren zur Professur mit dem finalen Titel Experimentelle Pneumologie gemäß § 99 Abs. 1 UG wurde im November 2024 positiv abgeschlossen, der Dienstantritt erfolgte mit 01.01.2025, das Vorhaben ist somit umgesetzt.

Vorhaben A4.2.11

Bezeichnung: Professur für Epidemiologie und Public Health

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2, 3; EP 2.2

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur: Diese wird auch das interuniversitäre Ignaz Semmelweis Institut unterstützen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erarbeitung eines Ausschreibungsprofils und Ausschreibung

2023: Besetzung

Erläuterung der Universität: Die Professur wurde bereits 2022 ausgeschrieben und besetzt.

Vorhaben A4.2.12

Bezeichnung: Professur für Organ Life and Repair

GUEP: 2, 3, 7; EP: 2.2

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur: Im Rahmen des neu etablierten Forschungsschwerpunktes *Organ Life and Repair* wurde an der Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie eine entsprechende Professur zur Schwerpunktstärkung ausgeschrieben.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Besetzung der Professur

Erläuterung der Universität: Der Dienstbeginn des Professors für Translationale und Experimentelle Transplantationschirurgie erfolgte mit 01.09.2023.

Vorhaben A4.2.13

Bezeichnung: Erneuerung der Gerichtsmedizin – Professur für Forensische Psychiatrie

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2, 3; EP: 2.2

Kurzbeschreibung: In Österreich gibt es bis dato keine universitäre Einrichtung zur forensischen Psychiatrie. Eine solche wird seit Jahren von (gerichts-) medizinischer und juristischer Seite mit Nachdruck gefordert. Daher soll sie in enger Zusammenarbeit mit dem Department für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik und dem Institut für Gerichtsmedizin eingerichtet werden. Ebenso wird die Infrastruktur an der Gerichtsmedizin erneuert.

Adaption 2. LV-Ergänzung (Teuerungsmanagement): Die Erneuerung der Infrastruktur wird abhängig von der weiteren Preisentwicklung adaptiert ausgeführt.

Ampelstatus Uni: ROT

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erstellung eines Konzepts

2023: Ausschreibung

2024: Besetzung

Erläuterung der Universität: Da die Abstimmung mit dem Krankenanstaltenträger über eine eventuelle Kooperation mit der forensischen Psychiatrie am LKH in Hall bis dato noch nicht abgeschlossen werden konnte, lag zu Ende 2024 auch noch kein Ausschreibungstext für die

Professur vor. Die Ausschreibung ist in der Leistungsvereinbarung 2025-2027 wieder verankert und für das Jahr 2025 geplant.

Vorhaben A4.2.14

Bezeichnung: Digitale Transformation – Personalentwicklungsmaßnahmen

MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 7e; EP: 1.3, 2.1

Kurzbeschreibung: Im Rahmen der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie werden eine Reihe von Maßnahmen gesetzt, um die Digitale Transformation der MUI zu begleiten und zu fördern. Zentraler Punkt hierfür ist einerseits die Schaffung und nachhaltige Sicherung von Kompetenzen und Fertigkeiten zur Koordination und Durchführung von Projekten im Rahmen der Digitalen Transformation (Iterative Methoden, *Service Design*, *Lean Thinking*, etc.). Andererseits sollen eine agile kollaborative Arbeitsweise, ein integrativer Führungsstil und die Arbeit in funktionsbezogenen Teams nachhaltig etabliert werden. Hierfür werden die notwendigen Qualifikationsmaßnahmen identifiziert und angeboten. Eine universitätsweite Enterprise Architektur soll sicherstellen, dass Redundanzen vermieden werden und Prozesse, Informationsarchitektur und Technologie Architektur integrativ zur Unterstützung der strategischen Weiterentwicklung der Universität zusammenwirken.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Aufbau der Koordinationsstelle für die Umsetzung von Maßnahmen zur digitalen Transformation;

2023: Planung und Konzeption von *Learning Paths* für die Schaffung von *Key Usern* bzw. DigitalisierungsspezialistInnen; Evaluierung und ggfs. Anpassung der Projekt Roadmap;

2024: Umsetzung des Qualifikations- bzw. Kompetenzangebots

Erläuterung der Universität: 2024 fanden laufend Workshops zu obigen Themen statt, sowohl für die Key UserInnen als auch für die mit der Umsetzung betrauten Personen. Parallel wurden erste Projekte umgesetzt, die eine abteilungsübergreifende digitale Transformation ermöglichen (u.a. Projektakte, Ausbau elektronische Studierendenakte, Ausbau elektronische Personalakte).

Vorhaben A4.2.15

Bezeichnung: Internationale Ausschreibungen

GUEP: 4, 6; EP: 1.2.6

Kurzbeschreibung: Zur Förderung der *Incoming Mobility* von hochqualifizierten internationalen Talenten werden wissenschaftliche Stellenausschreibungen bspw. über EURAXESS international veröffentlicht.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Wissenschaftliche Stellen bei denen eine internationale Rekrutierung angebracht ist, werden über EURAXESS ausgeschrieben

Erläuterung der Universität: Seit 2024 werden alle wissenschaftlichen Stellen für nicht ärztliche Tätigkeiten über Euraxess ausgeschrieben.

Vorhaben A4.2.16

Bezeichnung: Maßnahmen zur attraktiven Ausgestaltung von Karrierewegen für den wissenschaftlichen Nachwuchs, der aus Exzellenzprogrammen gefördert wird

Kurzbeschreibung: Auf Grund der legislativen Neuregelung des § 109 UG („Kettenvertragsproblematik“) werden die Auswirkungen auf die Personalstruktur rechtlich und strukturell analysiert und darauf aufbauend bedarfsgerechte Maßnahmen im Bereich des wissenschaftlichen Drittmittelpersonals abgeleitet.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2023: Analyse des langfristigen Anteils befristeter Beschäftigungsverhältnisse und Entwicklung einer Entfristungsstrategie

2024: Umsetzung

Erläuterung der Universität: Wie bereits in den Vorjahren ausgeführt, wurden bedarfsgerechte Maßnahmen formuliert und auch bereits operativ umgesetzt (z.B. frühzeitige Gespräche, die auf die Kettenvertragsproblematik hinweisen). In der kommenden LV-Periode 2025-2027 wird der Karriereberatung des wissenschaftlichen Nachwuchses ein eigenes Vorhaben gewidmet, in der Abteilung Personal wurde dafür eine zusätzliche Stelle geschaffen und Anfang 2025 besetzt.

Vorhaben Referenz A4.2.7 auf Vorhaben D2.5.2.1

A5 Standortentwicklung

Vorhaben A5.1.2.1

Bezeichnung: Einrichtung einer interuniversitären Organisationseinheit im Bereich der *Life Sciences*

vorbehaltlich einer finanziellen Unterstützungszusage durch das Land Tirol

GUPE: 1b, 2; EP: 3.4

Kurzbeschreibung: Als konsequente Weiterentwicklung der verstärkten Zusammenarbeit am Standort im Bereich der *Life Sciences* in der letzten LV-Periode (unter dem Titel "*Life and Health Science Cluster Tirol*") planen die MUI und die LFUI die Einrichtung einer interuniversitären Organisationseinheit als Exzellenzinstitut im Bereich *Life Sciences*. Im Sinne einer wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Stärkung des Standorts, der Förderung von Potentialbereichen und folgend einer Initiative des Landes Tirol soll der Schwerpunkt dieses Exzellenzinstitutes im Bereich der Gesundheitswissenschaft liegen. Die grundlegenden Ressourcen (Personal und Infrastruktur/Gerätepools) werden durch die beiden beteiligten Universitäten aus den bestehenden Forschungsgruppen in Personalunion zur Verfügung gestellt. Ergänzt werden diese Basisausstattung durch die gezielte Einwerbung von bis zu sechs Stiftungsprofessuren (Forschungsgruppen), die die Berufung von *High Potentials* und damit die strategische Erweiterung der Forschungstätigkeit auf höchstem Niveau erlauben. Geplant sind mehrere Stiftungsprofessuren (Forschungsgruppen) durch das Land Tirol und durch die einschlägig tätigen Wirtschaftsbetriebe, die von diesen im Rahmen einer Zunftstrategiediskussion in Aussicht gestellt wurden. Dadurch wird eine enge Kooperation mit hohem Synergiepotential am Standort garantiert und ein abgestimmtes Vorgehen aller Interessensgruppen sichergestellt.

Ampelstatus Uni: ROT

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Definition der inhaltlichen Schwerpunkte sowie der detaillierten organisatorischen Ausgestaltung

2022: Basierend auf den Schwerpunkten und Rahmenbedingungen: Verhandlung mit dem Land Tirol und der Wirtschaft/Industrie über die Stiftung von Professuren und die weitere Ausgestaltung

2023: Basierend auf den Schwerpunkten und Rahmenbedingungen: Zuweisung von Personal und Ressourcen durch die beteiligten Universitäten

2023: Im Falle der Stiftung der Professuren: Ausschreibung; Übergang in den Regelbetrieb

Erläuterung der Universität: Das Land Tirol hat sich gegen die Weiterverfolgung des Projekts *Einrichtung einer interuniversitären Organisationseinheit als Exzellenzinstitut im Bereich Life Sciences* entschieden. Somit war keine finanzielle Grundlage für die Umsetzung des Vorhabens gegeben.

B Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)

B1 Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Vorhaben B1.2.1

Bezeichnung: Programm zur Förderung der Klinischen Forschung für den wissenschaftlichen Nachwuchs

GUEP: 4a; EP: 3

Kurzbeschreibung: Eine Arbeitsgruppe von KlinikerInnen entwickelt derzeit ein neues Programm zur Förderung der Klinischen Forschung für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Dieses wird noch in der LV-Periode 2019-2021 fertiggestellt und dem Rektorat zur Entscheidung vorgelegt.

Adaption 2. LV-Ergänzung (Teuerungsmanagement): Das Vorhaben wird allenfalls adaptiert ausgeführt.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: jährliche Ausschreibung des neuen Förderprogramms für Klinische Forschung

2024: Evaluation

Erläuterung der Universität: Anstelle des ursprünglichen Konzepts wurde ein Programm zur intramuralen Förderung von PhD-Programmen aufgesetzt und ausgeschrieben. Darin enthalten sind Aspekte zur Förderung der NachwuchswissenschaftlerInnen in der klinischen Forschung, die auf große Zustimmung stoßen. In der LV-Periode wurden zwei Ausschreibungen durchgeführt.

Vorhaben B1.2.2

Bezeichnung: EU Clinical Trial Regulation/EU Medical Device Regulation/EU In-vitro Diagnostics Regulation

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 6b; EP: 3.3

Kurzbeschreibung: Das Inkrafttreten der genannten EU Verordnungen erfordert die Adaptierung von Prozessen, Infrastruktur und Schulungen in der EK und im KKS.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen (IT, Schulungen, etc.)

Erläuterung der Universität: Die Adaptierung der MUI-internen Prozessabläufe war bereits 2023 abgeschlossen. Diese wurden auch im Rahmen der Elektronischen Projektakte (vgl. Vorhaben D1.2.9) berücksichtigt und weiterentwickelt.

Vorhaben B1.2.3**Bezeichnung: Verbesserung der Servicierung von Klinischen Studien**

Uni-Med-Impuls 2030

Kurzbeschreibung: Zur effizienteren Implementierung und Abwicklung von Klinischen Studien sollen die administrativen und operativen Prozesse/Strukturen, die dafür notwendig sind, geprüft und verbessert werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Einrichtung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe zwischen MUI und TK und Analyse der Prozesse inklusive Maßnahmenkatalog

2023-2024: Umsetzung der Maßnahmen

Erläuterung der Universität: Zusätzlich zum update den Prozessdefinitionen (vgl.B.1.2.2) wurde eine gemeinsame Forschungsdatenkommission der MUI und des Landeskrankenhauses Innsbruck gegründet, die die Voraussetzungen für die Weitergabe von Gesundheitsdaten an Dritte prüft und gegebenenfalls freigibt. Die Geschäftsordnung wurde noch 2024 beschlossen, die erste Sitzung fand Anfang 2025 statt. Die Funktion der Geschäftsstelle der Kommission wurde vom KKS übernommen.

Vorhaben B1.2.4**Bezeichnung: Fortsetzung von Doktoratsprogrammen an der MUI**

GUEP: 4a, EP: 3

Kurzbeschreibung: Die MUI reüssiert erfolgreich bei Drittmittel Ausschreibungen zu Nachwuchsförderprogrammen (z. B. *doc.funds*), die von Seiten der Fördergeber als Anschubfinanzierung gesehen werden. Im Sinne der nachhaltigen Etablierung dieser Doktoratsprogramme (nach positiver Evaluation) soll eine Fortsetzung dieser Programme ermöglicht werden.

Adaption 2. LV-Ergänzung (Teuerungsmanagement): Allenfalls muss das Programm abhängig von den finanziellen Rahmenbedingungen in Bezug auf die Anzahl der neuen Studierenden und/oder den Beginn adaptiert werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022/2023/2024 jährlich: Schaffung von sechs PhD Stellen und Evaluierung der Maßnahme

Erläuterung der Universität: Ein intramurales Programm zur Förderung von Doktoratsprogrammen wurde im Jahr 2022 erstmals ausgeschrieben. Zwei neue MUI-Doktoratsprogramme wurden sehr positiv vom FWF evaluiert, trotzdem aber abgelehnt und werden nun im Rahmen der MUI-Förderung unterstützt (vgl. Vorhaben B1.2.1). Insgesamt wurden 12 neue PhD-Stellen bewilligt. Im Jahr 2023 wurde das interne DoktorandInnenprogramm erneut ausgeschrieben und weitere sechs DoktorandInnenstellen finanziert. Damit wurde das Programm zur Gänze umgesetzt.

Vorhaben B1.2.5

Bezeichnung: Neustrukturierung Department für Genetik und Pharmakologie – Errichtung eines konsolidierten Institutes für Pharmakologie

GUEP: 1b, 2; EP: 3.1

Kurzbeschreibung: Derzeit gibt es neben dem bestehenden Institut für Pharmakologie drei Fachverwandte (Institut für Biochemische Pharmakologie, Institut für Molekulare und Zelluläre Pharmakologie, Institut für Klinische Pharmakologie). Diese sollen im Interesse der Effizienz zusammengeführt werden. Neugestaltung und Planung eines Institutes für Klinische Pharmakologie in Zusammenhang mit der Neubesetzung der UniMed-Impuls 2030 Professur für Klinische Pharmakologie (siehe dazu Vorhaben A4.2.9)

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Etablierung der rechtlichen Grundlagen für die Zusammenführung der vier Institute im medizinisch-theoretischen Bereich

2023: Errichtung des neuen konsolidierten Institutes für Pharmakologie

2023: Bericht im Rahmen des 4. LV-BG

Erläuterung der Universität: Die genannten Institute wurden wie geplant am 01.02.2022 im Institut für Pharmakologie zusammengeführt. Bezüglich der Professur für Klinische Pharmakologie und die damit einhergehende Neugestaltung und Planung eines Institutes für Klinische Pharmakologie darf auf das Vorhaben A4.2.9 verwiesen werden.

Vorhaben B1.2.6

Bezeichnung: Neustrukturierung Department für Medizinische Statistik, Informatik und Gesundheitsökonomie

GUEP: 1b, 2a; EP: 3.1

Kurzbeschreibung: Im Sinne der Stärkung der Digitalisierungsstrategie soll dieses Department mit drei neuen UniMed-Impuls 2030 Professuren erweitert und neustrukturiert werden: *Artificial Intelligence in Diagnostic Medicine* (Vorhaben A4.2.5) und *Medical and Imaging Informatics* (A4.2.6) sowie für Epidemiologie und *Public Health* (Vorhaben A4.2.11) - detailliertere Beschreibung bei den jeweiligen Vorhaben

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erarbeitung der organisationsrechtlichen Grundlagen zum neuen Institut

2023-2024: Umsetzung der Institutsneugründung und Besetzung der neuen Professuren

2023: Bericht im Rahmen des 4. LV-BG

Erläuterung der Universität: Die Institute für Medizinische Statistik und Informatik und Gesundheitsökonomie wurden mit 01.06.2024 zu einem Institut für Klinische Epidemiologie, *Public Health*, Medizinische Statistik und Gesundheitsökonomie zusammengeführt. Bezüglich der drei Uni-Med-Impuls 2030 Professuren darf auf die entsprechenden Vorhaben verwiesen werden.

Vorhaben B1.2.7

Bezeichnung: Schwerpunktevaluierung

GUEP: 1; EP: 3.1

Kurzbeschreibung: Das Projekt aus der letzten LV Periode wird fortgesetzt. Die Evaluierung der Schwerpunkte soll durchgeführt und entsprechende Maßnahmen zur Stärkung der Schwerpunkte unterstützt werden (z. B. Dachstrukturen).

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Fortsetzung der Evaluierung der Schwerpunkte

2024: Festlegung konkreter Maßnahmen zur Unterstützung der Schwerpunkte (insbesondere auch im Rahmen der Exzellenzinitiative)

Erläuterung der Universität: Aufgrund von Terminschwierigkeiten der externen GutachterInnen ebenso wie der hausinternen SchlüsselexpertInnen konnte die Evaluierung nicht im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Die Aktivitäten wurden jedoch Anfang 2025 priorisiert.

Vorhaben B1.2.8

Bezeichnung: Teilnahme an der FWF-Exzellenzinitiative "*excellent=austria*"

Kurzbeschreibung: Folgendes Projekt mit Lead der MUI wurde im Rahmen der Clusters of Excellence-Ausschreibung 2021 eingereicht (*Letter of Intent*) und zur Antragstellung eingeladen: „Rare Disease Cluster Austria“ mit MedUni Graz, MedUni Wien, PMU und JKU.

Die MUI beteiligt sich im Rahmen der Cluster of Excellence-Ausschreibung 2021 (*Letter of Intent*) als Partnerin an drei weiteren Projekten.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Ausarbeiten von Vollarträgen bei positiver Evaluation der Kurzanträge durch den FWF

2023: Start der Cluster im Falle der Bewilligung durch den FWF

Erläuterung der Universität: Der Förderantrag für einen *Cluster of Excellence* unter MUI-Lead wurde nicht bewilligt. Einer der *Cluster-of-Excellence*-Anträge mit MUI-Beteiligung wurde jedoch vom FWF zu einer „Zweite-Chance-Einreichung“ im Frühjahr 2024 eingeladen und im Herbst 2024 genehmigt.

Daneben gab es zwei Anträge für das *Emerging Fields* Programm im Jahr 2023. Einer der Anträge mit MUI-Beteiligung wurde im Jahr 2024 bewilligt.

Vorhaben B1.2.9

Bezeichnung: Infrastruktur als auch Aufwendungen für den Aufbau, Verstärkung der Uni-Med-Impuls 2030 Vorhaben, Ziele und Kooperationen

Uni-Med-Impuls 2030

Kurzbeschreibung: Für die Implementierung der Uni-Med-Impuls 2030 Vorhaben, Kooperationen und Ziele bedarf es einer infrastrukturellen, apparativen Ausstattung wie Laborausstattungen, Schaffung von Rahmenbedingungen wie z.B. diverse Einrichtungen etc., apparative Verstärkungen und den damit zusammenhängenden Folgekosten wie Betriebsmittel, Wartungen, Instandhaltungen etc.

Adaption 2. LV-Ergänzung (Teuerungsmanagement): Das Vorhaben wird allenfalls adaptiert umgesetzt.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Umsetzung der notwendigen Maßnahmen, Ressourcen

Erläuterung der Universität In diesem Zusammenhang sind im Berichtsjahr Investitionen für die Schöpfstraße 3 und den Dachgeschoß-Ausbau in der Müllerstraße 59 (Anatomie) zu nennen, beide wurden noch nicht abgerechnet; ebenso diverse Aufwendungen in neu angemieteten Flächen für Uni-Med-Impuls 2030-Professuren.

B2 Großforschungsinfrastruktur**Vorhaben B2.2.1****Bezeichnung: Stärkung der Core Facilities (CF)**

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2c; EP: 3.2

Kurzbeschreibung: Die Bündelung der relevanten Infrastruktur in zentrale *Omics Technologie Core Facilities* wird fortgesetzt. Jährlich werden relevante Beträge in die Erhaltung bzw. den Ausbau der Core Facilities investiert.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Investition in Geräte (Anschaffungswert >300.000 EUR) für mind. 1 CF

2023: Investition in Geräte (Anschaffungswert >300.000 EUR) für mind. 1 CF

2024: Investition in Geräte (Anschaffungswert >300.000 EUR) für mind. 1 CF

Erläuterung der Universität: Die bereits in den Vorjahren berichtete Investitionsoffensive wurde im Jahr 2024 weiter geführt, und für sechs verschiedene Core Facilities Geräte mit einem Gesamtwert von 3,9 Millionen Euro angeschafft.

Vorhaben B2.2.2**Bezeichnung: Vernetzung der ForscherInnen in Innsbruck, in Österreich (BBMRI.at) und im Europäischen Biobankennetzwerk BBMRI-ERIC durch die Zentrale Biobank Innsbruck**

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2c; EP: 3.2

Kurzbeschreibung: Erhebung des Wirkungsgrades der zentralen Biobank für den Forschungsstandort Innsbruck und darüber hinaus. Ziel ist, durch eine forcierte Vernetzung aller Innsbrucker ForscherInnen sowie durch Vernetzung im Rahmen von BBMRI-ERIC über den Standort Innsbruck hinaus den wissenschaftlichen Output der MUI signifikant zu steigern. Um dies tatsächlich objektivieren zu können, ist eine entsprechende Projektplanung mit zeitlich definierter Qualitätskontrolle notwendig

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: konkrete gewebs- und flüssigprobenbasierte Vernetzung aller in Innsbruck an das IT System angebundenen ForscherInnen inklusive entsprechender AnwenderInnenschulungen

2022: Prüfung einer Schnittstelle mit der "Federated Data-Search Platform" von BBMRI-ERIC.

2023: Analyse des kurzfristigen Effekts der Implementierung einer am gesamten Campus verfügbaren Biobank Software-Lösung mit Erfassung des Optimierungspotenzials; Vorlage des Analyseberichts im Zuge des 4. LV-BG.

2024: Implementierung der Optimierungsvorschläge

2022-2024: Teilnahme in Task Forces von BBMRI-ERIC

Erläuterung der Universität: Die in der Prognose der Wissensbilanz 2023 beschriebenen Maßnahmen wurden 2024 umgesetzt. Vor Ort wurde der Kreis der an der Zentralisierung beteiligten, bisher dezentralen Bioprobensammlungen erweitert, und auch die Zusammenarbeit im BBMRI.at weiter forciert. Angehörige der MUI arbeiten aktiv in den Task Forces des Netzwerks mit, und die TeilnehmerInnen-Frequenz an Austauschtreffen wurde signifikant erhöht.

Vorhaben B2.2.3

Bezeichnung: Aufbau Infrastruktur für Auftrags- und akademische Eigenstudien

Uni-Med-Impuls 2030

Kurzbeschreibung:

- Einrichtung einer *Early Phase Clinical Trial Unit*
- Inbetriebnahme GMP Labor
- Ausbau *Data Science und Data Analytics*

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Planung und Prüfung der Konzepte
2023/2024: Einrichtung und Inbetriebnahme der Facilities
2022-2024: Jährliche Berichte im Zuge der LV-BG

Erläuterung der Universität: Der in der Wissensbilanz 2023 dargestellte zeitliche Rückstand in den Verhandlungen mit dem Krankenanstaltenträger konnte bedauerlicherweise auch 2024 nicht völlig aufgeholt werden. Im Rahmen der LV 2025-2027 werden die Maßnahmen weiter verfolgt. Verhandlungen dazu sind im Laufen und stehen kurz vor dem Abschluss.

Vorhaben B2.2.4

Bezeichnung: Digital Research and Science

Uni-Med-Impuls 2030; MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 2, EP: 1.3

Kurzbeschreibung: Auf Basis einer vorhandenen leistungsfähigen Infrastruktur für die Langzeitspeicherung wissenschaftlicher Daten wird – auch in Kooperation mit PartnerInnen aus dem europäischen bzw. EOSC Umfeld wie BBMRI, ELIXIR, Zenodo oder DMP Online – eine Multi-Tier Infrastruktur für das Management wissenschaftlicher Daten umgesetzt. Des Weiteren beteiligt sich die MUI an den Projekten "*FAIR Data Austria*" und "*Austrian Transition to Open Access Two (AT2OA2)*".

Darüber hinaus wird eine zentrale HPC Infrastruktur geschaffen und die Möglichkeit von Outscaling im Rahmen von Kooperationen (VSC) oder Nutzung von Hyperscalen Infrastrukturen (OCRE Tender von Geánt) evaluiert. Hierdurch wird die Grundlage für die Forschung in den digitalen Feldern wie AI, *Machine Learning* oder *Big Data* verbessert.

Parallel wird eine *Digital Research Services Unit* innerhalb des Bereichs Informationstechnologie etabliert, um die WissenschaftlerInnen durchlaufende Beobachtung des Marktes, zentrales *Demand Management*, Angebote zur Fort- und Weiterbildung sowie konkrete Hilfestellungen zu unterstützen.

Dieses Vorhaben nimmt insbesondere auch Bezug auf europäische Initiativen.

Adaption 2. LV-Ergänzung (Teuerungsmanagement): Das Vorhaben wird allenfalls adaptiert umgesetzt.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Aufbau bzw. Implementierung einer *Digital Research Services Unit*
2023: Studie zum Bedarf an HPC Ressourcen und Formulierung der Anforderungen; Aufbau einer BBMRI/ELIXIR/Zenodo Community für die Universität und Kooperation mit "*FAIR Data Austria*" unter Berücksichtigung derer Ergebnisse

2024: Inbetriebnahme der lokalen HPC Infrastruktur sowie Umsetzung von Services auf Basis hyperscaler Infrastrukturen

Erläuterung der Universität: Das Vorhaben ist abgeschlossen, die Inbetriebnahme erfolgt. Was die Multi-Tier Infrastruktur anlangt, so wurde diese für die LV 2025-2027 neu bewertet und das Outscaling einer Evaluierung unterzogen, mit dem Ergebnis, dass vor allem für die im Bereich *Artificial Intelligence* Forschenden der VSC nur teilweise akzeptabel ist. Daher wird aktuell an einer Erweiterung (v.a. GPU Kapazitäten) der HPC Infrastruktur gearbeitet. Diese sollte mit der ersten Ausbaustufe im Jahr 2025 abgeschlossen sein. Allfällige weitere Ausbaustufen folgen bei Bedarf.

B3 Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Vorhaben B3.2.1

Bezeichnung: Beitritt zum Verein *STARTUP.TIROL*

GUEP: 5b, 5c; EP 3.5

Kurzbeschreibung: Die MUI tritt dem Verein STARTUP TIROL bei, um sich entsprechend verstärkt mit den Stakeholdern am Standort auszutauschen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Beitritt

2024: erste Evaluierung des Output

Erläuterung der Universität: Die MUI wurde im Berichtsjahr 2023 in den Verein aufgenommen. Die Zusammenarbeit wurde im Jahr 2024 durch den Ausbau des Technologietransfers sowie die Gründung der MedLifeLab GmbH intensiviert und soll nach interner Bewertung fortgeführt werden.

Vorhaben B3.2.2

Bezeichnung: *Spin-offs*

Kurzbeschreibung: Weiterführung des einheitlichen Ausgründungsrahmens entlang standardisierter Ausgründungsprozesse. Weiterentwicklung von Unterstützungsmaßnahmen für angehende GründerInnen

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Weiterführung der laufenden Umsetzung

2022-2024: Jährliche Berichterstattung über das Online Tool des BMBWF (Leitfaden)

Erläuterung der Universität: Standards für akademische Ausgründungen wurden ausgearbeitet und werden diskutiert. Ein Austausch mit anderen Universitäten, sowohl national als auch international, wurde unter anderem im Rahmen des WTZ West III erfolgreich durchgeführt. Durch die Gründung der MedLifeLab GmbH im Jahr 2024 wurde der Grundstein für einen verbesserten Ausgründungsprozess gelegt. Die jährliche Berichterstattung im Online-Tool des Bundesministeriums wurde durchgeführt.

Vorhaben B3.2.3

Bezeichnung: Partnering Day: Life Science

GUEP: 5b, 5c; EP 3.5

Kurzbeschreibung: Im Jahr 2018 wurde erstmals in Tirol der *Partnering Day: LifeScience4Tomorrow* durchgeführt. Dieses Event wurde von der MUI und der Standortagentur Tirol im Rahmen des WTZ West organisiert. Das Event soll ein fester Bestandteil im Terminkalender werden und dazu beitragen die Kommunikation zwischen Wirtschaft und Universität zu stärken. Neue Kooperationen bzw. Partnerschaften in der Entwicklung technologischer Ideen sind das angestrebte Ziel der aktiven Teilnahme.

Durch die kostenfreie Teilnahme u. a. auch für MUI WissenschaftlerInnen ist der Zugang zum Event sehr niederschwellig und wird gern genutzt.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022/2023: Mindestens einmalige Durchführung des *Life Science Partnering Day* mit Unterstützung der MUI

Erläuterung der Universität: Der Life Science Partnering Day wurde am 19. Oktober 2023 durchgeführt. VertreterInnen der MUI beteiligten sich aktiv an der Veranstaltung.

Vorhaben B3.2.4

Bezeichnung: Weiterentwicklung der universitären Schutzrechts- und Verwertungsstrategie auf Basis des vom Ministerium zur Verfügung gestellten Leitfadens

GUEP: 5b; EP 3.5

Kurzbeschreibung: Stärkung der mit Transfer betrauten Stellen und jährliches Monitoring unter Heranziehung standardisierter Parameter (z.B. Patenterteilungen, Verwertungsverträge, Spin-offs, aufgegriffene Erfindungsmeldungen etc.) zur Darstellung der Entwicklung und Ableitung erforderlicher Ressourcen bzw. Maßnahmen

- Abbildung der wesentlichen Ergebnisse im Bericht gemäß Leitfaden des BMBWF
- Verstärkte Kooperation mit der Wirtschaft: Transparente und interessante Rahmenbedingungen für aktive Zusammenarbeit mit der Wirtschaft ausbauen
- Regionale Netzwerke stärken: Community building im WTZ West, Kooperationen mit regionalen Inkubatoren. Integration von Open Innovation in Schutzrechts- und Verwertungsstrategie
- Forcierung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für *IP & Entrepreneurship*

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: jährlicher schriftlicher Statusbericht über die Umsetzung der Strategie an das BMBWF. Der Bericht erfolgt auf Basis eines vom BMBWF zur Verfügung gestellten Leitfadens.

Erläuterung der Universität: Der Statusbericht 2024 wurde erstellt.

Vorhaben B3.2.5

Bezeichnung: Einrichtung einer Data Clearing (DC) Stelle

GUEP: 5a; EP 3.5

Kurzbeschreibung: Nach erfolgreichen Vorarbeiten soll die Arbeit der neuen *Data Clearing Stelle* erfolgreich fortgesetzt werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Finalisierung des Web Auftritts der DC Stelle

2023: Erste Evaluierung der Arbeit der DC Stelle

Erläuterung der Universität: Die Data Clearing Stelle hat auch 2024 ihre Arbeit fortgesetzt. Aufgrund einer generellen Umstrukturierung und Weiterentwicklung des Datenschutzbereichs an der MUI hat sich jedoch der Fokus etwas verlagert, seit Juli 2024 ist die Data Clearing Stelle nicht mehr primär für die Prüfung von Verträgen zuständig, sondern setzt einen Fokus auf die Beratung der Forschenden bei der Umsetzung.

Der Web Auftritt der Data Clearing Stelle wurde mit der Umgestaltung der MUI Forschungs-website in die Seite <https://www.i-med.ac.at/forschung/forschungsdatenmanagement/> integriert.

Vorhaben B3.2.6

Bezeichnung: Fortsetzung des Innovationsfonds

GUEP: 2b; EP: 3.3

Kurzbeschreibung: Intramuraler Forschungsfonds zur Unterstützung von *High Risk, High Reward* Forschung mit dem Ziel, junge Forschende gezielt dabei zu unterstützen, ihre Anwendungsideen auszutesten: Der Fonds ist eine Erweiterung des "1000 Ideen Programms" des FWF und soll unkonventionelle, phantasievolle Wissenschaft an der MUI besonders akzentuieren, die möglicherweise ein hohes Anwendungspotential haben.

Die Bewilligungen erfolgen aufgrund hervorragender Begutachtung durch den FWF ("*approved but not funded*").

Ob das intramurale Förderprogramm den gewünschten Erfolg erzielt, wird eine geplante Evaluierung im Jahr 2024 zeigen.

Adaption 2. LV-Ergänzung (Teuerungsmanagement): Das Vorhaben wird allenfalls adaptiert umgesetzt und ist jedenfalls auch abhängig von der Weiterführung des Programmes des FWF.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022/2023: Neuausschreibung des Fonds

2024: Evaluation des Programms

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr 2024 fand eine weitere Ausschreibung des FWF 1000-Ideen-Programms statt. Parallel dazu wurde die Ausschreibung des intramuralen Programms „MUI Innovationsfonds“ initiiert, das vom FWF bereits positiv geprüfte, aber aufgrund von limitierten Ressourcen dort nicht geförderte Projekte finanziert. Diese intramurale Ergänzung wird gut angenommen und soll auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Vorhaben B3.2.7

Bezeichnung: Förderprogramme

GUEP: 2d; EP: 3.3

Kurzbeschreibung: Steigende Beteiligung an europäischen & österreichischen Förderinitiativen (inkl. *EIC Pathfinder, ERC Proof of Concept, Spin-off-Fellowships, Bridge, Comet, etc.*)

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Jährlicher Bericht über Online Tool des BMBWF (Leitfaden)

Erläuterung der Universität: Auch im Jahr 2024 wurde die Diversifizierung auf verschiedene Förderinitiativen vorangetrieben. Auf europäischer Ebene sind in diesem Zusammenhang besonders ein weiterer Antrag im EIC (Transition), ein ERC PoC-Projektantrag, ein Projektantrag bei der NIH, ein ERC AdG-Antrag, drei ERA Transcan-Projekte, neun ERA Permed-Projekte, ein Antrag in ERA4Health sowie sieben EUREGIO Tirol-Einreichungen zu erwähnen. In den MSCA-Calls wurden ein *Postdoctoral Fellowship* und elf *Doctoral Networks* beantragt. Auch neue Initiativen auf nationaler und regionaler Ebene wurden intensiv betreut, was zu 16 Einreichungen bei der Sonderausschreibung des Landes Tirol (*KI im Gesundheitswesen*) sowie zwei Einreichungen beim neu aufgelegten Programm der CDG (*Transfer.S2S*) geführt hat. Auch für das neue Programm der FFG (*Virtuelle Welten und Digitale Lösungen für die Gesundheit*) sowie dem Call zu F&E-Infrastrukturen befinden sich jeweils zwei Anträge in Vorbereitung. Im Rahmen der FSI Academy (Fortbildungsveranstaltung der Abteilung Forschungsservice und Innovation) wird auf diese zusätzlichen kooperativen Projektmöglichkeiten in einem gesonderten Modul speziell eingegangen.

B4 Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Vorhaben B4.2.1

Bezeichnung: ERA Dialog

GUEP: 2d, 6b; EP: 3

Kurzbeschreibung: Der ERA Dialog wird von Seiten der Universität als positives, stimulierendes Element wahrgenommen. Der ERA Dialog soll fortgesetzt werden. Themen wie EIC, ERC oder MSCA sowie *Horizon Europe* Säule 2 sollen speziell thematisiert und Konzepte dafür entwickelt werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: mind. 1 Treffen

2023: mind. 1 Treffen

2024: mind. 1 Treffen

Erläuterung der Universität: : Im Jahr 2024 wurde planmäßig ein ERA-Dialog-Treffen umgesetzt.

Vorhaben B4.2.2

Bezeichnung: Etablierung/Implementierung und Weiterentwicklung des ERC Mentoring-Konzepts zur Fortführung der erfolgreichen Beteiligung am ERC in *Horizon Europe*

GUEP: 2d; EP: 3.3

Kurzbeschreibung: Etablierung/Implementierung und laufende Weiterentwicklung des ERC-Mentoring-Konzepts, unter Einbeziehung der *Advanced Grantees* und des in LV 2019-2021 etablierten *Incentive* Programms, mit dem Ziel, die erfolgreiche Beteiligung am ERC weiterzuführen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2023: Präsentation des Konzepts beim 3. LV-BG

2022-2024: Jährliche Evaluierung (inkl. Feedback der MentorInnen und Mentees) und gegebenenfalls Adaption des Konzepts

Erläuterung der Universität: Unter Einbeziehung der Ergebnisse der Evaluierung 2022/2023 wurde eine aktualisierte Version des Konzepts erstellt und verabschiedet. Das Konzept wurde auch im Jahr

2024 umgesetzt und überprüft. Es soll auch in der neuen LV-Periode weitergeführt und gegebenenfalls angepasst werden.

Vorhaben B4.2.3

Bezeichnung: Kompatibilitätsmatrix

GUEP: 2d, 6b; EP: 3

Kurzbeschreibung: Erstellung und regelmäßiges Anpassen einer Kompatibilitätsmatrix zwischen den Forschungsschwerpunkten und Ausschreibungstopics insbesondere in Säule 2 von *Horizon Europe* (Cluster, Missionen, Partnerschaften).

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erstellen einer Kompatibilitätsmatrix zum Abgleich von Forschungsschwerpunkten und Ausschreibungstopics

2023/2024: Anpassung der Kompatibilitätsmatrix

Erläuterung der Universität: Da im Jahr 2024 keine Ausschreibungen im Bereich *Health* durchgeführt wurden, wurde keine Kompatibilitätsmatrix erstellt.

Vorhaben B4.2.4

Bezeichnung: EU Cancer Mission und Europe's Beating Cancer Plan

GUEP: 2d; EP: 3.3

Kurzbeschreibung: Hinsichtlich der EU-Missionen von Horizon Europe: Mitwirkung an einer bundseitig finanzierten "Baseline-Studie" über die aktuelle Performance und das Potenzial der Universitäten. Teilnahme an der nationalen Begleitgruppe zur Cancer Mission sowie ggf. an begleitenden Foren zur Umsetzung der EU-Mission auf europäischer Ebene. Erwägung der Übernahme der Koordinationsrolle bei EU-Projekten im Kontext der EU-Missionen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: fortlaufende Teilnahme und Mitwirkung an der Umsetzung der *Cancer Mission*

Erläuterung der Universität: Im Jahr 2024 wurden zwei weitere Projekte zur *Mission Cancer* eingereicht. Die ForscherInnen werden laufend über die Entwicklungen bei der Mission informiert. MitarbeiterInnen der Abteilung FSI nehmen an den Schulungen teil.

Vorhaben B4.2.5

Bezeichnung: Schaffung einer Querschnittsposition als Schnittstelle zwischen internationalen F&E Projekten und Technologietransfer zur Betreuung transnationaler Kooperationsprojekte Uni/Wirtschaft

GUEP: 2d, 6b; EP: 3

Kurzbeschreibung: Das Team zur Betreuung von Projekteinreichungen und -abwicklungen internationaler Projekte - insbesondere in Hinblick auf die Teilnahme an Projekten in Kooperation zwischen Universität und Industrie (v.a. EIC, EUREKA, EUROSTARS, u.a.) an der MUI soll ausgebaut werden. Die neue Stelle soll zu diesem Zweck über ein Informations-, Motivations- und Scouting-Konzept entsprechende Projekte und Teams identifizieren und anschließend bei der Einreichung und Abwicklung der Projekte intensiv unterstützen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Definition Aufgabenbereiche, Stellenbeschreibung, Organigramm, Arbeitskonzept, Ausschreibung der Stelle

2023: Einschulung der neuen Person, Entwicklung eines Informations-, Motivations- und Scouting-Konzeptes zur Ermittlung möglicher verwertbarer IPR Ergebnisse, Projektideen sowie Kompatibilitäten zu den Themen der verschiedenen Fördersysteme.

2024: Kontinuierliche Fortführung des Scoutings sowie der Betreuung der internationalen Projekteinreichungen und TT-Projekte

Erläuterung der Universität: Die Querschnittsposition wurde im Jahr 2022 besetzt. Im Jahr 2024 wurde ein EIC-Transition-Projekt eingereicht.

Vorhaben B4.2.6

Bezeichnung: Anschubfinanzierung/Projektmanagement von EU Projekten

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2d, 6b; EP: 3

Kurzbeschreibung: Das Programm zur Anschubfinanzierung soll insbesondere die Rolle der Koordinatorin/des Koordinators in *Horizon Europe* incentivieren. Zudem sollen weitere PartnerInnen für das Projektmanagement identifiziert werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Evaluierung der Richtlinie für Anschubfinanzierung an der MUI

2023: Erweiterung der Liste von möglichen Projektmanagement PartnerInnen

Erläuterung der Universität: Die intramurale Förderung zur Anbahnung komplexer F&E Anträge wird kontinuierlich verbessert. Die Antragsunterlagen wurden revidiert und als Reaktion auf das Feedback der ForscherInnen adaptiert. Zum einen wurden die maximalen Förderhöhen deutlich erhöht - nunmehr auf max. 15.000 Euro, zum anderen wurde die strikte Limitierung auf bestimmte Förderinstrumente verworfen: nunmehr sind generell Anträge für EinzelantragstellerInnen oder Konsortiums-KoordinatorInnen für nationale und internationale Projekte möglich. Auf der Website der MUI ist eine Liste von ProjektentwicklerInnen abrufbar, die laufend erweitert wird, und die von ForscherInnen gut akzeptiert werden.

C Lehre

C1 Studien

Vorhaben C1.3.1.1 = D1.2.14

Bezeichnung: *Master Pharmaceutical Sciences – Drug Development and Regulatory Affairs*

EP 4.2. ; In Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen: mit LFUI

Ampelstatus Uni: GRÜN

Erläuterung der Universität: Im Wintersemester 2024/2025 wurden acht Personen zum Masterstudiums *Pharmaceutical Sciences* zugelassen und haben Studierende des ersten Jahrgangs das Studium beendet.

Vorhaben C1.3.1.2

Bezeichnung: Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin

EP 4.2.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Erläuterung der Universität: Mit WS 2024/25 haben sich insgesamt weitere 43 Studierende für das Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin inskribiert. Das Vorhaben lief im Berichtsjahr wie in der ganzen LV-Periode sehr gut.

Vorhaben C1.3.4.1

Bezeichnung: Dokumentation von Lehrinhalten und Lernergebnissen

GUEP: 3; EP: 1.2.3., 4

Kurzbeschreibung: Im Sinne eines lernergebnisorientierten Lehrens werden die Lehrinhalte und die erwarteten Lernergebnisse in den Curricula aufgeführt und in den Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen verankert.

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Realisierung des Vorhabens in den Studien Molekulare Medizin

2023: Realisierung im Studium Zahnmedizin und Humanmedizin

2024: Realisierung in den PhD Studien

Erläuterung der Universität: Die Umsetzung im Bereich PhD war durch unerwartete Personaländerungen verzögert und wird erst 2025 finalisiert (vgl. Ziel C1.4.1.).

Vorhaben C1.3.4.2

Bezeichnung: Neue Lehr- und Lernformen – Digitale Ergänzung im Rahmen medizinischer Studien

Uni-Med-Impuls 2030; MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 1, 3; EP: 1.3.

Kurzbeschreibung: Die Vermittlung von Wissen, Kenntnissen und Fertigkeiten in den medizinischen Curricula der MUI wird auch weiterhin mit den traditionellen Methoden eines Präsenzstudiums erfolgen. Als sinnvolle Ergänzung dieser Unterrichtsformate und als Grundlage für die Förderung von Flexibilität und Diversität in den Studien wird eine integrierte Umgebung für digitales Lehren und Lernen geschaffen. Dabei soll das *Learning Management System* Moodle die Plattform ILIAS ablösen. Die Plattformen für Kollaboration (Webex), Video (Watson Media) sowie Campus Online werden über Schnittstellen integriert; eine neue Plattform für online Lehrveranstaltungsprüfungen wird implementiert. Ergänzend dazu wird das digitale Lern- und Nachschlagewerk AMBOSS in Übereinstimmung mit den anderen medizinischen Universitäten/Fakultät in den Unterricht integriert und die Ergebnisse der digitalen Kooperationsprojekte werden in der Lehre zur Anwendung kommen. Zentrales Element dieser Maßnahmen ist die Etablierung einer Service Einrichtung für digitales Lehren und Lernen an der Schnittstelle der Bereiche Informationstechnologie und Lehr- und Studienorganisation, um eine nachhaltige und effiziente Unterstützung von Lehrenden und Studierenden zu gewährleisten. Dies umfasst die konkrete Hilfestellung für die Lehrenden bei der Integration digitaler Lehrmethoden, die Förderung der kritischen Auseinandersetzung der Studierenden mit den aus der Digitalisierung resultierenden Veränderungen und Auswirkungen, die entsprechende Fort- und Weiterbildung, die Ausarbeitung konkreter digitaler Lehrprojekte und die entsprechende technische Anbindung an Administrationssysteme. Die Service Einrichtung wird auch die Kooperationsprojekte "*Digital Skills and Knowledge*", "*Digitale Mikroskopie*", "*e-Portfolio*", "*Digitale Anatomie*" sowie auch die online Komponenten einer künftigen studienabschließenden Gesamtprüfung betreuen. Als sinnvolle Ergänzung zu den klassischen anatomischen Sezierkursen soll ein komplementäres Lehr- und Lernkonzept in digitaler Form etabliert werden, das während des gesamten

Studiums die Möglichkeit bietet, anatomische Gegebenheiten im Kontext der klinischen Fächer zu durchdringen (siehe auch Kooperationsprojekte; Uni-Med-Impuls 2030).

Bei allen Aktivitäten wird die Barrierefreiheit sichergestellt und darauf geachtet, dass die Bedürfnisse von unterrepräsentierten Studierendengruppen angemessen Berücksichtigung finden.

Generell ist eine Vernetzung der MUI mit dem Projekt *Open Education Austria Advanced* geplant.

Bei allen digitalen Lehr- und Lernangeboten werden die Barrierefreiheit sowie die Bedürfnisse von unterrepräsentierten Studierendengruppen besondere Berücksichtigung finden.

Adaption 2. LV-Ergänzung (Teuerungsmanagement): Das Vorhaben wird im Teilaspekt "Digitale Anatomie" (Seziertische) adaptiert umgesetzt.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

4. Quartal 2022: Gesamthafte Vorstellung der systemischen Verankerung (Strukturen, Inhalte, Maßnahmen) bezüglich didaktischer und administrativer Unterstützung von Lehrenden im Rahmen eines BMBWF-Workshops

2022: Aufbau einer Service Einrichtung für digitales Lehren und Lernen; Erarbeitung eines integralen Umsetzungskonzepts für die Etablierung neuer Lehr- und Lernmethoden; Beginn der Migration des LMS von ILIAS auf Moodle; Realisierung der Anbindung an Campus Online; Bereitstellung vom AMBOSS; erste Implementierungsschritte für *Digitale Anatomie*.

2023: Realisierung der Anbindung von Webex und Watson Media; Erweiterung und Vertiefung der Nutzung des LMS im Studienbetrieb; Detailanalyse der Anforderungen für dezentrale online Lehrveranstaltungsprüfungen; Weiterführung von Kooperationsprojekten; Aufbau eines Kursprogramms *Digitale Anatomie*.

2024: Umsetzung der Lehrveranstaltungsprüfungsplattform und Integration mit den bestehenden Komponenten; Weiterführung von Standortprojekten und Kooperationsprojekten; Erfahrungsaustausch mit Kooperationspartnern.

Erläuterung der Universität: Der Einsatz von *Moodle* für vormals analoge Abschlusstests hat sich insgesamt bewährt. Neben positiven Erfahrungen traten jedoch auch infrastrukturelle Herausforderungen zutage, die für eine flächendeckende Umsetzung dezentraler Lehrveranstaltungsprüfungen noch adressiert werden müssen. Ein entsprechendes Konzept wurde im Laufe des Jahres weiterentwickelt und wird 2025 finalisiert.

Moodle wurde darüber hinaus erfolgreich für die Entwicklung weiterer *Blended-Learning*-Angebote eingesetzt, etwa für das Kursformat „Start in die Lehre“, und soll weiter ausgebaut werden. Das im Rahmen des Kooperationsprojekts *Digital Skills, Knowledge and Communication* an der MUI entwickelte Wahlfach wurde 2024 erstmals mit großem Erfolg angeboten. Das in der LV-Periode aufgebaute Team Digitales Lehren und Lernen ist inzwischen sowohl innerhalb der MUI als auch im Austausch mit vergleichbaren Teams anderer Universitäten sehr gut vernetzt und trägt aktiv zur Weiterentwicklung digitaler Lehr- und Lernformate bei.

Vorhaben C1.3.4.3

Bezeichnung: Inhaltliche Neuausrichtung der Curricula Human- und Zahnmedizin und Molekulare Medizin (Bachelor)

GUEP: 3; EP: 1.2.3, 4.2

Kurzbeschreibung: Aufgrund von Evaluationsergebnissen und den Maßnahmen des Qualitätssicherungssystems (siehe Vorhaben A3.2.3) werden die Studienpläne laufend ergänzt und den aktuellen Entwicklungen in der Medizin angepasst. Dies gilt insbesondere: für den interdisziplinären Bereich der digitalen Medizin,

die breitere Berücksichtigung von *-omics* Wissenschaften, die medizinischen Herausforderungen durch Migration und Globalisierung, den weiteren Ausbau von Lehrangeboten für Allgemeinmedizin und den Bereich des interprofessionellen Lernens.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Planung und Konzepterstellung

2023: Curriculäre Umsetzung

2024: Implementierung von interprofessionellem Lernen im Bereich der *Skills Labs*

Erläuterung der Universität: Die erste Kohorte der mit 2022/23 gestarteten Studienplanreform des 1.-4. Semesters für alle Grundstudien (Human-, Zahnmedizin und Molekulare Medizin BSc) hat nun mit 2024 die vier reformierten Semester durchlaufen, inkl. des Moduls Genomik, Bioinformatik und Digitale Medizin. Rückmeldungen aus den Evaluationsdokumenten sowie Prüfungsleistungen wurden im Berichtsjahr mit dem *Advisory Board Humanmedizin* besprochen und punktuell Adjustierungsbedarf identifiziert.

Die Lehrentwicklung im Fach *Digitale Medizin* wird durch eine Gruppe junger ForscherInnen an der MUI wesentlich mitgestaltet.

Nicht unerwartet ist eine Verbesserung der studentischen Leistungen in den nachfolgenden Kohorten. Bzgl. Interprofessioneller Ausbildung wurde mit der Fachhochschule für Gesundheit Tirol (fhG) ein gemeinsames Wahlfach von Pflege- bzw. Medizinstudierenden in den beiden *Skillslabs* fertiggeplant, die erfolgreiche Umsetzung war erst 2025 möglich (vgl. C1.3.4.8).

Vorhaben C1.3.4.4

Bezeichnung: Ausbau und Ergänzung des Prüfungssystems

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 3; EP: 1.2.3, 4.2

Kurzbeschreibung: Als Ergänzung zum Computer-basierten System der interdisziplinären Semesterabschlussprüfungen (KMPs, MCQs) sollen an definierten Stellen im Studium mündliche Prüfungen eingeführt werden. Im Besonderen soll ein Konzept für eine studienabschließende Gesamtprüfung erarbeitet werden. Auch online Formate für Lehrveranstaltungsprüfungen sollen implementiert werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Etablierung einer AG; Identifizierung von geeigneten Schnittstellen für mündliche Prüfungen; Grobkonzept

2023: Umsetzung im Sinne eines Piloteinsatzes; Konzept für studienabschließende Gesamtprüfung

2024: Umsetzung einer studienabschließenden Gesamtprüfung im Sinne eines Piloteinsatzes; Piloteinsatz von online Lehrveranstaltungsprüfungen

Erläuterung der Universität: Dieses Vorhaben lief im Berichtsjahr erneut planmäßig. Die als „Abschluss OSCE im KPJ“ konzipierte Gesamtprüfung wurde 2024 pilotiert und im Curriculum ab 2024/25 verankert. In ersten Lehrveranstaltungsprüfungen wurden online Lehrveranstaltungsprüfungen via *Moodle* eingeführt (vgl. C1.3.4.2).

Vorhaben C1.3.4.5

Bezeichnung: *Innsbruck PhD School for Clinical Science*

GUEP: 3; EP: 4.2

Kurzbeschreibung: Die verschiedenen thematischen Programme im Rahmen des Clinical PhD Studiums werden im Sinne von Effizienz und Qualitätssicherung in einer Plattform zusammengeführt und institutionalisiert.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erstellung von Statuten und prozeduralen Richtlinien

2023: Umsetzung des Vorhabens

2024: Evaluation und gegebenenfalls Adaptionen

Erläuterung der Universität: Das Vorhaben wurde planmäßig umgesetzt.

Vorhaben C1.3.4.6

Bezeichnung: *Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin*

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 3; EP: 4.2

Kurzbeschreibung: Ein entsprechendes Studium gemäß § 54a UG mit 30-35 ECTS wird eingerichtet. Dieses Erweiterungsstudium wird so konzipiert, dass es longitudinal während des 2. und 3. Studienabschnitts absolviert werden kann.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Beschluss und Einrichtung

2022-2023: Start des Studiums

2024: Weiterführung

Erläuterung der Universität: Das Vorhaben wurde planmäßig weitergeführt.

Vorhaben C1.3.4.7

Bezeichnung: *Weitere Planung von Erweiterungsstudien*

GUEP: 3; EP: 4.2

Kurzbeschreibung: Die Implementierung von zusätzlichen Erweiterungsstudien soll geprüft werden und ein konkreter Umsetzungsplan erarbeitet werden. Angedacht werden solche Studien für „Wissenschaftliches Arbeiten“ als Vorbereitung für ein PhD bzw. clinPhD Studium sowie für unterschiedliche Spezialisierungen innerhalb der Medizin (z.B. operative Fächer, Innere Medizin). Auch hier sollte die Absolvierung longitudinal während des 2. und 3. Abschnitts des Studiums (Human- und Zahnmedizin) möglich sein.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Bedarfsanalyse

2023: Grobkonzept

2024: Finale Konzepte als Entscheidungsgrundlage; gegebenenfalls Vorbereitungsschritte zur Umsetzung

Erläuterung der Universität: Das Vorhaben lief in der LV-Periode nach Plan. Im Berichtsjahr wurde das Curriculum des Erweiterungsstudiums *Medizinische Wissenschaften* beschlossen, das Erweiterungsstudium eingerichtet und mit rund 70 zugelassenen Studierenden aus Human- und Zahnmedizin (v.a. aus dem 2. Abschnitt) begonnen. Ebenfalls eingerichtet wurde im Berichtsjahr

das Erweiterungsstudium *Klinische Ernährungs- und Präventionsmedizin* aus dem konservativen-internistischen Bereich, welches mit 01.10.2025 begonnen werden kann

Vorhaben C1.3.4.8

Bezeichnung: Weiterer Ausbau der *Skills Labs* und Implementierung von interprofessionellem Lernen

GUEP: 3; EP: 4.2

Kurzbeschreibung: Das Angebot der *Skills Labs* im Hinblick auf die Vermittlung von praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten soll weiter ausgebaut werden und um den Aspekt des interprofessionellen Lernens erweitert werden. Dabei soll auch die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit der FH Gesundheit (Pflege- und medizinische Assistenzberufe) und der LFUI (Pharmazie) geprüft werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erstellung eines Erweiterungskonzeptes

2023: Implementierung von zusätzlichen Angeboten; Sondierungsgespräche mit lokalen Partnern

2024: Weiterer Ausbau, Implementierung der Möglichkeit von interprofessionellem Lernen

Erläuterung der Universität: Das Vorhaben läuft planmäßig. Bzgl. Interprofessioneller Ausbildung wurde mit der Fachhochschule für Gesundheit Tirol (fhG) ein gemeinsames Wahlfach von Pflege- bzw. Medizinstudierenden in den beiden *Skillslabs* fertiggeplant, die erfolgreiche Umsetzung war erst 2025 möglich (vgl. C1.3.4.3). In dieselbe Richtung geht die mit dem *Ars docendi 2024* ausgezeichnete und von der MUI mitgetragene Veranstaltung der Studierenden von MUI und fhG, die jährlich als *Skillsnight* stattfindet.

Vorhaben C1.3.4.9

Bezeichnung: Stipendien für KPJ Studierende in Allgemeinmedizin-Praxen

Uni-Med-Impuls 2030

Kurzbeschreibung: Um die Attraktivität der Allgemeinmedizin im Medizinstudium insbesondere in der Abschlussphase (KPJ) zu steigern, soll jenen Studierenden, die Allgemeinmedizin-Module über das Pflichtausmaß hinausgehend absolvieren (1-3 zusätzliche 4-Wochen Module) ein Stipendium in Höhe von € 600,- pro zusätzlichem Modul ausbezahlt werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erstmalige Auszahlung

2023: Weiterführung

2024: Weiterführung, Evaluation

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr wurde das Angebot von den Studierenden erneut sehr gut angenommen. Die zur Verfügung gestellten Mittel wurden wieder zur Gänze ausgeschöpft.

Vorhaben C1.3.4.10

Bezeichnung: Schaffung zusätzlicher Studienplätze für Humanmedizin

Uni-Med-Impuls 2030

Kurzbeschreibung: Die Medizinischen Universitäten Wien, Graz und Innsbruck und die Medizinische Fakultät der JKU sehen sich in der Lage ab dem Studienjahr 2022/2023 insgesamt 50 zusätzliche Studienplätze für die Studienrichtung Humanmedizin bei entsprechender nachhaltiger finanzieller Bedeckung einzurichten. Die Studienplätze werden zunächst gemäß den momentanen Studienplatzkontingenten zwischen den vier Standorten aufgestockt. Die MedUni Wien wird 20 Studienplätze bereitstellen, die Med Uni Graz, MUI und die Medizinische Fakultät der JKU je 10 Studienplätze.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

Ab Studienjahr 2022/2023: Erhöhung der Studienplätze Humanmedizin - siehe Tabelle C1.3.3

Erläuterung der Universität: Mit WS 2024/25 konnten erstmals 380 Studienplätze für Humanmedizin angeboten werden.

Vorhaben C1.3.4.11

Bezeichnung: Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Lehre

GUEP: 3; EP: 1,2,3, 4.5

Kurzbeschreibung: Die SOLA-Zusatzstudie zur Studierbarkeit hat ergeben, dass nur etwa ein Drittel der Studierenden mit der Qualität der Lehre zufrieden sind. In die zukünftige Lehrveranstaltungsevaluation werden gezielt qualitative Fragen, insbesondere zu Lernunterstützung, feedback und Motivation durch Lehrende aufgenommen. Die Ergebnisse der Befragungen werden mit den betroffenen Lehrenden erörtert, entsprechende Unterstützungskurse angeboten sowie in die Zielvereinbarungen mit den Organisationseinheiten aufgenommen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Konzeption des Fragebogens

2023: Ableitung von Maßnahmen, Implementierung von Unterstützungsangeboten für Lehrende, Thematisierung im Zuge der Zielvereinbarungsgespräche

2024: Weiterführung

Erläuterung der Universität: Im Rahmen der Modul- und Semesterbesprechungen werden weiterhin gezielte Fragen mittels anonymisierter Tools gestellt, die auf Lerninhalte, Unterlagen und Klarheit des Unterrichts abzielen. Diese Evaluationsergebnisse werden von Vizerektor, Studiengangsleitung und Curricularkommission rezipiert. Einzelnen OEs zuordenbare Schwachstellen, z.B. in Fachpraktika, wurden in Zielvereinbarungsgesprächen 2023-2024 thematisiert. Weiters wurde die personenbezogene Evaluation in Einzelehrendengruppen ausgebaut, um direktes Feedback zu verstärken. Die MUI-spezifischen Ergebnisse der SOLA 2023 wurden im Berichtsjahr mit Curricularkommission und ÖH diskutiert. Im Bereich Studierbarkeit liegt die MUI weiter deutlich über dem Mittelwert der wissenschaftlichen Hochschulen, in der Qualität der Lehre aber bei Humanmedizin unter dem Mittel (die kleineren, individuelleren Studien Zahnmedizin und Molekulare Medizin liegen über dem Mittel). Der Index „Qualität der Lehre“ der SOLA 2023 für die MUI hat sich von 39 % auf 46 % (Kriterium 2019: „(sehr) gut“, 2023: „eher gut“) erhöht.

Vorhaben C1.3.4.12

Bezeichnung: Studierbarkeit im QM-System (in der Folge: Behandlung im Audit bzw. in externen Evaluierungen)

GUEP: 3; EP: 1,2,3, 4.5

Kurzbeschreibung: Etablierung bzw. Weiterführung bzw. Weiterentwicklung des qualitätssichernden Steuerungskreislaufs zu Studierbarkeit (Strukturen und Verfahren zur Förderung des Studienfortschritts), insbesondere zur angemessenen Verteilung der ECTS-Punkte in Curricula und einzelnen Lehrveranstaltungen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: 2. LV-BG: Darlegung des internen Steuerungskreislaufs dieses Aspekts der Lehre im QM-System (sowie entsprechende Vorbereitung einer Auditierung bzw. Evaluierung)

Erläuterung der Universität: Vgl. dazu auch Vorhaben A3.2.2. Das Vorhaben wurde planmäßig umgesetzt, die Auflagen der AQA aus dem QM Audit 2023 wurden erfüllt.

Vorhaben C1.3.4.13

Bezeichnung: Weiterführung des AbsolventInnentracking und der Sammlung von Kontaktdaten (E-Mail-Adressen) von AbsolventInnen

Kurzbeschreibung: Die bereits seit langem etablierten Maßnahmen zum AbsolventInnentracking und zur Sammlung von Kontaktdaten von AbsolventInnen werden auch in dieser LV-Periode weitergeführt.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Weiterführung und Umsetzung sich daraus ergebender Maßnahmen im *Student Life Cycle*

Erläuterung der Universität: Das Vorhaben läuft planmäßig. Das System wird laufend adaptiert.

Vorhaben C1.3.4.14

Bezeichnung: Lehrenden-Fort- und Weiterbildung

GUEP: 3; EP: 1,2,3, 4.5

Kurzbeschreibung: Das bereits bestehende interne didaktische und kompetenzorientierte Weiterbildungsprogramm soll weiter ausgebaut werden. Kurse zu Diversitätsmanagement, Lerntheorie, Professionalisierung im Bereich online Lehre, *Flipped Classroom* sowie Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten und die Weiterführung von Genderinhalten werden in das bestehende Programm aufgenommen. Die Weiterentwicklung des Angebots im Bereich *Life Long Learning* soll durch ein Beratungsgremium begleitet werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Etablierung eines Beratungsgremiums für den Bereich *Life Long Learning*

2023: Implementierung weiterer Kurse

2024: Implementierung weiterer Kurse

Erläuterung der Universität: Wie auch schon in den Vorjahren läuft dieses Vorhaben planmäßig weiter. Im Berichtsjahr konnte das Kursangebot erweitert werden, durch das Anbieten von zusätzlichen Terminen konnten mehr Lehrende daran teilnehmen.

Vorhaben C1.3.4.15

Bezeichnung: Maßnahmen für Studierende mit Beeinträchtigungen

GUEP: 3; EP: 1,2,3, 4,5

Kurzbeschreibung: Die bereits bestehenden Unterstützungsmaßnahmen (z.B. bauliche und infrastrukturelle Maßnahmen, individuelle Beratung und Betreuung, Kurse für den Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung) werden weitergeführt. Ergänzt werden soll dieses Angebot durch Einführung von regelmäßigen Sprechstunden für die betroffene Personengruppe, gezielte Maßnahmen zur Barrierefreiheit von online Lehre-Angeboten und der laufenden Evaluation der Qualität des Angebotes.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Fortführung der bestehenden Maßnahmen

2023: Einführung von Sprechstunden; Barrierefreiheit im Bereich Online-Lehre, Evaluation des Angebots

2024: Weiterführung

Erläuterung der Universität: Bei Bedarf bzw. in konkreten Anlassfällen wird in gewohnter Weise eine direkte Absprache zwischen der Behindertenbeauftragten der MUI und dem Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten getroffen. Im Berichtsjahr wurde die Planung einer Ringvorlesung zum Thema Menschen mit Behinderung (gemeinsam mit dem Institut für Diversität in der Medizin) abgeschlossen.

Vorhaben C1.3.4.16

Bezeichnung: Maßnahmen zur Mobilitätsförderung

GUEP: 3; EP: 4.2

Kurzbeschreibung: Flexible Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen, Begleitung und Nachbereitung des Auslandsaufenthaltes, gezielte Förderung von Sprachkompetenz, besondere Unterstützung für *Incoming* Studierende durch Welcome-Veranstaltungen, Erasmus-Tutorien, Einführung eines neuen Buddy-Systems, gezielte Informationsaufbereitung für *Incomings* und *Outgoings*, Integration von Auslandsaufenthalten außerhalb etablierter Programme, Abschluss weiterer Erasmus-Partnerschaften. Befragung von Studierenden nach Curriculums-immanenten Hindernissen für Auslandsaufenthalte.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Befragung der Studierenden

2022-2024: Laufende Berichterstattung an das BMBWF (abhängig von den weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit COVID-19-Restriktionen in der Mobilität)

Erläuterung der Universität: Das Vorhaben wurde planmäßig umgesetzt. Im Berichtsjahr wurde die Möglichkeit ins Ausland zu gehen, um dort für einige Zeit Studienleistungen zu erbringen und nach Rückkehr anerkennen zu lassen, von den Studierenden gut angenommen und auch genutzt. Die Berichtslegung an das BMBWF erfolgte durch die Abteilung für Internationale Beziehungen.

Vorhaben Referenz C1.3.1.1 auf Vorhaben D1.2.14

C3 Weiterbildung

Vorhaben C3.3.2.1
Bezeichnung: Master of Science in Medical Writing (SKZ 729) Ampelstatus Uni: GRÜN Erläuterung der Universität: Im Mitteilungsblatt (22.04.2022) der MUI wurde die Auflassung des Universitätslehrganges " <i>Master of Science in Medical Writing</i> " verlautbart. Das Curriculum trat mit 30.09.2022 außer Kraft.
Vorhaben C3.3.2.2
Bezeichnung: Sonderausbildung zur Intensivpflege (SKZ 723) Ampelstatus Uni: GRÜN Erläuterung der Universität: Im Mitteilungsblatt (22.04.2022) der MUI wurde die Auflassung des Universitätslehrganges "Sonderausbildung zur Intensivpflege" verlautbart. Das Curriculum trat mit 30.09.2022 außer Kraft.
Vorhaben C3.3.2.3
Bezeichnung: Pflege im Operationsbereich (SKZ 726) Ampelstatus Uni: GRÜN Erläuterung der Universität: Im Mitteilungsblatt (22.04.2022) der MUI wurde die Auflassung des Universitätslehrganges "Pflege im Operationsbereich" verlautbart. Das Curriculum trat mit 30.09.2022 außer Kraft.
Vorhaben C3.3.3.1
Bezeichnung: Ausbau des Kursprogramms <i>Kompetenz in der Lehre</i> GUEP: 3; EP: 1.2.3, 4.3 Kurzbeschreibung: Das Didaktik-Fortbildungsprogramm wird kontinuierlich weiterentwickelt und um neue thematische Blöcke erweitert, insbesondere auch um Kurse, die die Kompetenz der MitarbeiterInnen im Bereich der online Lehre steigern. Ampelstatus Uni: GRÜN Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine: 2022-2024: Implementierung von Kursen zu Betreuung akademischer Abschlussarbeiten, online Lehre, Einsatz von AMBOSS zur Wissensvermittlung Erläuterung der Universität: Das Vorhaben läuft planmäßig. Kurse zur Betreuung akademischer Abschlussarbeiten sowie im Bereich der online Lehre und Nutzung von KI wurden angeboten. Die mit 2023 implementierte Plattform AMBOSS wird weiter gut genutzt.

D Sonstige Leistungsbereiche

D1 Kooperationen

Vorhaben D1.2.1
Bezeichnung: <i>Eurolife</i> GUEP: 6; EP: 3.4, 6 Kurzbeschreibung: Im Netzwerk <i>Eurolife</i> sind neun Medizinische Universitäten / Fakultäten aus verschiedenen europäischen Ländern vertreten. Der Verbund dient dem informativen, strukturellen Austausch zwischen den beteiligten Universitäten. Ampelstatus Uni: GRÜN Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine: 2022-2024: Teilnahme an <i>Steering Committee Meetings, Administrator Meetings, Education Alliance</i> sowie jährliche Thematisierung bei den LV-Begleitgesprächen Erläuterung der Universität: Seit 2024 hat die MUI für drei Jahre den Vorsitz im EUROLIFE-Netzwerk übernommen. Im Herbst fand das Jahresmeeting in Innsbruck statt. In dessen Rahmen wurde auch die Abschlussveranstaltung des gemeinsamen Projekts <i>Data Ethics</i> abgehalten.
Vorhaben D1.2.2
Bezeichnung: Standardisierte Testverfahren (Charité Berlin) GUEP: 3, 6; EP: 4.4, 6 Kurzbeschreibung: Zusammenarbeit Progress Test Medizin Ampelstatus Uni: GRÜN Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine: 2022-2024: Fortführung des Projekts Erläuterung der Universität: Das Vorhaben wurde im Berichtsjahr planmäßig weitergeführt.
Vorhaben D1.2.3
Bezeichnung: Weiterentwicklung Nostrifikation Humanmedizin GUEP: 3; EP: 4. Kurzbeschreibung: Weiterführung des gemeinsamen Nostrifikationsverfahrens der Medizinischen Universitäten und der Medizinischen Fakultät der JKU Linz unter vermehrter Einbindung der Medizinischen Fakultät der JKU Linz in die Erstellung des gemeinsamen Fragenpools und die Abhaltung des Stichprobentests. Ampelstatus Uni: GRÜN Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine: 2022: Einbeziehung der JKU Linz in die Fragerstellung 2023: Unterstützung der Abhaltung des Stichprobentests an der JKU Linz Erläuterung der Universität: Das Projekt wurde planmäßig umgesetzt, Abstimmungsgespräche mit der JKU Linz fanden statt.

Vorhaben D1.2.4

Bezeichnung: Weiterentwicklung eines Lernzielkatalogs

Kurzbeschreibung: Weiterentwicklung und Updates des gemeinsamen österreichweit harmonisierten klinischen Lernzielkatalogs aller Medizinischen Universitäten und der Medizinischen Fakultät der JKU Linz.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Weiterentwicklung, Updates und weitere Implementierung

Erläuterung der Universität: Das Projekt wurde planmäßig umgesetzt. Insbesondere wurde die etablierte KPI-Abschlussprüfung an der MUI auch am österreichweiten Lernzielkatalog ausgerichtet.

Vorhaben D1.2.5

Bezeichnung: Gemeinsames Auftreten der Medizinischen Universitäten/Medizinischen Fakultät der JKU Linz auf Bildungsmessen

GUEP: 1

Kurzbeschreibung: Fortführung und Optimierung des gemeinsamen Auftretens auf relevanten Bildungsmessen mit besonderem Augenmerk auf die Gewinnung Studierender mit geringem Bildungshintergrund der Eltern.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Weiterentwicklung mit Schwerpunkt Gewinnung Studieninteressierter mit bildungsfernem Hintergrund

2022-2024: Fortführung des gemeinsamen Auftritts, Evaluierung und Weiterentwicklung

Erläuterung der Universität: Auch im Berichtsjahr gab es wieder einen gemeinsamen MedAT-Stand auf der Best3, welche von 27.11. bis 29.11.2024 in Innsbruck stattfand.

Vorhaben D1.2.6

Bezeichnung: Weiterentwicklung der gemeinsamen Aufnahmeverfahren (MedAT) unter verstärkter Berücksichtigung der sozialen Kompetenz und des Aspekts der sozialen Diversität

GUEP: 7b; EP: 4.4; SDG 4: *Quality Education*

Kurzbeschreibung: Weiterentwicklung des MedAT in Abstimmung mit den anderen Medizinischen Universitäten sowie der Medizinischen Fakultät der JKU Linz und auch in Hinblick auf soziale Diversität basierend auf den Evaluationen und den Vorschlägen aus entsprechenden Evaluationen. Dabei wird auch die soziale Kompetenz im Aufnahmeverfahren stärker berücksichtigt.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Fortführung der gemeinsamen Durchführung und Evaluierung der Testergebnisse und ggf. Ableitung von geeigneten Maßnahmen

2022: Gemeinsame Erarbeitung von Vorschlägen zur stärkeren Berücksichtigung der sozialen Kompetenz im Aufnahmeverfahren sowie Umsetzung nach Abstimmung im Juni 2022 mit BMBWF

Erläuterung der Universität: Das Vorhaben läuft planmäßig. Von der MUI 2023 durchgeführte Interviews mit PatientInnen/Angehörigen und JungärztlInnen wurden verwendet, um die Rahmenkonzepte für die Testfragenentwicklung für den Testteil „Sozial emotionale Kompetenzen“ zu vertiefen.

Vorhaben D1.2.7

Bezeichnung: KKS-Netzwerk inklusive OKIDS

EP: 3

Kurzbeschreibung: Erstellung von gemeinsamen Best-Practice-Guides für die Standorte zur Umsetzung der *Clinical Trials Regulation*. Erarbeitung weiterer Leitlinien zu aktuellen Themen für PatientInnen-orientierte klinische Forschung. Mitarbeit an der Konzeptionierung und Teilnahme an deutschsprachigen Abstimmungstreffen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Mitbeteiligung am Netzwerk

Erläuterung der Universität: Wie in den Vorjahren nahm auch 2024 das KKS als Vertretung der MUI an zahlreichen Abstimmungstreffen, Workshops und Fortbildungen des OKIDS – Netzwerkes teil. Neben dem Standort Innsbruck übernimmt das KKS auch die Vertretung des Standorts Bregenz im Netzwerk.

Vorhaben D1.2.8

Bezeichnung: Österreichische Plattform für Personalisierte Medizin (ÖPPM)

Kurzbeschreibung: Mitwirken an Aktivitäten der ÖPPM Plattform, um das Konzept und die Umsetzung von Personalisierter Medizin weiter zu entwickeln

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Beteiligung an Arbeitsgruppen und Mitgestalten der jährlichen Tagung der ÖPPM

Erläuterung der Universität: Im Februar wurde der Vorstand der ÖPPM neu besetzt, die MUI stellt seither nicht mehr den Präsidenten der ÖPPM. Sie ist jedoch weiter im Vorstand vertreten und beteiligte sich an diversen Aktivitäten, wie Webinaren, Training Schools und Öffentlichkeitsarbeit.

Vorhaben D1.2.9

Bezeichnung: Digitale Services in der Administration

MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 7e; EP: 1.3

Kurzbeschreibung: Zur Nutzung der Potentiale, die sich aus der Digitalisierung von Services und Prozessen ergeben sowie zur sukzessiven Neugestaltung der Dienstleistungsprozesse und Umsetzung einer integrierten Servicelandschaft wird das bestehende ECM System ausgebaut und weiter in die bestehende Enterprise Architektur integriert. Konkrete Themenbereiche umfassen u.a. *Campus Management* und *Student Life Cycle* sowie Prozess Management und Prozess Unterstützung.

Durch die Zusammenarbeit mit den anderen Medizinischen Universitäten und der Vetmeduni wird eine breite Vernetzung und nachhaltige Nutzung von Synergien, gleichzeitig jedoch die Berücksichtigung unterschiedlicher Prioritäten und Schwerpunkte an den einzelnen Einrichtungen ermöglicht. Jede Universität soll auch weiterhin zum für sie besten Zeitpunkt und in der von ihr benötigten/erzielbaren Geschwindigkeit Projekte umsetzen können.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Identifikation der umzusetzenden Services und Priorisierung; Analyse der Anforderungen gemeinsam mit den KundInnen und Fachbereichen; Konzepterstellung

2023-2024: Detailanalysen; Umsetzung der Services anhand der Planung; laufende Evaluierung und ggfs. Anpassung der Projekt-Roadmap

Erläuterung der Universität: Die elektronische Personalakte ist im Produktivbetrieb, die Projektakte wird mit März 2025 in den Produktivbetrieb übernommen. Beim elektronischen Studierendenakt werden laufend Updates durchgeführt, aktuell (Version 3) werden die Workflows der Zulassung umgesetzt.

Vorhaben D1.2.10**Bezeichnung: Digitale Governance und Compliance**

MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 7e; EP: 1.3

Kurzbeschreibung: Mit der fortschreitenden Digitalisierung des Serviceangebots wird auch die Umsetzung digitaler *Governance* und *Compliance* Architektur – insbesondere in Bezug auf die digitale Identität und das Management von Berechtigungen – immer wichtiger. Aus diesem Grund wird, unter Bezugnahme auf aktuelle Entwicklungen zum Thema *Privacy* (u.a. E-ID, Solid), die dauerhafte Umsetzung einer solchen Struktur weiter vorangetrieben und ausgebaut.

Neben der Schaffung der technischen Systeme bildet vor allem auch die Sensibilisierung der MitarbeiterInnen für diese Themen die Basis einer nachhaltigen Etablierung gemeinsamer Standards.

Durch die Zusammenarbeit mit den anderen Medizinischen Universitäten und der Vetmeduni eine breite Vernetzung und nachhaltige Nutzung von Synergien, gleichzeitig jedoch die Berücksichtigung unterschiedlicher Prioritäten und Schwerpunkte an den einzelnen Einrichtungen ermöglicht. Jede Universität soll auch weiterhin zum für sie besten Zeitpunkt und in der von ihr benötigten/erzielbaren Geschwindigkeit Projekte umsetzen können.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Identifikation der umzusetzenden Services und Priorisierung; Analyse der Anforderungen gemeinsam mit den KundInnen und Fachbereichen; Konzepterstellung

2023-2024: Umsetzung der Services anhand der Planung; laufende Evaluierung und ggfs. Anpassung der Projekt-Roadmap

Erläuterung der Universität: Das Projekt zur digitalen Identität und dem Management von Berechtigungen ist abgeschlossen. Im Jahr 2025 werden weitere Services angebunden, die bisher dezentral verwaltet wurden.

Vorhaben D1.2.11

Bezeichnung: Einrichtung des interuniversitären Ignaz Semmelweis Institutes inklusive Professuren und Definition der weiteren Entwicklungsstufen

Uni-Med-Impuls 2030

Kurzbeschreibung: Der konkrete Inhalt und Umfang der Ausbaustufe des interuniversitären Instituts (Kernstruktur Wien, Ausbau an den beteiligten Universitäten inkl. der Möglichkeit der zukünftigen Schaffung von § 98- und § 99-Professuren an den jeweiligen Universitäten) wird vom Institut unter Beiziehung internationaler ExpertInnen entwickelt und mit den beteiligten Universitäten bzw. dem Ministerium abgestimmt. Die Planung des Auf- und stufenweisen Ausbauprogrammes umfasst die vor Ort in den beteiligten Universitäten bestehenden und geplanten, personellen und apparativen Ressourcen sowie etwaigen zusätzlichen Finanzierungsbedarf (inkl. „Finanzierungsquelle“) auf Basis konkreter Forschungs- und Aktivitätsprogramme und die Mitwirkung an der Planung des ISI.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Start Berufungsverfahren: 1 UniversitätsprofessorIn, Start der Rekrutierung der Arbeitsgruppe (Grundausrüstung), Nutzung der bestehenden Ressourcen der fünf Universitäten; Aufnahme der Tätigkeiten des Instituts inkl. Einrichtung von Leitungs- und Steuergremien, Entwicklung des konkreten Inhalts und Umfangs der weiteren Entwicklungsstufen unter Beiziehung internationaler ExpertInnen, Abstimmung mit dem Ministerium

2023-2024: Umsetzung des Auf- und Ausbaues des Instituts

Erläuterung der Universität: Das Ignaz Semmelweis Institut hat mit 01.01.2025 seine Arbeit aufgenommen.

Vorhaben D1.2.12

Bezeichnung: Uni-Med-Impuls 2030 Bereich Lehre

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des Uni-Med-Impuls 2030 Programms werden folgende Projekte in Kooperation mit den anderen beteiligten Standorten umgesetzt:

- Aufstockung von Studienplätzen für Humanmedizin. Siehe Tabelle C1.3.3
- Attraktivierung der Allgemeinmedizin. Stipendien für jene Studierende, die im KPJ zusätzliche AM-Module (über das Pflichtmonat AM hinausgehend) wählen
- Implementierung der Lehr- und Lernplattform AMBOSS
- Etablierung Digitale Anatomie, insbesondere von digitalen anatomischen Lehr- und Prüfungsformaten in Abstimmung mit den anderen Standorten. Standortspezifische Aus- und Weiterentwicklung der vor Ort Projekte der virtuellen Anatomie mit Nutzen von Synergieeffekten zwischen den Standorten
- Weiterentwicklung des KPJ Logbuchs im Rahmen des Projekts e-Portfolio mit MUW
- Konzepterstellung für *online self-assessment* für MedAT
- Weiterführung und Ausbau "*Digital Skills and Knowledge*" und "*Digitale Mikroskopie*" mit MedUni Wien/Med Uni Graz
- Technische und inhaltliche Realisierung von standortspezifischen *E-learning* und *E-teaching tools* und Formaten
- Errichtung einer Service-Einrichtung für digitales Lehren und Lernen

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Einführung von AM-KPJ Stipendien; Implementierung von AMBOSS für Studierende und Lehrende; Beginn Anschaffung digitaler Seziertische; Konzeptentwicklung für ein elektronisches KPJ Logbuch (e-portfolio); Konzepterstellung für ein Self Assessment zu

MedAT; Weiterführung der Kooperationsprojekte "*Digital Skills and Knowledge*" und "*Digitale Mikroskopie*"; Implementierung von E-learning Formaten; Errichtung einer zentralen E-learning/teaching Einrichtung zur Realisierung standortspezifischer Projekte

2022: Beginn der Aufstockung der Humanmedizinstudienplätze; Weiterführung sämtlicher Projekte

2024: Weiterführung und Evaluation der Maßnahmen und Projekte; Nutzen von Synergieeffekten mit anderen Universitäten

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr wurde/n

- 1) die Zahl der Studienplätze in der Humanmedizin für 2024/25 mit 380 festgelegt;
- 2) AM-KPJ Stipendien für Studierende ausgeschrieben und die Budgettranche für 2024 erneut komplett vergeben;
- 3) die Plattform AMBOSS - bereits 2023 implementiert - auch im Berichtsjahr sehr gut angenommen;
- 4) ein fixes Projektteam für die Erstellung von Unterrichtsvideos etabliert; die Möglichkeiten eines standortübergreifenden Einsatzes geprüft, sind aber noch nicht abgeschlossen;
- 5) das Konzept e-Portfolio (KPJ Logbuch) weiterverfolgt; alternativ zur Anlehnung an das Logbuch der MUW eine an das entstehende e-Portfolio für das 72-Woche-Praktikum Zahnmedizin der MUI geprüft;
- 6) das Konzept eines *self assessment* im Rahmen des MedAT in Anlehnung an Erfahrungen mit einem solchen Tool aus dem Jahr 2010 grob konzipiert; die Umsetzung erfolgte 2024 nicht, da die Ressourcen im MedAT Bereich für während der LV-Periode neu hinzugekommene Projekte (Abwicklung des Fokusgruppen-Befragung für MedAT - Teil SEK bzw. Umsetzung gewidmete Studienplätze mit Stakeholdern) verwendet werden mussten.
- 7) die Kooperation DSKC weitergeführt und ein gemeinsames Wahlfach abgehalten. Die Ausarbeitung eines separaten Wahlfaches an der MUI läuft wie geplant.
- 8) weitere Lernsoftware Angebote für Lehrende und Studierende curricular angebunden;
- 9) die Service-Einheit errichtet und personell besetzt (vgl. C1.3.4.2).

Vorhaben D1.2.13**Bezeichnung: Kooperationsprojekt: *Emerging Diseases in a Changing Alpine Environment: One Health Next Generation Expert Network***

Kurzbeschreibung: Das mit der Vetmeduni zu etablierende Forschungsnetzwerk soll im Bereich *One Health* an den Schnittstellen Wildtiere/ Nutztiere/Mensch die nächste Generation ExpertInnen in einem interdisziplinären, translationalen Umfeld entwickeln, um im Bereich „zoonotisches Gefahrenpotential im sich wandelnden Alpenraum“ für die zukünftigen Herausforderungen gerüstet zu sein. Dabei bringen die Partner ihre bestehenden Expertisen ein und entwickeln ein gemeinsames PhD-Programm.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Etablierung der Forschungsgruppe Zoonosen Schwerpunkt Wiederkäuer

2022: Kooperationsvertrag

2023: Sichtbarmachung des Forschungsnetzwerkes

2024: Ausbau Forschungsnetzwerk durch gemeinsame Drittmittelantragstellung

Erläuterung der Universität: Am 30. Oktober 2024 fand das zweite gemeinsame Symposium in Tirol statt, mit einer insgesamt gesteigerten TeilnehmerInnenzahl und hochrangiger Präsenz auch aus der Tiroler Politik. Die behandelten Themen reichten vom Vergleich von Antibiotikaeinsatz und –resistenzen bei Tier und Mensch über den Zusammenhang von Klimawandel und Infektionskrankheiten bis hin zur Verbesserung von Datensimulationen für die Prognose von *One Health* Risiken.

Ein gemeinsamer Drittmittelantrag wurde bei der Tiroler Landesregierung eingereicht.

Vorhaben D1.2.14 = C1.3.1.1

Bezeichnung: *Pharmaceutical Sciences - Drug Development and Regulatory Affairs*

EP: 4.2

Kurzbeschreibung: Beginn eines gemeinsamen Masterstudiums mit der LFUI für Absolvent/innen einschlägiger Bachelor- oder Diplomstudien (Pharmazie, Chemie, Medizin, Molekulare Medizin)

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Start des Studiums

2023-2024: Weiterführung

Erläuterung der Universität: Im Wintersemester 2024/2025 wurden zusätzliche acht Personen zum Masterstudium *Pharmaceutical Sciences* zugelassen und haben Studierende des ersten Jahrgangs das Studium beendet.

Vorhaben D1.2.15

Bezeichnung: Kooperation im Rahmen des Konsortiums ACTRIS Austria

(Konsortium Mitglieder: MUI, BOKU, TU Wien, Univ. Wien, LFUI; zudem: ZAMG)

Kurzbeschreibung: Kooperation im Rahmen der Implementierung von ACTRIS ERIC, Planung und Vorbereitung der nationalen Aktivitäten für die nachhaltige Operation von ACTRIS.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022–2024: Weiterführung des Vorhabens

Erläuterung der Universität: Derzeit sind 18 europäische Länder Mitglied der Forschungsinfrastruktur ACTRIS (<https://www.actris.eu/>). Im Rahmen vom ACTRIS betreibt die MUI eine Unit für "reactive trace gas remote sensing" (CREGARS). Außerdem ist die MUI der nationale Koordinator des ACTRIS AT Konsortiums, das sich inzwischen aus acht österreichischen PartnerInnen zusammensetzt (2024 ist die TU Graz dazugekommen). 2024 fand im Mai die Generalversammlung in Wien statt - die Veranstaltung wurde zusammen mit dem BMBWF und der *Geosphere Austria* von der MUI mitorganisiert. An der Generalversammlung in Madrid im November 2024 nahm die MUI ebenso teil. Einmal im Jahr wird ein Aktivitätsbericht für ACTRIS AT erstellt.

Vorhaben D1.2.16

Bezeichnung: Kooperationen im Bereich Humanmedizin

Kurzbeschreibung: Weiterführung der Maßnahmen, Zusammenarbeit mit Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern etc., Intensivierung der Information der Studierenden zu den Karrieremöglichkeiten im niedergelassenen Bereich bzw. im Österreichischem Bundesheer

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Angebot von Informationsveranstaltungen in Kooperation mit der ÖGK, den Tiroler Gebietskörperschaften, dem österreichischen Bundesheer und ÖÄK; Einbau in das curriculare Lehrangebot.

2023-2024: Weiterführung

Erläuterung der Universität: Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens wurden erstmals gewidmete Studienplätze, entsprechend dem LV-Nachtrag 2023, ausgeschrieben und vergeben.

Vorhaben D1.2.17

Bezeichnung: MedAT-Z Entfall Quotenregelung in der Zahnmedizin

GUEP: 7

Kurzbeschreibung: Mit allen Medizinischen Universitäten: Aufgrund des Entfalls der Kontingentregelung gilt es die Herkunft der StudienwerberInnen und der Personen, die einen Studienplatz erreichen, zu beobachten.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Evaluierung der Auswirkungen im Studienbereich der EU-Vorgabe

Erläuterung der Universität: Das Monitoring der Zahl von Neuzugelassenen in Zahnmedizin nach Staatsbürgerschaft wurde planmäßig weitergeführt.

Vorhaben D1.2.18

Bezeichnung: Anwendung des KPJ-Logbuchs

GUEP: 3a; EP: 4.4

Kurzbeschreibung: Österreichweite Harmonisierung der Grundlagen des KPJ-Logbuchs aller Medizinischen Universitäten und der Medizinischen Fakultät der JKU Linz

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Fortführung der Harmonisierung der Grundlagen des KPJ-Logbuchs sowie Implementierung der Harmonisierung

Erläuterung der Universität: Das Projekt wurde planmäßig umgesetzt.

Vorhaben Referenz D1.2.14 auf Vorhaben C1.3.1.1

D2 Spezifische Bereiche

D2.1 Bibliotheken

Vorhaben D2.1.2.1

Bezeichnung: Open Access Policy

GUEP: 5a

Kurzbeschreibung: Seit 2017 ist ein Open Access Publikationsfonds eingerichtet und werden Open Access Publikationsmodelle gefördert.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Weiterführung des Publikationsfonds

Erläuterung der Universität: Die Förderbedingungen für den *Open-Access*-Publikationsfonds der MUI wurden evaluiert und die Förderzuschüsse für Gold-Open-Access-Publikationen erhöht. Darüber hinaus sind derzeit 14 Verlagsvereinbarungen verfügbar, die es Mitarbeitenden und Studierenden der MUI ermöglichen, bei verschiedenen Verlagen verbilligt oder kostenlos *Open Access* zu publizieren.

Die MUI beteiligte sich am HRSM-Projekt AT2OA², dessen Schwerpunkte in der Ausweitung transformativer Verträge für Österreich und in der Erstellung eines Datahubs für Open-Access-Verhandlungen und -Monitoring liegen. Das Projekt wurde mit 31.12.2024 abgeschlossen, die Ergebnisse werden den Universitäten übergeben.

Seit dem 01.01.2024 stellt der FWF den Universitäten eine *Open-Access*-Pauschale zur Finanzierung von Gold-Open-Access-Publikationen, die aus FWF-Projekten entstanden sind, zur Verfügung. Die MUI stellt Ressourcen für die Verwaltung und Formalprüfung dieser Förderung bereit.

D2.2 Services zur Unterstützung der Internationalisierung

Vorhaben D2.2.2.1

Bezeichnung: *Memoranda of Understanding* mit renommierten Universitäten / Forschungseinrichtungen

GUEP: 6b, EP: 1.2.6, 6

Kurzbeschreibung: Austausch von WissenschaftlerInnen

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Laufende Berichterstattung an das BMBWF

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr 2024 wurden primär die Beziehungen zu bestehenden Partnern gestärkt und Gespräche über vertiefte Zusammenarbeiten geführt. Auch auf Rektoratsebene fanden mehrere Besuche bei Partneruniversitäten statt, u.a. in Japan im Mai und in Argentinien im Oktober 2024.

Vorhaben D2.2.2.2

Bezeichnung: Unterstützungsservices (*Welcome Day* etc.)

GUEP: 6b, EP: 2.1

Kurzbeschreibung: Fortführung der erfolgreichen Initiativen zur Unterstützung für neue und internationale wissenschaftliche MitarbeiterInnen auch im Rahmen des EURAXESS-Netzwerkes

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Berichterstattung an das BMBWF

Erläuterung der Universität: Die Berichterstattung erfolgte wie geplant. Das Projekt ist abgeschlossen, die Maßnahmen wurden in das laufende Tagesgeschäft übernommen.

Intern wird die Kooperation mit dem Welcome Service Tirol breiter kommuniziert und gefördert. Zusätzlich wird an einem Workflow für Dual Career und Welcome Service gearbeitet, der zeigt, wo die Universität internationale MitarbeiterInnen unterstützen kann und wird. Dazu bietet die Universität seit Juni 2024 eine eigene Welcome Broschüre für alle zugezogenen neuen MitarbeiterInnen an.

Vorhaben D2.2.2.3

Bezeichnung: Erfahrungs- und Expertisenaustausch mit Einrichtungen in den USA als weiterer Schwerpunktregion für internationale Kooperationen und universitäre Netzwerke

GUEP: 6b, EP: 6

Kurzbeschreibung:

- Etablierung des *Fulbright Medical University of Innsbruck Visiting Professor*
- Teilnahme am *Marshall Plan Scholarship Program*
- Fortführung der Teilnahme an ASCINA (*Austrian Scientists and Scholars in North America*)

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Berichterstattung an das BMBWF

Erläuterung der Universität: Ab Februar 2024 war der erste Fulbright Visiting Professor an der MUI tätig, mit Forschungsschwerpunkten zu *Public Health, Infectious Diseases* und hier insbesondere zum Abwassermonitoring (vgl. auch Wissensbilanz 2023). Die Aktivitäten werden auch in der kommenden LV-Periode 2025-2027 weiterverfolgt.

D2.3 Verwaltung und administrative Services

Vorhaben D2.3.2.1

Bezeichnung: Data Governance und Analytics

MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 7e; EP: 1.3.

Kurzbeschreibung: Es wird eine zentrale Stelle für *Data Governance und Analytics* etabliert, die unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen eine moderne Plattform sowohl für den wissenschaftlichen als auch den administrativen Bereich realisiert und betreibt.

Einerseits wird die Konsolidierung der bestehenden Analyse und Reporting Infrastruktur im Management Bereich unter Berücksichtigung des ‚Golden Source‘ Prinzips vorangetrieben und die Integration der Systeme in die Enterprise Architektur der Universität verstärkt. Andererseits wird ein umfassendes Datawarehouse für klinische Daten aus dem KIS der TK, den generellen Systemen als auch den Laborsystemen der MUI und der geplanten Biobank geschaffen.

Die Umsetzung erfolgt unter Berücksichtigung der Anforderungen eines internen Kontrollsystems (IKS). Insbesondere wird Wert auf den Know How Transfer und die Weiterentwicklung der bestehenden Systeme und Berücksichtigung der Anforderungen der KundInnen bzw. AnwenderInnen gelegt sowie auf Möglichkeit der Anbindung an Europäische Infrastrukturen wie BBMRI, ELIXIR, etc.

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Implementierung einer Stelle für *Data Governance und Analytics*

2023: Analyse der Anforderungen gemeinsam mit den AnwenderInnen

2024: Konzepterstellung und Aufbau der Plattform

Erläuterung der Universität: Seit 01.04.2024 ist die Stelle neu besetzt, daher konnten auch noch nicht alle Milestones umgesetzt werden. Schwerpunktmäßig wurden der Aufbau eines Tools für Controllingberichte sowie die SAP-Conversion beim Aufbau des Datawarehouses für Finanzdaten angegangen.

D2.5 Klinischer Bereich

Vorhaben D2.5.2.1 = A4.2.7

Bezeichnung: Klinisches Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie

EP: 8

Kurzbeschreibung: gemeinsam mit den TK Siehe auch Vorhaben A4.2.7 (Professur für Pathologie)

Ampelstatus Uni: **ROT**

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Schaffung der rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen

2023-2024: Umsetzung

Erläuterung der Universität: Trotz vielfältiger Bemühungen seitens der MUI konnte hier, wie bereits in der Wissensbilanz 2023 erläutert, keine Übereinkunft mit der Innpath/tirol kliniken getroffen werden. 2024 konnte aber nun die Professur für Pathologie und Molekularpathologie erfolgreich besetzt werden, was ermöglichte, dass sich die Tirol Kliniken bereiterklärt haben, in Hinkunft alle neuropathologischen Untersuchungen von der Innpath an das Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie der MUI zu übergeben.

Darüber hinaus wird mit 05.03.2025 eine § 99 Abs. 1 UG-Professur für Allgemeine Pathologie mit besonderer Berücksichtigung der Gastrointestinalpathologie besetzt. Daraus ergeben sich neue Möglichkeiten der Kooperation auf diagnostischem und wissenschaftlichen Gebiet.

Zudem soll der Organisationsplan des Instituts den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Ein entsprechender Vorschlag liegt bei den relevanten Gremien.

Vorhaben D2.5.2.2

Bezeichnung: Umsetzung KA-AZG

EP: 2.1, 8.1

Kurzbeschreibung: Abdeckung der Zusatzkosten im Bereich der Gehälter der ÄrztInnen inkl. Valorisierung. Für die allfällige Verlängerung der Regelung im Bereich der besonderen Anforderungen für die Gesundheitsversorgung ist eine weitere Vereinbarung mit dem Land Tirol (jeweils 50/50 Tragung der anfallenden Kosten) sowie eine Änderung der Betriebsvereinbarung auf 55 Wochenarbeitsstunden über 2021 hinaus zu treffen.

Ampelstatus Uni: **GRÜN**

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Verhandlungen mit dem Land Tirol und ggf. Abschluss einer Vereinbarung mit dem Land Tirol sowie Abschluss der Betriebsvereinbarung

2022-2024: Umsetzung

Erläuterung der Universität: Der entsprechende Vertrag mit dem Land Tirol wurde für 2024 abgeschlossen.

Bericht über Beteiligungen einschließlich Rechnungsabschlüsse

Die Medizinische Universität Innsbruck hielt im Berichtsjahr Anteile an vier Gesellschaften:

Gründungszentrum Start Up Tirol GmbH

(1) Gesellschaftszweck / Geschäftszweig: Unterstützung von Unternehmungsgründungen

(2) GesellschafterInnen und Anteile:

- 25 % Universität Innsbruck
- 25 % Standortagentur Tirol
- 20 % Medizinische Universität Innsbruck
- 10 % MCI Management Center Innsbruck GmbH
- 5 % Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH
- 5 % UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik GmbH
- 5 % Verein Start up Tirol
- 5 % Wirtschaftskammer Tirol

(3) Finanzdaten zum letzten Rechnungsjahr:

Der Jahresabschluss 2023/2024 wurde in der Generalversammlung am 27.02.2025 beschlossen. Er weist zwar einen Jahresfehlbetrag aus, konnte aber durch die Auflösung von Kapitalrücklagen ausgeglichen und ein Bilanzgewinn in Höhe von € 75.564,14 erzielt werden.

VASCage GmbH

(1) Gesellschaftszweck / Geschäftszweig: Geschäftszweig ist die Forschung und Umsetzung der Erkenntnisse im Bereich Gefäßalterung und Schlaganfall sowie der Betrieb eines Kompetenzzentrums.

(2) GesellschafterInnen und Anteile:

- 70 % Medizinische Universität Innsbruck
- 30 % Universität Innsbruck

(3) Finanzdaten zum letzten Rechnungsjahr:

Stichtag für die Erstellung des Jahresabschlusses ist der 31. März. Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr zum 31.03.2024 konnte erfreulicherweise auf € 405.859,59 gesteigert werden, die Beschlussfassung erfolgte im Rahmen der GV am 18.03.2025.

ACOMarket GmbH

(1) Gesellschaftszweck: Zweck der Gesellschaft ist die Bündelung von IT-Services für österreichische Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

(2) GesellschafterInnen und Anteile:

Medizinische Universität Innsbruck, die Medizinische Universität Wien, die Universität Innsbruck, die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, die Universität Wien, die Veterinärmedizinische Universität Wien, die Wirtschaftsuniversität Wien, die Technische Universität Wien sowie der Verein

zur Förderung eines österreichischen, wissenschaftlichen Datennetzes abgekürzt ACONET – jeweils zu gleichen Teilen.

(3) Finanzdaten zum letzten Rechnungsjahr:

Stichtag für die Erstellung des Jahresabschlusses ist der 31. Dezember. Der Jahresabschluss 2024 weist einen Jahresüberschuss von € 24.305,20 (Prüfung abgeschlossen, aber noch kein Umlaufbeschluss) aus. Dadurch wird der Bilanzverlust aus dem Vorjahr verringert.

MedLifeLab GmbH

(1) Gesellschaftszweck /Geschäftszweig: Kommerzielle und nicht kommerzielle Verwertung von Forschungsergebnissen und Innovationsideen im Medizin- und Life Science Bereich; Förderung des Wissens- und Technologietransfers aus dem universitären Umfeld; Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland.

(2) GesellschafterInnen und Anteile: 100 % Medizinische Universität Innsbruck

(3) Finanzdaten zum letzten Rechnungsjahr:

Stichtag für die Erstellung des Jahresabschlusses ist der 31. Dezember. Da die Gründung erst am 10.10.2024 erfolgte, liegt zum ersten Stichtag ein Rumpfbjahr vor. Die erste Tranche der AWS Förderung wird sich erst 2025 auswirken.